

Produktbestimmungen

Veröffentlichungsdatum:

01. Oktober 2024

Programm: MCA

Inhalt

Einführung	3	Microsoft Azure.....	24
Über dieses Dokument	3	Microsoft Dynamics 365-Dienste.....	49
Universelle Lizenzbestimmungen	4	Glossar	59
Für Onlinedienste	4	Andere gesetzliche Bestimmungen.....	67
Für sämtliche Software	12	Hinweise.....	67
Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen.....	15		

Einführung

Über dieses Dokument

Diese Kopie der Produktbestimmungen wurde heruntergeladen von <https://www.microsoft.com/licensing/terms> für das auf der Titelseite angegebene Datum und Programm und basierend auf den ausgewählten Produkten oder Konfigurationen.

Die früher in den „Bestimmungen für Onlinedienste“ enthaltenen Bestimmungen wurden in die „Produktbestimmungen“ übernommen und existieren nicht mehr als eigenständige Bestimmungen. Die vereinheitlichten Produktbestimmungen werden durch Bezugnahme in die Verträge aufgenommen, die die Nutzung von Microsoft-Produkten und Professional Services durch den Kunden regeln.

Zugriff auf Versionen der Produktbestimmungen und Bestimmungen für Onlinedienste, die vor Februar 2021 veröffentlicht wurden, ist möglich [hier](#). Aktualisierungen, die Microsoft von Zeit zu Zeit an den Nutzungsrechten vornimmt, gelten für den Kunden wie im Vertrag des Kunden dargelegt.

Universelle Lizenzbestimmungen

Für Onlinedienste

Begriffsbestimmungen

Für die hier verwendeten, aber nicht im [Glossar](#) definierten Begriffe gelten die im Lizenzvertrag des Kunden angegebenen Definitionen.

Datenverarbeitung und Sicherheit

Die Parteien sind sich einig, dass diese Bestimmungen die Nutzung der Onlinedienste durch den Kunden regeln und dass der [DPA](#) (definiert im [Glossar](#)) ihre Verpflichtungen in Bezug auf die Verarbeitung und Sicherheit von [Kundendaten](#) und [Personenbezogenen Daten](#) durch die Onlinedienste festlegt. Die Parteien vereinbaren ebenfalls, sofern kein gesonderter Vertrag über Professional Services besteht, dass diese Bestimmungen die Bereitstellung von Professional Services regeln, insbesondere die Bestimmungen im Abschnitt [Professional Services](#) und die Bestimmungen im [DPA](#) hinsichtlich der Verarbeitung und Sicherheit von Professional Services-Daten und [personenbezogenen Daten](#) in Verbindung mit dieser Bereitstellung. Für die Nutzung von nicht von Microsoft stammenden Produkten (wie weiter unten definiert) durch den Kunden gelten gesonderte Bestimmungen, einschließlich unterschiedlicher Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen. Bei Konflikten oder Widersprüchen zwischen dem [DPA](#) und anderen Bestimmungen des Volumenlizenzvertrags des Kunden haben die DPA-Bestimmungen Vorrang.

Vereinbarungen zum Servicelevel

Viele Onlinedienste bieten eine Vereinbarung zum Servicelevel (SLA) an. Weitere Informationen zu den SLAs für Onlinedienste finden Sie unter <https://www.microsoft.com/licensing/product-licensing/products>.

Geltende Produktbestimmungen und Aktualisierungen für Onlinedienste

Wenn der Kunde ein neues Abonnement für einen Onlinedienst verlängert oder erwirbt, gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Bestimmungen, die sich während des Abonnements des Kunden für diesen Onlinedienst nicht ändern werden. Wenn Microsoft neue (d. h. zuvor nicht im Abonnement enthaltene) Funktionen, Ergänzungen oder zugehörige Software einführt, kann Microsoft Bestimmungen bereitstellen oder Aktualisierungen der Bestimmungen vornehmen, die für die Nutzung dieser neuen Funktionen, Ergänzungen oder zugehörigen Software durch den Kunden gelten.

Elektronische Benachrichtigungen

Microsoft kann Kunden Informationen und Mitteilungen über Onlinedienste elektronisch, auch per E-Mail, über das Portal des Onlinedienstes oder über eine von Microsoft zu benennende Website zur Verfügung stellen. Eine Benachrichtigung gilt ab dem Datum als erteilt, ab dem diese von Microsoft zur Verfügung gestellt wurde.

Lizenzierung der Onlinedienste

Der Kunde muss die entsprechenden Abonnementlizenzen, die für die Nutzung der einzelnen Onlinedienste erforderlich sind, erwerben und zuweisen. Eine Nutzung, die die dokumentierten Berechtigungen und/oder Nutzungsbeschränkungen des Onlinedienstes überschreitet, erfordert den zusätzlichen Erwerb von Lizenzen, um die Überschreitung abzudecken. Jedem Nutzer, der auf den Onlinedienst zugreift, muss eine Nutzer-AL zugewiesen sein, oder er darf nur über ein Gerät, dem eine Geräte-AL zugewiesen wurde, auf den Onlinedienst zugreifen, sofern in den Onlinedienst-spezifischen Bestimmungen nichts Gegenteiliges festgelegt ist.

[Abonnementlizenzen für Suites](#) beschreibt SL Suites, die auch Voraussetzungen für Nutzer-SLs erfüllen. Der Kunde ist nicht berechtigt, einen Onlinedienst nach Ablauf der SL für diesen Onlinedienst zu nutzen.

Neuzuweisung von Lizenzen

Die meisten, jedoch nicht alle ALs können neu zugewiesen werden. Außer wie in diesem Absatz oder in den Dienstspezifischen Bestimmungen für Onlinedienste zugelassen, sind Kunden nicht berechtigt, eine AL kurzzeitig neu zuzuweisen (nicht innerhalb von 90 Tagen nach der letzten Zuweisung). Der Kunde ist berechtigt, eine SL kurzfristig neu zuzuweisen, um die Abwesenheit eines Nutzers oder die Nichtverfügbarkeit eines ausgefallenen Geräts zu überbrücken. Die Neuzuweisung einer AL für einen anderen Zweck muss für die verbleibende Laufzeit dieser Lizenz erfolgen. Wenn der Kunde eine SL von einem Gerät oder einem Nutzer auf ein anderes/auf einen anderen überträgt, muss der Kunde den Zugriff sperren und jegliche zugehörige Software vom früheren Gerät oder vom Gerät des früheren Nutzers entfernen.

Multiplexing

Hardware oder Software, die ein Kunde nutzt,

- um Verbindungen zu bündeln oder die Anzahl der Betriebssystemumgebungen (OSE), Geräte oder Nutzer zu reduzieren, die ein Produkt direkt verwaltet;
- um die Anzahl der Geräte oder Nutzer zu reduzieren, die direkt oder indirekt auf ein Produkt zugreifen oder es nutzen
- oder um auf Daten zuzugreifen, die ein Produkt selbst verarbeitet oder erzeugt;

reduziert nicht die Anzahl der Lizenzen jeglicher Art, die ein Kunde benötigt.

Verfügbarkeit der Höherstufung von Onlinediensten und Lizenzzuweisung

Einige Lizenzprogramme ermöglichen es Kunden, einen vorhandenen Onlinedienst jederzeit während der Laufzeit des Vertrags und des Beitritts (falls vorhanden) auf eine höhere Edition anzuheben („Step-up“). Solche Lizenzen für höhere Editionen können mithilfe von Step-up SKUs erworben werden, für die die folgenden Bestimmungen gelten:

- Eine mit einer Step-up SKU erworbene Lizenz für eine höhere Edition kann nur einem lizenzierten Nutzer einer qualifizierenden Basislizenz desselben Onlinedienstes oder einer Suite-Lizenz, die denselben qualifizierenden Basis-Onlinedienst enthält, zugewiesen werden,
- Sobald die Lizenz für die höhere Edition erworben wurde, können Kunden sie nicht mehr von der Lizenz für den qualifizierenden Basis-Onlinedienst trennen,
- Step-up-SKUs müssen unter demselben Lizenzvertrag und Beitritt (falls vorhanden) erworben werden, unter dem die Nutzer-SL für den qualifizierenden Basis-Onlinedienst erworben wurde.

Nutzung der Onlinedienste

Der Kunde ist berechtigt, die Onlinedienste und die zugehörige Software so zu nutzen, wie dies im Lizenzvertrag des Kunden ausdrücklich gestattet ist. Microsoft behält sich alle anderen Rechte vor.

Richtlinie für zulässige Verwendung

Weder der Kunde noch diejenigen, die über den Kunden auf einen Onlinedienst zugreifen, sind berechtigt, einen Onlinedienst zu nutzen:

- auf eine Weise, die durch Gesetze, Vorschriften oder behördliche Anordnungen oder Verordnung in einer relevanten Rechtsordnung verboten ist,
- um die Rechte anderer zu verletzen,
- Zu versuchen, sich unbefugten Zugriff auf Dienste, Geräte, Daten, Konten oder Netzwerke zu verschaffen oder diese zu stören, einschließlich der absichtlichen Umgehung oder Störung von Beschränkungen in Metaprompts;
- um Spam oder Malware zu verbreiten,
- um Kryptowährung ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Microsoft zu schürfen;
- in einer Weise, die den Onlinedienst schädigen oder die Nutzung durch Dritte beeinträchtigen könnte;
- in Anwendungen oder Situationen zu verwenden, in denen ein Versagen des Onlinedienstes zum Tod, zu schweren Verletzungen des Körpers oder der Gesundheit oder zu schwerwiegenden Sach- oder Umweltschäden führen kann, außer im Einklang mit dem Abschnitt „Anwendung in Hochrisikobereichen“ unten, oder
- um eine andere Person dabei zu unterstützen oder dazu zu ermutigen, eine der oben genannten Handlungen vorzunehmen.

Ohne die anderen Rechtsbehelfe von Microsoft einzuschränken, können Verstöße gegen die Richtlinie über die zulässige Nutzung in diesem Abschnitt zur Aussetzung des Onlinedienstes führen. Wenn Microsoft den Onlinedienst aussetzt, setzt Microsoft den Onlinedienst nur so weit aus, wie dies vernünftigerweise erforderlich ist. Sofern Microsoft nicht der Ansicht ist, dass eine unverzügliche Aussetzung erforderlich ist, wird Microsoft vor Aussetzung eines Onlinedienstes eine angemessene Benachrichtigung verschicken.

Anwendung in Hochrisikobereichen

WARNUNG: Moderne Technologien, und insbesondere Plattformtechnologien, können auf neue und innovative Weise genutzt werden, und der Kunde muss prüfen, ob seine spezifische Nutzung dieser Technologien sicher ist. Die Onlinedienste sind nicht dafür ausgelegt oder vorgesehen, eine Nutzung zu unterstützen, bei der eine Dienstunterbrechung, ein Defekt, ein Fehler oder ein anderer Ausfall eines Onlinedienstes zum Tod oder zu schweren Körperverletzungen von Personen oder zu physischen oder Umweltschäden führen könnte (zusammen „Anwendung in Hochrisikobereichen“). Dementsprechend muss der Kunde jede Anwendung so konzipieren und implementieren, dass im Falle einer Unterbrechung, eines Defekts, eines Fehlers oder eines sonstigen Ausfalls des Onlinedienstes die Sicherheit von Personen, Eigentum und der Umwelt nicht unter ein Niveau reduziert wird, das vernünftig, angemessen und legal ist, sei es im Allgemeinen oder für eine bestimmte Branche. Die Anwendung der Onlinedienste in Hochrisikobereichen durch den Kunden erfolgt auf eigene Gefahr. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, Microsoft zu verteidigen, zu entschädigen und schadlos zu halten

von und gegen alle Schäden, Kosten und Anwaltsgebühren im Zusammenhang mit allen Ansprüchen, die sich aus der Anwendung in Hochrisikobereichen im Zusammenhang mit den Onlinediensten ergeben, einschließlich aller Ansprüche, die auf verschuldensunabhängiger Haftung beruhen oder bei denen Microsoft bei der Entwicklung oder Bereitstellung des/der Onlinedienste(s) für den Kunden fahrlässig war. Die vorstehende Freistellungsverpflichtung gilt zusätzlich zu den im Lizenzvertrag des Kunden festgelegten Abwehrverpflichtungen und unterliegt weder einer Haftungsbeschränkung noch einem Haftungsausschluss, die in solchen Vertragsverhältnissen enthalten sind.

Haftungsausschluss für medizinische Geräte

Der Kunde erkennt an, dass die Onlinedienste (1) nicht als medizinische Geräte entwickelt, bestimmt oder zur Verfügung gestellt werden und (2) nicht als Ersatz für eine professionelle medizinische Beratung, Diagnose, Behandlung oder Beurteilung entwickelt werden oder bestimmt sind und nicht als Ersatz für eine professionelle medizinische Beratung, Diagnose, Behandlung oder Beurteilung verwendet werden dürfen. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, den Endnutzern der Implementierung der Onlinedienste durch den Kunden entsprechende Zustimmungserklärungen, Warnungen, Haftungsausschlüsse und Bestätigungen anzuzeigen und/oder diese von Endnutzern einzuholen.

Datenschutz und Sicherheit

Die Bestimmungen des [DPA](http://aka.ms/DPA) (<http://aka.ms/DPA>) gelten für die Onlinedienste, mit Ausnahme der unter [Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen](#) aufgeführten Onlinedienste. Hinsichtlich der Core-Onlinedienste werden spezifische Einzelheiten zu Sicherheitspraktiken und zur Speicherstelle der [Kundendaten](#) ebenfalls unter [Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen](#) dargelegt.

Verwendung von Software mit dem Onlinedienst

Der Kunde muss möglicherweise eine bestimmte Programmausstattung von Microsoft installieren, um den Onlinedienst nutzen zu können. In diesem Fall gelten die nachfolgenden Bestimmungen:

Microsoft Software-Lizenzbestimmungen

Kunden sind nur berechtigt, die Software ausschließlich zur Verwendung mit dem Onlinedienst zu installieren. Gemäß der dienstspezifischen Bestimmungen für Onlinedienste kann die Anzahl der Kopien der Software, zu deren Verwendung der Kunde berechtigt ist oder die Anzahl der Geräte, auf denen der Kunde die Software nutzen darf, beschränkt werden. Das Recht des Kunden zur Nutzung der Software beginnt mit Aktivierung des Onlinedienstes und endet mit Ablauf des Rechts des Kunden zur Nutzung des Onlinedienstes. Der Kunde ist verpflichtet, die Software zu deinstallieren, wenn das Nutzungsrecht des Kunden endet. Außerdem ist Microsoft berechtigt, sie zu diesem Zeitpunkt zu deaktivieren.

Validierung, Automatische Updates und Erfassung für Software

Microsoft ist berechtigt, die Version ihrer Software automatisch zu überprüfen. Geräte, auf denen die Software installiert ist, stellen in regelmäßigen Abständen Informationen bereit, damit Microsoft überprüfen kann, ob die Software ordnungsgemäß lizenziert ist. Hierzu gehören beispielsweise die Softwareversion, das Nutzerkonto des Endnutzers, die Produkt-ID-Informationen, eine Computer-ID und die Internetprotokolladresse des Geräts. Wenn die Software nicht ordnungsgemäß lizenziert ist, kann ihre Funktionalität beeinträchtigt sein. Kunden dürfen Updates und Upgrades für die Software nur von Microsoft oder autorisierten Quellen beziehen. Durch die Verwendung der Software erklärt sich der Kunde mit der Übertragung der in diesem Abschnitt beschriebenen Informationen einverstanden. Microsoft ist berechtigt, Updates, Ergänzungen oder Erweiterungen zu dieser Software zu empfehlen oder mit oder ohne Ankündigung auf das Gerät des Kunden herunterzuladen. Einige Onlinedienste erfordern die Installation lokaler Software – z. B. Agents, Anwendungen zur Geräteverwaltung – („Apps“) bzw. werden durch solche Software erweitert. Die Apps können Diagnosedaten (wie in der Produktdokumentation definiert) über die Nutzung und die Leistung der Apps sammeln, die an Microsoft insoweit übermittelt werden können, als [personenbezogene Daten](#) darin enthalten sind und für die im [DPA](#) beschriebenen Zwecke genutzt werden können.

Softwarekomponenten von Dritten

Die Software kann Softwarekomponenten von Dritten enthalten. Soweit in dieser Software nicht anders angegeben, lizenzieren nicht Dritte sondern Microsoft diese Komponenten für den Kunden gemäß den Lizenzbestimmungen und Hinweisen von Microsoft.

Stornierungsrichtlinie

Bestimmte Abonnements müssen innerhalb von 7 Tagen nach dem Startdatum des Abonnements gekündigt werden, um Anspruch auf eine anteilige Gutschrift oder Erstattung für nicht genutzte Zeit zu haben, die auf Tagesbasis berechnet wird. Für solche Abonnements, die nach Ablauf von 7 Tagen nach dem Startdatum des Abonnements gekündigt werden, sind Gutschriften oder Erstattungen ausgeschlossen. Siehe *Kündigung Ihres Abonnements* (<https://docs.microsoft.com/microsoft-365/commerce/subscriptions/cancel-your-subscription>) für weitere Informationen.

Technische Beschränkungen

Der Kunde ist verpflichtet, alle technischen Beschränkungen in einem Onlinedienst, die dem Kunden nur eine spezielle Verwendung des Onlinedienstes gestatten, einzuhalten und diese auch nicht zu umgehen. Der Kunde darf Kopien der Software oder des Quellcodes eines Onlinedienstes nur mit ausdrücklicher Genehmigung herunterladen.

Bing

Für jede Komponente von Onlinediensten, die von Bing unterstützt wird, wie in der Produktdokumentation angegeben, unterliegt die Nutzung von Bing durch Endnutzer dem Microsoft-Servicevertrag (<https://www.microsoft.com/servicesagreement/>), der Datenschutzerklärung von Microsoft (<https://privacy.microsoft.com/privacystatement>), den Nutzungsbedingungen für Microsoft Bing Maps und Embedded Maps Service (<https://www.microsoft.com/maps/bing-maps/product/enduserterms>), mit der Ausnahme, dass nicht kommerzielle Nutzungsbeschränkungen nicht für Produkte gelten, die gegen eine Gebühr über die Microsoft-Volumenlizenz erhältlich sind. Der Datenschutznachtrag gilt nicht für Ihre Nutzung von Bing innerhalb von Onlinediensten.

Import-/Exportdienste

Die Nutzung eines Import-/Exportdienstes durch den Kunden setzt voraus, dass er alle von Microsoft erteilten Anweisungen zur Vorbereitung, Behandlung und Versand von physischen Datenträgern, die seine Daten enthalten („Speichermedien“), befolgt. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die Speichermedien und Daten unter Einhaltung aller geltender Gesetze und Regelungen bereitgestellt werden. Microsoft übernimmt keine Pflichten in Bezug auf die Speichermedien und haftet nicht für verlorene, beschädigte oder zerstörte Speichermedien. Alle an Microsoft gesendeten Speichermedien müssen an das Rechenzentrum DAP Microsoft DCS Data Center (INCOTERMS 2010) geliefert werden. Die an den Kunden versendeten Speichermedien werden mit dem DAP Customer Dock (INCOTERMS 2010) ausgeliefert.

Schriftartkomponenten

Während der Kunde einen Onlinedienst nutzt, ist er berechtigt, die von diesem Onlinedienst installierten Schriftarten zu nutzen, um Inhalte anzuzeigen und auszudrucken. Der Kunde darf Schriftarten nur wie in den Einbettungsbeschränkungen in den Schriftarten gestattet in Inhalte einbetten und sie vorübergehend auf einen Drucker oder ein anderes Ausgabegerät herunterladen, um Inhalte zu drucken.

Änderungen und Verfügbarkeit der Onlinedienste

Microsoft ist berechtigt, von Zeit zu Zeit wirtschaftlich angemessene Änderungen an jedem Onlinedienst vorzunehmen. Microsoft ist berechtigt, einen Onlinedienst in Ländern zu ändern oder zu kündigen, in denen Microsoft einer behördlichen Regelung, Verpflichtung oder sonstigen Anforderung unterliegt, die (1) nicht allgemein auf dort tätige Unternehmen anwendbar ist, (2) Microsoft die Fortsetzung des Betriebs des Onlinedienstes ohne Änderung erschwert und/oder (3) Microsoft zu der Annahme veranlasst, dass diese Bestimmungen oder der Onlinedienst möglicherweise im Widerspruch zu einer solchen Anforderung oder Verpflichtung stehen. Wenn Microsoft einen Onlinedienst aus aufsichtsrechtlichen Gründen kündigt, erhalten Kunden eine Gutschrift über alle im Voraus für den Zeitraum nach der Kündigung bezahlten Beträge.

Die Verfügbarkeit, die Funktionalität und die Sprachversionen jedes Onlinedienstes sind von Land zu Land unterschiedlich. Unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=870295> können Kunden Informationen zur Verfügbarkeit finden.

Azure-Verfügbarkeit

[Erstanbieter-Verbrauchsdienste](#) können als Azure-Zähler erworben werden, die es Kunden ermöglichen, für bestimmte Onlinedienste im Voraus zu zahlen, wie in der Klausel [Microsoft Azure-Zahlung und -Gebühren](#) und in der Klausel [Erwerb von Microsoft Azure-Diensten](#) dargelegt.

Diese Microsoft-Dienste sind keine Azure-Produkte und daher finden die Azure-Bedingungen keine Anwendung. Zusätzlich gelten die produktspezifischen Lizenzbedingungen für die Klausel [Microsoft Azure-Zahlung und -Gebühren](#) und für die Klausel [Erwerb von Microsoft Azure-Diensten](#).

Generative KI-Dienste von Microsoft

Verantwortungsvolle Nutzung

Der Kunde muss die [generativen KI-Dienste von Microsoft](#) in Übereinstimmung mit der Richtlinie für zulässige Nutzung von Onlinediensten und dem Verhaltenskodex für generative KI-Dienste von Microsoft (<https://aka.ms/GenAI/CoC>) verwenden. Ohne die anderen Rechtsmittel einzuschränken, kann Microsoft den Zugriff auf [generative KI-Dienste von Microsoft](#) und deren Nutzung für den

Kunden einschränken, wenn Microsoft einen berechtigten Grund zu der Annahme hat, dass [Ausgabeinhalte](#) oder die Nutzung [generativer KI-Dienste von Microsoft](#) oder von [Ausgabeinhalten](#) durch den Kunden gegen die Richtlinie zur akzeptablen Nutzung von Onlinediensten oder den Verhaltenskodex für generative KI-Dienste von Microsoft (<https://aka.ms/GenAICoC>) verstößt.

Kapazitätsbeschränkungen

Ein übermäßiger Gebrauch von [generativen KI-Diensten von Microsoft](#) kann zu einer vorübergehenden Drosselung des Zugriffs des Kunden auf den [generativen KI-Dienst von Microsoft](#) führen.

Zurückentwicklung (Reverse Engineering)

Der Kunde darf einen [generativen KI-Dienst von Microsoft](#) nicht verwenden, um zugrunde liegende Komponenten der Modelle, Algorithmen und Systeme auszuloten, z. B. das Exfiltrieren der Gewichtungen von Modellen.

Extrahieren von Daten

Der Kunde darf keine Web-Scraping-, Web-Harvesting- oder andere Web-Datenextraktionsmethoden verwenden, um Daten aus einem [generativen KI-Dienst von Microsoft](#) zu extrahieren.

Nutzung von Inhalten für Schulungen

[Generative KI-Dienste von Microsoft](#) verwenden keine [Eingaben](#) oder [Ausgabeinhalte](#), um die Azure OpenAI Service Foundation-Modelle zu trainieren, neu zu trainieren oder zu verbessern. Der Kunde nutzt keine [generativen KI-Dienste von Microsoft](#), um [Ausgabeinhalte](#) zu generieren, die für den ausdrücklichen Zweck der Erstellung synthetischer Trainingsdaten zur Entwicklung oder Schulung von KI-Modellen oder -Systemen gedacht sind, welche eine im Wesentlichen ähnliche Funktionalität wie ein Microsoft KI-Dienst aufweisen, und gestattet dies auch keiner Drittpartei. Davon ausgenommen sind Situationen, in denen dies in den dienstspezifischen Bedingungen für Azure OpenAI-Dienste ausdrücklich gestattet ist. Die Verwendung eines [generativen KI-Dienstes von Microsoft](#), um [Ausgabeinhalte](#) als Input für dynamische KI-Modelle oder -Systeme zu generieren, wird durch diesen Abschnitt nicht eingeschränkt.

Ort der Datenverarbeitung

Durch die Verwendung eines [generativen KI-Dienstes von Microsoft](#) erklärt der Kunde sich damit einverstanden, dass seine Daten außerhalb der geografischen Region gespeichert und verarbeitet werden, es sei denn, dienstspezifische Bedingungen oder Produktdokumentationen für einen [generativen KI-Dienst von Microsoft](#) geben etwas anderes an.

Ausgabeinhalte

[Ausgabeinhalte](#) sind [Kundendaten](#). Microsoft ist nicht Eigentümer der [Ausgabeinhalte](#) des Kunden.

Urheberrechtsverpflichtung des Kunden

Die Verpflichtung von Microsoft, den Kunden gemäß der Volumenlizenzvereinbarung des Kunden gegen Ansprüche Dritter an geistigem Eigentum zu verteidigen, gilt für die Nutzung oder Verbreitung von [Ausgabeinhalten](#) eines [Abgedeckten Produkts](#) durch den Kunden, wenn alle folgenden zusätzlichen Bedingungen erfüllt sind:

1. Während der Verwendung des [Abgedeckten Produkts](#) für die Produktion des [Ausgabeinhalts](#), der Gegenstand des Anspruchs ist, darf der Kunde die Inhaltsfilter, Einschränkungen in [Metaprompts](#) oder andere Sicherheitssysteme, die Teil des [Abgedeckten Produkts](#) sind, nicht deaktiviert, umgangen, gestört oder beeinträchtigt haben.
2. Der Kunde darf den [Ausgabeinhalt](#) nicht in einer Weise verändern, verwenden oder verbreiten, von der er weiß oder wissen sollte, dass es wahrscheinlich ist, dass Eigentumsrechte Dritter verletzt oder widerrechtlich verwendet werden.
3. Der Kunde verfügt über ausreichende Nutzungsrechte, um die [Eingabe](#) in Verbindung mit dem [Abgedeckten Produkt](#) zu nutzen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle [Kundendaten](#), die der Kunde verwendet hat, um das Modell [Anzupassen](#), das den [Ausgabeinhalt](#) produziert hat, der Gegenstand des Anspruchs ist.
4. In dem Anspruch wird nicht behauptet, dass der [Ausgabeinhalt](#), wie er im Handel oder im Geschäftsverkehr verwendet wird, die Marke oder damit verbundene Rechte Dritter verletzt.
5. Für Azure OpenAI Service und alle anderen [abgedeckten Produkte](#) von Microsoft mit konfigurierbaren [Metaprompts](#) oder anderen Sicherheitssystemen muss der Kunde außerdem alle Abhilfemaßnahmen implementiert haben, die in der Azure OpenAI Service-Dokumentation des Angebots vorgeschrieben sind (veröffentlicht unter <https://learn.microsoft.com/legal/cognitive-services/openai/customer-copyright-commitment>), dass den [Ausgabeinhalt](#) bereitgestellt hat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

Dataverse

Dataverse strukturiert eine Vielzahl von Daten und Geschäftslogik, um miteinander verbundene Anwendungen und Prozesse zu unterstützen. Dataverse-Instanzen, die mit Microsoft 365-Lizenzen ausgestattet sind, umfassen verschiedene Funktionen und integrieren Daten, die für das Produkt oder den Dienst, für das/den der Kunde eine Lizenz besitzt, verfügbar sind oder nicht. Der Zugriff auf Dataverse über ein einzelnes Produkt oder einen einzelnen Dienst gewährt keinen Zugriff auf nicht verwandte Produkte, Dienste, Funktionen oder Daten, für die die Nutzer keine Lizenz besitzen. Nutzer haben nur Zugriffsrechte auf Daten, Dienste und Funktionen innerhalb von Dataverse, für die sie ordnungsgemäß lizenziert sind.

Onlinedienste mit Vertreibbarem Code

Bestimmte Onlinedienste können Softwarekomponenten enthalten. Die nachstehenden Bestimmungen für Vertreibbaren Code gelten für Onlinedienste, die Softwarekomponenten enthalten.

Vertreibbarer Code

Lesen Sie in den Produkteinträgen für Software nach, die Code und Textdateien enthält, die der Kunde vertreiben darf („Vertreibbarer Code“). Bei dem Code und den Textdateien, die nachstehend aufgeführt sind, handelt es sich ebenfalls um Vertreibbaren Code, der wie unten beschrieben verwendet werden darf. Bei Widersprüchen zwischen den folgenden Bestimmungen und den Bestimmungen für Vertreibbaren Code im Produkteintrag regeln die Bestimmungen im Produkteintrag die Verwendung des Vertreibbaren Codes durch den Kunden.

Recht zur Nutzung und zum Vertrieb

Bei dem nachfolgend aufgelisteten Code und den nachfolgend aufgelisteten Textdateien handelt es sich um „vertreibbaren Code“.

- Dateien namens REDIST.TXT: Der Kunde ist berechtigt, die Objektcodeform des in REDIST.TXT- und OTHER-DIST.TXT-Dateien aufgeführten Codes sowie jeglichen als „Silverlight-Bibliotheken“, Silverlight-„Client-Bibliotheken“ und Silverlight-„Serverbibliotheken“ gekennzeichneten Codes zu kopieren und zu vertreiben.
- Mustercode, Vorlagen und Formatvorlagen: Der Kunde ist berechtigt, die Quell- und Objektcodeform des als „Muster“, „Vorlage“, „Simple Styles“ oder „Sketch Styles“ gekennzeichneten Codes zu kopieren, zu verändern und zu vertreiben.
- Vertrieb durch Dritte: Der Kunde ist berechtigt, Distributoren seiner Programme zu erlauben, den Vertreibbaren Code als Teil dieser Programme zu kopieren und zu vertreiben.
- Bildbibliothek: Der Kunde ist berechtigt, die Bilder, Grafiken und Animationen in der Bildbibliothek wie in der Dokumentation der Software beschrieben zu kopieren und zu vertreiben.

Vertriebsbedingungen

Wenn der Kunde Vertreibbaren Code vertreibt. Der Kunde ist verpflichtet:

- den Vertreibbaren Code nur mit seinen Programmen zu vertreiben, wenn diese Programme dem Vertreibbaren Code wesentliche primäre Funktionalität hinzufügen,
- von Distributoren und externen Endbenutzern die Zustimmung zu Geschäftsbedingungen zu verlangen, die einen mindestens gleichwertigen Schutz für den Vertreibbaren Code bieten wie der Volumenlizenzvertrag des Kunden, einschließlich der Produktbestimmungen,
- Microsoft von allen Ansprüchen freizustellen und gegen alle Ansprüche zu verteidigen, einschließlich Anwaltsgebühren, die mit dem Vertrieb oder der Verwendung der Programme des Kunden in Zusammenhang stehen, es sei denn, ein Anspruch basiert ausschließlich auf dem in den Programmen des Kunden enthaltenen Vertreibbaren Code.

Vertriebsbeschränkungen

Der Kunde ist nicht berechtigt:

- Urheberrechts-, Markenrechts- oder Patentinweise im vertreibbaren Code zu ändern
- die Marken von Microsoft in den Namen der Programme des Kunden oder auf eine Weise zu verwenden, die nahe legt, dass seine Programme von Microsoft stammen oder von Microsoft empfohlen werden,
- Vertreibbaren Code mit oder in böartigen, täuschenden oder rechtswidrigen Programmen zu vertreiben oder
- den Quellcode von vertreibbarem Code so zu ändern oder zu vertreiben, dass irgendein Teil von ihm einer „ausgeschlossenen Lizenz“ unterliegt. Eine Ausgeschlossene Lizenz ist eine Lizenz, die als Bedingung für eine Verwendung, eine Änderung oder einen Vertrieb erfordert, dass der Code in Quellcodeform offengelegt oder vertrieben wird oder andere das Recht haben, ihn zu ändern.

Sonstige

Nicht von Microsoft stammende Produkte

Microsoft ist berechtigt, Kunden [nicht von Microsoft stammende Produkte](#) über die Verwendung der [Onlinedienste](#) durch den Kunden (z. B. über einen Store oder eine Galerie oder als Suchergebnisse) oder über einen Onlineshop von Microsoft (z. B. über Microsoft Store für Unternehmen oder Microsoft Store für Bildungseinrichtungen) zur Verfügung zu stellen. Wenn der Kunde [nicht von Microsoft stammende Produkte](#) mithilfe eines [Onlinedienstes](#) installiert oder nutzt, darf dies nicht in einer Weise erfolgen, die das geistige Eigentum oder die Technologie von Microsoft Verpflichtungen unterwerfen würde, die ausdrücklich über die in dem Lizenzvertrag mit dem Kunden enthaltenen Verpflichtungen hinausgehen. Microsoft ist berechtigt, Gebühren für bestimmte [nicht von Microsoft stammende Produkte](#) in Form einer Serviceleistung für den Kunden im Rahmen der Abrechnung mit dem Kunden für [Onlinedienste](#) von Microsoft zu berücksichtigen. Microsoft übernimmt jedoch keine Verantwortung oder Haftung jeglicher Art für [nicht von Microsoft stammende Produkte](#). Der Kunde ist allein verantwortlich für jegliche [nicht von Microsoft stammende Produkte](#), die er zusammen mit einem [Onlinedienst](#) installiert oder verwendet oder über einen Microsoft Onlineshop erwirbt oder verwaltet. Die Verwendung von [nicht von Microsoft stammenden Produkten](#) durch den Kunden unterliegt den Lizenz-, Nutzungs- und/oder Datenschutzbestimmungen zwischen dem Kunden und dem Herausgebers des [nicht von Microsoft stammenden Produkts](#) (sofern vorhanden).

Vorschauen (Previews)

Wie hierin beschrieben, werden [VORSCHAUVERSIONEN](#) „WIE BESEHEN“, „MIT ALLEN FEHLERN“ UND „ALS VERFÜGBAR“ bereitgestellt. Sofern in einer separaten Vereinbarung nicht anders angegeben, sind [Vorschauversionen](#) nicht in der SLA für den entsprechenden [Onlinedienst](#) enthalten und für diese wird unter Umständen kein Kundensupport angeboten. Wir können [Vorschauversionen](#) jederzeit ohne Ankündigung ändern oder einstellen. Wir können uns auch dafür entscheiden, einen Vorschaudienst nicht allgemein kommerziell verfügbar zu machen. Bestimmte [Vorschauversionen](#) unterliegen den ergänzenden Vorschaubestimmungen, die von Microsoft veröffentlicht werden.

Die Bereitstellung von „Feedback“ (Vorschläge, Kommentare, Feedback, Ideen oder Know-how in jeglicher Form) für Microsoft über Vorschaudienste ist freiwillig. Microsoft ist nicht verpflichtet, Feedback zu veröffentlichen oder zu nutzen. Durch die Bereitstellung von Feedback für Microsoft gewährt der Kunde (und alle, die Feedback mittels des Kunden geben) Microsoft und ihren verbundenen Unternehmen unwiderruflich und dauerhaft im Rahmen all seiner (und ihrer) eigenen oder kontrollierten geistigen Eigentumsrechte ein weltweites, nicht exklusives, vollständig bezahltes, gebührenfreies, übertragbares, unterlizenzierbares Recht und eine Lizenz, um das Feedback zu vereinnahmen, zu nutzen, zu vervielfältigen, daraus abgeleitete Werke vorzubereiten, es zu verteilen, öffentlich aufzuführen, öffentlich anzuzeigen, zu übertragen und anderweitig zu kommerzialisieren (einschließlich durch Kombination oder Verknüpfung mit Produkten, Dienstleistungen oder Technologien, die vom Feedback abhängig sind, oder es in andere Produkte, Dienstleistungen oder Technologien von Microsoft oder anderen einzuarbeiten), ohne Zuordnung in irgendeiner Weise und zu irgendeinem Zweck.

Der Kunde gewährleistet, dass 1) er kein Feedback zur Verfügung stellt, das einer Lizenz unterliegt, die Microsoft verpflichtet, Dritten eine Lizenz zu erteilen, weil Microsoft eines der oben genannten Rechte am Kundenfeedback ausübt; dass 2) er alle Rechte an diesem Feedback besitzt oder anderweitig kontrolliert und dass ein solches Feedback nicht den Rechten Dritter (einschließlich Persönlichkeits- oder Publizitätsrechten) unterliegt.

Microsoft Entra ID Free

Wie in <https://docs.microsoft.com/en-us/azure/active-directory/fundamentals/active-directory-what-is> beschrieben, enthalten die meisten Onlinedienste eine Instanz von Microsoft Entra ID, einer cloudbasierten Funktion zur Nutzerauthentifizierung („Microsoft Entra ID Free“). Nachdem der Kunde den ersten dieser Onlinedienste konfiguriert hat und nutzt, kann diese Instanz von Microsoft Entra ID Free, je nach Konfiguration des Kunden für seine Nutzer, die Nutzerauthentifizierungsfunktionen aller später erworbenen Abonnements eines Onlinedienstes versorgen.

Die Microsoft Entra ID Free-Instanz des Kunden ermöglicht authentifizierten Nutzern darüber hinaus, mit Microsoft oder einem Dritten außerhalb der Onlinedienste zu interagieren („andere Microsoft Entra ID-abhängige Dienste“), insbesondere dann, wenn Microsoft oder jener Dritte ein Microsoft Entra ID-Nutzerkonto anfordern. Bezüglich des Betriebs von Microsoft Entra ID Free für Microsoft Entra ID-abhängige Dienste bleibt Microsoft eine Auftragsdatenverarbeiterin, und diese Nutzung von Microsoft Entra ID Free stellt die verbindliche Anweisung des Kunden an Microsoft dar, dass diese Nutzung erlaubt ist. Bezüglich des Betriebs des Anderen Microsoft Entra ID-abhängigen Dienstes siehe im entsprechenden Vertrag und in der Datenschutzrichtlinie, welche Rolle der Anbieter des Anderen Microsoft Entra ID-abhängigen Dienstes einnimmt.

Wettbewerbsfähiges Benchmarking

Wenn der Kunde ein Produkt oder einen Dienst anbietet, der im Wettbewerb zu einem Onlinedienst steht, stimmt der Kunde mit seiner Nutzung des Onlinedienstes zu, auf jegliche Einschränkungen bei der Verwendung im Wettbewerb und bei Benchmarktests in den Bestimmungen, die die konkurrierenden Produkte und Dienste regeln, zu verzichten. Wenn der Kunde ein Produkt oder einen Dienst anbietet, der mit einem Onlinedienst konkurriert, und direkt oder über Dritte Benchmarks oder Vergleichstests oder Bewertungen (jeweils eine „Benchmark“) eines Onlinedienstes offenlegt, wird der Kunde auf Anfrage von Microsoft Folgendes bereitstellen: (a) alle

Informationen, die zur Nachbildung dieser Benchmark erforderlich sind; und (b) Zugang zu Wettbewerbsprodukten und -diensten des Kunden für Microsoft, direkt oder über Dritte, um Benchmarks durchzuführen und offenzulegen. Wenn der Kunde nicht beabsichtigt, auf solche Einschränkungen in seinen Nutzungsbedingungen zu verzichten, ist er nicht zur Nutzung der Onlinedienste berechtigt.

Verwaltungseinrichtungen als Kunden

Wenn der Kunde eine Regierungsstelle ist, gelten die folgenden Bedingungen für jeden Onlinedienst, der dem Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt wird:

1. Microsoft verzichtet auf alle Vergütungsansprüche an den Kunden für den jeweiligen Onlinedienst.
2. In Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften bestätigen Microsoft und Kunde, dass die Onlinedienste ausschließlich dem Kunden zugutekommen und nicht dem persönlichen Gebrauch oder dem Vorteil eines einzelnen öffentlichen Bediensteten dienen.

Verzicht auf Verbraucherschutzbestimmungen für Endnutzer

Der Kunde stimmt zu, auf sämtliche Ansprüche zu verzichten, die andernfalls nach der Richtlinie (EU) 2018/1972 vom 11. Dezember 2018 über den europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation, Artikel 102 Absätze 1, 3 und 5, Artikel 105 Absatz 1 und Artikel 107 Absätze 1 und 3 gelten würden.

Datenverarbeitung von Microsoft-Sicherheitsprodukten

Vom Kunden gekaufte Produkte können Daten, einschließlich [Kundendaten](#), unter den Produkten freigeben, wie in der Produktdokumentation beschrieben. In ein Produkt kopierte Daten unterliegen den für dieses Produkt geltenden Produktbedingungen.

Microsoft-Sicherheitsprodukte

Regionale Verfügbarkeit von Onlinediensten

Unter <https://www.microsoft.com/en-us/microsoft-365/business/international-availability> finden Sie eine Liste der Länder und Regionen, in denen die Onlinedienste verfügbar sind.

Regeln für den Erwerb von Onlinediensten

Die folgenden Regeln für den Erwerb gelten für den Kauf von Onlinediensten:

- Abonnementbestimmungen sind je nach Einkaufsprogramm unterschiedlich. Im Rahmen des Konzernvertragsprogramms müssen die Abonnementlaufzeiten für Onlinedienste außer Microsoft Azure identisch sein und am Datum des Enddatums des Beitritts des Kunden enden.
- Wenn der Kunde zusätzliche Onlinedienste erwirbt, muss das Ende der Abonnementlaufzeit des zusätzlichen Erwerbs mit der bestehenden Abonnementlaufzeit des Kunden für denselben Onlinedienst übereinstimmen. Diese Bestimmung gilt nicht für Azure-Reservierungen.
- Der Kunde ist nicht berechtigt, die Anzahl der Nutzer oder Geräte, die von seinem Onlinedienste-Abonnement abgedeckt werden, während der Laufzeit seines Onlinedienste-Abonnements zu reduzieren, es sei denn, dies ist im Lizenzvertrag des Kunden gestattet.
- Add-On Nutzer ALs, wie im Abschnitt „Add-Ons“ des jeweiligen Produktabschnitts angegeben, und Step-up Nutzer ALs müssen unter derselben Lizenzvereinbarung wie ihre qualifizierende Lizenz oder ihre Basisnutzer AL erworben werden. Add-Ons verlieren ihre Gültigkeit mit Ablauf der SA-Deckung für die Qualifizierende Lizenz oder der Add-On-Nutzer-AL (maßgeblich ist der frühere Zeitpunkt). Step-Ups verlieren ihre Gültigkeit mit Ablauf der Step-Up-Nutzer-AL oder der Basis-Nutzer-AL (maßgeblich ist der frühere Zeitpunkt).
- Nutzer-ALs werden monatlich berechnet.

Verlängerung von Onlinediensten

Onlinedienste mit automatischer Verlängerung werden automatisch am Tag nach Ablauf ihrer Abonnementlaufzeit verlängert, es sei denn, der Kunde entscheidet sich gegen eine Verlängerung, indem er mindestens 30 Tage vor Ablauf des Abonnements die automatische Verlängerung abbestellt, indem er Kontakt zu seinem Handelspartner aufnimmt. Onlinedienste-Abonnements für Kunden aus Verwaltung sowie Forschung & Lehre werden nur dann automatisch verlängert, wenn sich der Kunde für die automatische Verlängerungsoption entscheidet.

Für sämtliche Software

Universelle Lizenzbestimmungen

Universelle Lizenzbestimmungen gelten für alle [Softwareprodukte](#), die über die Microsoft-Volumenlizenzierung lizenziert werden (außer wenn dies in den Lizenzmodellbestimmungen und/oder den produktspezifischen Lizenzbestimmungen ausdrücklich angegeben ist).

Begriffsbestimmungen

Begriffe, die in den Produktbestimmungen verwendet, aber nicht im [Glossar](#) definiert sind, haben die im Volumenlizenzvertrag des Kunden' vorgesehene Bedeutung.

Nutzungsrechte des Kunden

Wenn der Kunde seinen Volumenlizenzvertrag einhält, ist er berechtigt, die Software nur wie in den Produktbestimmungen ausdrücklich erlaubt zu verwenden. Der Kunde benötigt eine [Lizenz](#) für jedes Produkt und jede gesondert lizenzierte Funktionalität, das bzw. die auf einem Gerät oder von einem Nutzer verwendet wird.

Rechte zur Nutzung anderer und niedrigerer Versionen

Für jede berechtigte Kopie oder [Instanz](#) ist der Kunde berechtigt, anstelle der lizenzierten Version eine Kopie oder [Instanz](#) einer früheren Version, einer anderen zulässigen Sprachversion oder einer anderen verfügbaren Plattformversion (beispielsweise 32 Bit oder 64 Bit) oder einer zulässigen niedrigeren Edition zu erstellen, zu speichern, zu installieren, auszuführen oder auf diese zuzugreifen. Es gelten nach wie vor die Nutzungsrechte für die lizenzierte Version. [Lizenzen](#) für vorherige Versionen und niedrigere Editionen erfüllen nicht die Lizenzanforderungen für ein Produkt.

Drittanbietersoftware

Die Software kann geschützte oder Open Source-Drittanbieterprogramme oder Komponenten enthalten, die unter separaten Bestimmungen lizenziert werden, die dem Kunden während der Installation oder in der der Software beiliegenden Datei „ThirdPartyNotices“ angezeigt werden. Die Software kann auch Open Source-Programme von Dritten enthalten, die Microsoft, nicht der Dritte, unter Lizenzbestimmungen von Microsoft an den Kunden lizenziert.

Vorabversionscode, Updates oder Ergänzungen, Zusätzliche Funktionalität

Microsoft ist berechtigt, Updates oder Ergänzungen zu den Produkten anzubieten. Der Kunde ist berechtigt, die Updates oder Ergänzungen zu den Produkten, den Vorabversionscode, zusätzliche Funktionen und optionale Add-On-Dienste für die Produkte zu nutzen, wobei diese Nutzung ggf. den jeweils beiliegenden spezifischen Bestimmungen unterliegt. Bei manchen Produkten sind automatische Updates erforderlich, wie in den produktspezifischen Lizenzbestimmungen beschrieben.

Beschränkungen

Dem Kunden ist es untersagt (und der Kunde ist nicht dazu lizenziert), die Produkte zu nutzen, um Dritten kommerzielle Hostingdienste anzubieten, technische Beschränkungen in den Produkten oder in der Produktdokumentation zu umgehen oder die Software zu trennen, um sie in mehreren [OSEs](#) unter einer einzigen Lizenz zu nutzen (dies gilt auch dann, wenn sich die [OSEs](#) in demselben physischen Hardwaresystem befinden), es sei denn, dies wird von Microsoft ausdrücklich gestattet. Rechte zum Zugriff auf die Software auf einem Gerät geben dem Kunden kein Recht, Patente von Microsoft oder anderes geistiges Eigentum von Microsoft in das Gerät selbst oder in andere Software oder Geräte zu implementieren.

Software Assurance

Möglicherweise erhält der Kunde durch Software Assurance zusätzliche Nutzungsrechte. Diese zusätzlichen Rechte enden bei Ablauf der Software Assurance für die [Lizenz](#), es sei denn, in der Beschreibung der Vergünstigung wird etwas anderes festgelegt.

Outsourcing von Software Management

Auslagerung auf dedizierte Geräte

Kunden sind berechtigt, lizenzierte Kopien der Software auf Servern und anderen Geräten zu installieren und zu nutzen, die unter der laufenden Verwaltung und Kontrolle von [Autorisierten Outsourcern](#) stehen, vorausgesetzt, alle diese Server und anderen Geräte sind und bleiben vollständig der Nutzung durch den Kunden vorbehalten.

Flexibler Virtualisierungsvorteil

Kunden mit Abonnementlizenzen bzw. [Lizenzen](#) mit aktiver Software Assurance (inkl. [CALs](#)) dürfen lizenzierte Kopien der Software auf Geräten verwenden, einschließlich gemeinsam genutzter [Server](#), die unter der täglichen Verwaltung und Kontrolle von [Autorisierten Outsourcern](#) stehen.

Auslagerung auf Cloud Solution Provider-Hostern

Kunden mit Abonnementlizenzen bzw. [Lizenzen](#) mit aktiver Software Assurance (inkl. [CALs](#)) dürfen auf ihre lizenzierten Kopien von Software zugreifen, die von einem Cloud-Lösungsanbieter-Hoster bereitgestellt und auf den Geräten dieses Partners installiert wird.

Sofern nicht ausdrücklich hier oder an anderer Stelle in diesen Produktbestimmungen gestattet, ist der Kunde nicht berechtigt, Software auf Geräten zu nutzen bzw. darauf zuzugreifen, die unter der Verwaltung oder Kontrolle eines Dritten stehen. Ungeachtet des physischen Standorts der Hardware, auf der die Software genutzt wird, trägt der Kunde die Verantwortung für alle Verpflichtungen unter seinem Volumenlizenzvertrag.

Zuweisung und Neuweisung von Lizenzen

Bevor der Kunde Software unter einer [Lizenz](#) ausführt, ist er verpflichtet, die entsprechende [Lizenz](#) einem Gerät oder Nutzer (wie jeweils zutreffend) zuzuweisen. Der Kunde kann eine [Lizenz](#) einem anderen Gerät oder Nutzer neu zuweisen, jedoch nicht weniger als 90 Tage seit der letzten Neuweisung derselben [Lizenz](#), es sei denn, die Neuweisung ist zurückzuführen auf (a) einen dauerhaften Hardwareausfall oder -schaden, (b) die Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder Vertrags des Nutzers' oder (c) die vorübergehende Neuweisung von [CALs](#), [Clientverwaltungslizenzen](#) und Nutzer- oder Geräte-[SLs](#), um die Abwesenheit eines Nutzers' oder die Nichtverfügbarkeit eines außer Betrieb befindlichen Geräts abzudecken. Der Kunde muss die Software aus dem bisherigen Gerät oder dem Gerät des bisherigen Nutzers entfernen oder den Zugriff von dem bisherigen Gerät oder dem Gerät des bisherigen Nutzers sperren. Software Assurance und jegliche Lizenz, die in Zusammenhang mit Software Assurance erworben wird, kann nur zusammen mit der zugrunde liegenden Lizenz neu zugewiesen werden. Für die Neuweisung von Gerätelizenzen für das Desktop-Betriebssystem Windows gelten zusätzliche Bestimmungen, die im [Produkteintrag zu Windows](#) aufgeführt werden.

Technische Maßnahmen

Microsoft ist berechtigt, technische Maßnahmen zu ergreifen, die die Nutzung bestimmter Versionen des Produkts beschränken, und die Einhaltung dieser Bestimmungen wie im Volumenlizenzvertrag des Kunden vorgesehen zu überprüfen. Einige Produkte sind durch technische Maßnahmen geschützt und machen die Aktivierung oder Überprüfung sowie einen Product Key erforderlich, um sie zu installieren oder auf sie zuzugreifen.

Aktivierung und Überprüfung

Der Kunde verwendet den von Microsoft zur Verfügung gestellten zugehörigen Product Key, um das vom Kunden installierte Softwareprodukt zu aktivieren und zu validieren. Das Recht des Kunden zur Verwendung der Software nach der im Softwareprodukt angegebenen Zeit ist beschränkt, es sei denn, sie wird aktiviert. Der Kunde ist nicht mehr für die Verwendung der Software lizenziert, wenn er erfolglos versucht hat, sie zu aktivieren. Jedes Gerät, das nicht durch einen Key Management Service (KMS) aktiviert wurde, muss einen Multiple Activation Key (MAK) oder eine Microsoft Entra ID-basierte Aktivierung nutzen. Dem Kunden ist es untersagt, die Aktivierung oder Überprüfung zu umgehen.

Product Keys

Für die lizenzierte Nutzung der Software ist ein zugewiesener Product Key erforderlich. Bei allen Product Keys handelt es sich um vertrauliche Informationen von Microsoft. Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden ist es dem Kunden untersagt, Product Keys an Dritte weiterzugeben. Der Kunde ist nicht berechtigt, einen nicht gesicherten Zugriff auf seine Key Management Services KMS-Computer über ein unkontrolliertes Netzwerk bereitzustellen. Im Falle einer unbefugten Nutzung oder Offenlegung von Product Keys oder KMS-Keys kann Microsoft weitere Aktivierungen unterbinden, Product Keys deaktivieren, die Aktivierung oder Überprüfung von Product Keys blockieren und weitere geeignete Maßnahmen ergreifen.

Schriftartkomponenten, Bilder und Ton

Während der Kunde die Software ausführt, ist er berechtigt, auf Symbole, Bilder, Töne und Medien, die in der Software enthalten sind, zuzugreifen und diese zu nutzen, jedoch nur von einem [Lizenzierten Gerät](#) aus; er darf die in dieser Software enthaltenen oder mit dieser Software installierten Schriftarten nutzen, um Inhalte anzuzeigen und auszudrucken. Der Kunde darf Schriftarten nur wie in den Einbettungsbeschränkungen in den Schriftarten gestattet in Inhalte einbetten und sie vorübergehend auf einen Drucker oder ein anderes Ausgabegerät herunterladen, um Inhalte zu drucken.

Enthaltene Technologien

Produkte enthalten möglicherweise andere Komponenten von Microsoft-Technologien, die ihren eigenen Lizenzbestimmungen unterliegen; darauf wird jeweils im Abschnitt „Nutzungsrechte“ des jeweiligen Produkteintrags hingewiesen. Falls die Produktspezifischen Lizenzbestimmungen keine Angaben zu separaten Bestimmungen zu diesen Komponenten enthalten, finden sich diese in einem separaten Ordner im Installationsverzeichnis des Produkts oder über das einheitliche Installationsprogramm der Software.

Bing

Für jede Komponente von Software, die von Bing unterstützt wird, wie in der Produktdokumentation angegeben, unterliegt die Nutzung von Bing durch Endnutzer dem Microsoft-Servicevertrag (<https://www.microsoft.com/servicesagreement/>), der Datenschutzerklärung von Microsoft (<https://privacy.microsoft.com/privacystatement>), den Nutzungsbedingungen für Microsoft Bing Maps und Embedded Maps Service (<https://www.microsoft.com/maps/bing-maps/product/enduserterms>), mit der Ausnahme, dass nicht kommerzielle Nutzungsbeschränkungen nicht für Produkte gelten, die gegen eine Gebühr über die Microsoft-Volumenlizenz erhältlich sind. Der Datenschutznachtrag gilt nicht für Ihre Nutzung von Bing innerhalb von Software.

Vergleichstests

Für die Offenlegung von Ergebnissen von Vergleichstests mit jeglichem [Server](#)produkt oder Microsoft Desktop Optimization Pack gegenüber Dritten benötigt der Kunde die vorherige schriftliche Genehmigung von Microsoft.

Multiplexing

Hardware oder Software, die ein Kunde nutzt,

- um Verbindungen zu bündeln oder die Anzahl der Betriebssystemumgebungen ([OSE](#)), Geräte oder Nutzer zu reduzieren, die ein Produkt direkt verwaltet;
- um die Anzahl der Geräte oder Nutzer zu reduzieren, die direkt oder indirekt auf ein Produkt zugreifen oder es nutzen;
- oder um auf Daten zuzugreifen, die ein Produkt selbst verarbeitet oder erzeugt;

die Anzahl der [Lizenzen](#) jeglicher Art, die ein Kunde benötigt, nicht reduziert.

Verwaltungs- und Supportrechte.

Der Kunde darf ausschließlich zu Administrationszwecken zwei Nutzern ohne CALs den Zugriff auf in zulässigen [OSEs](#) ausgeführte Serversoftware gestatten. Dem Kunden ist es außerdem gestattet, den Remotezugriff auf andere Produkte zu erlauben, jedoch ausschließlich zu dem Zweck, technischen Support für [Lizenzierte Nutzer](#) oder auf [Lizenzierten Geräten](#) zu erbringen.

Vertreibbarer Code

Lesen Sie in den Produkteinträgen für Software nach, die Code und Textdateien enthält, die der Kunde vertreiben darf („Vertreibbarer Code“). Bei dem Code und den Textdateien, die nachstehend aufgeführt sind, handelt es sich ebenfalls um Vertreibbaren Code, der wie unten beschrieben verwendet werden darf. Bei Widersprüchen zwischen den folgenden Bestimmungen und den Bestimmungen für Vertreibbaren Code im Produkteintrag regeln die Bestimmungen im Produkteintrag die Verwendung des Verteilbaren Codes durch den Kunden.

Recht zur Nutzung und zum Vertrieb

Bei dem nachfolgend aufgelisteten Code und den nachfolgend aufgelisteten Textdateien handelt es sich um „vertreibbaren Code“.

- Dateien namens REDIST.TXT: Der Kunde ist berechtigt, die Objektcodeform des in REDIST.TXT- und OTHER-DIST.TXT-Dateien aufgeführten Codes sowie jeglichen als „Silverlight-Bibliotheken“, Silverlight-„Client-Bibliotheken“ und Silverlight-„Serverbibliotheken“ gekennzeichneten Codes zu kopieren und zu vertreiben.
- Mustercode, Vorlagen und Formatvorlagen: Der Kunde ist berechtigt, die Quell- und Objektcodeform des als „Muster“, „Vorlage“, „Simple Styles“ oder „Sketch Styles“ gekennzeichneten Codes zu kopieren, zu verändern und zu vertreiben.
- Vertrieb durch Dritte: Der Kunde ist berechtigt, Distributoren seiner Programme zu erlauben, den Vertreibbaren Code als Teil dieser Programme zu kopieren und zu vertreiben.
- Bildbibliothek: Der Kunde ist berechtigt, die Bilder, Grafiken und Animationen in der Bildbibliothek wie in der Dokumentation der Software beschrieben zu kopieren und zu vertreiben.

Vertriebsbedingungen

Wenn der Kunde Vertreibbaren Code vertreibt. Der Kunde ist verpflichtet:

- den Vertreibbaren Code nur mit seinen Programmen zu vertreiben, wenn diese Programme dem Vertreibbaren Code wesentliche primäre Funktionalität hinzufügen,
- von Distributoren und externen Endbenutzern die Zustimmung zu Geschäftsbedingungen zu verlangen, die einen mindestens gleichwertigen Schutz für den Vertreibbaren Code bieten wie der Volumenlizenzvertrag des Kunden, einschließlich der Produktbestimmungen,
- Microsoft von allen Ansprüchen freizustellen und gegen alle Ansprüche zu verteidigen, einschließlich Anwaltsgebühren, die mit dem Vertrieb oder der Verwendung der Programme des Kunden in Zusammenhang stehen, es sei denn, ein Anspruch basiert ausschließlich auf dem in den Programmen des Kunden enthaltenen Vertreibbaren Code.

Vertriebsbeschränkungen

Der Kunde ist nicht berechtigt:

- Urheberrechts-, Markenrechts- oder Patenthinweise im vertreibbaren Code zu ändern
- die Marken von Microsoft in den Namen der Programme des Kunden oder auf eine Weise zu verwenden, die nahe legt, dass seine Programme von Microsoft stammen oder von Microsoft empfohlen werden,
- Vertreibbaren Code mit oder in böswilligen, täuschenden oder rechtswidrigen Programmen zu vertreiben oder
- den Quellcode von vertreibbarem Code so zu ändern oder zu vertreiben, dass irgendein Teil von ihm einer „ausgeschlossenen Lizenz“ unterliegt. Eine Ausgeschlossene Lizenz ist eine Lizenz, die als Bedingung für eine Verwendung, eine Änderung oder einen Vertrieb erfordert, dass der Code in Quellcodeform offengelegt oder vertrieben wird oder andere das Recht haben, ihn zu ändern.

Software plus Services

Microsoft kann Dienste mit Produkten über Software-Features anbieten, die über das Internet eine Verbindung mit Computersystemen von Microsoft oder von Service Providern herstellen. Microsoft ist berechtigt, die Dienste jederzeit zu ändern oder zu kündigen. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Dienste auf eine Weise zu verwenden, die diese Dienste beschädigen oder ihre Verwendung durch andere beeinträchtigen könnte. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Dienste zu verwenden, um zu versuchen, auf irgendeine Weise nicht autorisierten Zugriff auf Dienste, Daten, Accounts oder Netzwerke zu erlangen.

Verarbeitung personenbezogener Daten; DSGVO

Soweit Microsoft ein Auftragsverarbeiter oder Unterauftragsverarbeiter von [personenbezogenen Daten](#) in Verbindung mit einem Softwareprodukt ist, geht Microsoft die im [Nachtrag zum Datenschutz](#) genannten Verpflichtungen ein, einschließlich für jegliche Verarbeitung für den Geschäftsbetrieb, die zur Bereitstellung des Softwareprodukts führt. Wenn Microsoft ein Datenverantwortlicher ist, verarbeitet Microsoft die [personenbezogenen Daten](#) in Übereinstimmung mit der Produktdokumentation und der Microsoft-Datenschutzerklärung (aka.ms/privacy), und die Bestimmungen des [Datenschutznachtrags](#) finden keine Anwendung. Einzelheiten zur Verarbeitung von [personenbezogenen Daten](#) in Verbindung mit Softwareprodukten und den Konfigurationsoptionen des Kunden entnehmen Sie bitte der Produktdokumentation.

Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen

Allgemeines

Die Datenschutz- und Sicherheitsbedingungen waren zuvor in Anlage 1 zu den Bestimmungen für Onlinedienste enthalten.

Der [Datenschutznachtrag](#) oder [DPA](#) (wie im Glossar definiert) regelt die Verpflichtungen der Parteien in Bezug auf die Verarbeitung und die Sicherheit von [Kundendaten](#), [Professional Services-Daten](#) und [Personenbezogenen Daten](#) durch die Produkte Der [Datenschutznachtrag](#) kann hier unter <https://aka.ms/DPA> heruntergeladen werden. Bei Konflikten oder Widersprüchen zwischen den Bestimmungen des [DPA](#) und anderen Bestimmungen des Lizenzvertrags des Kunden (einschließlich der vorliegenden Bestimmungen) hat der [DPA](#) Vorrang.

Ausnahmen von DPA

Die Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen in der Tabelle unten ändern oder ergänzen die DPA für jeden der aufgeführten Onlinedienste.

Produktfamilie	Onlinedienst	Datenschutz- & Sicherheitsbestimmungen
Microsoft Azure		Dienste in Containern

Produktfamilie	Onlinedienst	Datenschutz- & Sicherheitsbestimmungen
	Azure KI Services	<p>Da die Betriebsumgebung von auf dedizierter Hardware installierten Containern nicht unter der Kontrolle von Microsoft steht, gelten die Bestimmungen der DPA nicht für Container, die auf dedizierter Hardware des Kunden installiert sind, außer in dem Umfang, in dem a) personenbezogene Daten Data in Verbindung mit dem Abrechnungsendpunkt erfasst werden oder b) Kundendaten vor dem Download des im Container betriebenen Dienstes zum Zwecke einer Schulung für benutzerdefinierte Modelle an Microsoft bereitgestellt werden.</p> <p>Inaktive Dienstkfigurationen und benutzerdefinierte Modelle</p> <p>Für Zwecke der Datenaufbewahrung und -löschung kann eine Dienstkfiguration oder ein benutzerdefiniertes Modell, das inaktiv war, nach Ermessen von Microsoft als Onlinedienst behandelt werden, für den das Abonnement des Kunden abgelaufen ist. Konfigurationen oder benutzerdefinierte Modelle gelten als inaktiv, wenn über einen Zeitraum von 90 Tagen (1) kein Aufruf erfolgt ist; (2) keine Änderung erfolgt ist oder kein aktueller Schlüssel zugewiesen wurde; (3) keine Kundenanmeldung erfolgt ist.</p>
	Multi-Cloud-Scanning-Connectors für Microsoft Purview	<p>Um die Interoperabilität der Bereitstellungen des Kunden mit anderen Cloud-Anbietern zu ermöglichen, kann Microsoft innerhalb dieser anderen Clouds bestimmte optionale, separate Datenscannerfunktionen für die Kundendaten betreiben, die in solchen anderen Clouds gehostet werden (die „Multi-Cloud-Scanning-Connectors für Microsoft Purview“). Microsoft wird in seiner Dokumentation offenlegen, wie der Kunde die Multi-Cloud-Scanning-Connectors für Microsoft Purview aktivieren und verwenden kann. Der Übersichtlichkeit halber handelt es sich bei den Multi-Cloud-Scanning-Connectors für Microsoft Purview um ein separates Add-On für Microsoft Purview. Die Multi-Cloud-Scanning-Connectors für Microsoft Purview sind kein Microsoft Azure-Kerndienst und die folgenden Abschnitte der Datenschutzvereinbarung gelten nicht für die Multi-Cloud-Scanning-Connectors für Microsoft Purview: „Bildungseinrichtungen“, „CJIS-Kundenvertrag“, „HIPAA-Geschäft“ und „Anhang A - Sicherheitsmaßnahmen“.</p> <p>Ausschließlich in Bezug auf die Multi-Cloud-Scanning-Connectors für Microsoft Purview gelten die folgenden Änderungen an der Datenschutzvereinbarung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenzugriff: Microsoft nutzt Zugriffsmechanismen, die auf dem Grundsatz der geringsten Berechtigung beruhen, um den Zugriff auf Kundendaten (einschließlich darin enthaltener personenbezogener Daten) zu kontrollieren. Microsoft setzte eine rollenbasierte Zugriffssteuerung ein, um sicherzustellen, dass der erforderliche Zugriff von Microsoft auf Kundendaten einem angemessenen Zweck dient und unter Aufsicht des Vorgesetzten genehmigt ist. • Prüfung der Einhaltung: Die Verpflichtungen von Microsoft im Abschnitt zur Prüfung der Einhaltung der Datenschutzvereinbarung erstrecken sich nicht auf Computer, Computerumgebungen oder physische Rechenzentren von Drittanbietern, die von den Multi-Cloud-Scanning-Connectors für Microsoft Purview verwendet werden. <p>Von diesen anderen Cloudanbietern angebotene Standarddatenschutzbedingungen regeln Ihre Verwendung der Multi-Cloud-Scanning-Connectors für Microsoft Purview, während das Add-On in solchen anderen Clouds gehostet wird.</p>
	Visual Studio App Center	Die Datenschutzerklärung unter https://aka.ms/actestprivacypolicy gilt für die Nutzung von Visual Studio App Center Test durch den Kunden. Der Kunde ist nicht berechtigt, Visual Studio App Center Test zur Speicherung oder Verarbeitung personenbezogener Daten zu nutzen.
	Durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance	Die Bestimmungen des Datenschutznachtrags (DPA) gelten nicht für die Verarbeitung von Daten in der durch Azure Arc aktivierten SQL Managed Instance, die in einer Umgebung außerhalb der Kontrolle von Microsoft stattfindet, außer in dem Umfang, in dem personenbezogene Daten erhoben werden, um Azure-Verwaltungsdienste zu ermöglichen und die Nutzung zu Abrechnungszwecken zu messen.
	Microsoft Genomics	<p>Die Microsoft-Datenschutzbestimmungen unter https://aka.ms/privacy gelten für die Nutzung von Microsoft Genomics durch den Kunden und nicht des DPA, außer dass dieser Abschnitt von Microsoft Genomics die Kontrolle darüber ausübt, inwieweit er im Widerspruch zu den Microsoft-Datenschutzbestimmungen steht.</p> <p>Umfassende Lizenzbestimmungen</p>

Produktfamilie	Onlinedienst	Datenschutz- & Sicherheitsbestimmungen
		<p>Microsoft Genomics bietet Zugriff auf den Genetic Analysis Toolkit (GATK) des Broad Institute, Inc. („Broad“). Die Nutzung des Genome Analysis Toolkit („GATK“) und der dazugehörigen Dokumentation als Teil von Microsoft Genomics unterliegt auch dem GATK-Endnutzer-Lizenzvertrag des Broad Institute („Broad-Endnutzer-Lizenzvertrag“, abrufbar unter https://software.broadinstitute.org/gatk/eula/index?p=Azure).</p> <p>Microsoft kann bestimmte statistische und technische Informationen über die Nutzung des GATK durch den Kunden sammeln und an Broad weitergeben. Der Kunde autorisiert Microsoft, Broad den Status des Kunden als Nutzer des GATK in Microsoft Genomics mitzuteilen.</p>
	Azure SQL Edge	Die Bedingungen der Datenschutzvereinbarung gelten nicht für Azure SQL Edge, das auf dem IoT-Gerät des Kunden installiert ist, außer in dem Umfang, in dem personenbezogene Daten gesammelt werden, um Azure-Verwaltungsdienste zu ermöglichen und die Nutzung zu Abrechnungszwecken zu messen, da die Betriebsumgebung solcher IoT-Geräte nicht unter der Kontrolle von Microsoft steht.
	Azure Stack HCI	Microsoft wird zum Verantwortlichen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten , wenn Kunden die Erfassung von Windows-Diagnosedaten wie in der Produktdokumentation beschrieben aktivieren. Wenn Microsoft ein Datenverantwortlicher ist, verarbeitet Microsoft diese personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit der Microsoft-Datenschutzerklärung unter aka.ms/privacy , und die Bestimmungen des Datenschutznachtrags finden keine Anwendung.
	Azure Stack Hub	<p>Microsoft wird zum Verantwortlichen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, wenn Kunden die Erfassung von Windows-Diagnosedaten wie in der Produktdokumentation beschrieben aktivieren. Wenn Microsoft ein Datenverantwortlicher ist, verarbeitet Microsoft diese personenbezogenen Daten in Übereinstimmung mit der Microsoft-Datenschutzerklärung unter aka.ms/privacy, und die Bestimmungen des Datenschutznachtrags finden keine Anwendung.</p> <p>Wenn ein Kunde mit einem Microsoft Cloud-Vertrag oder Microsoft-Kundenvertrag Azure Stack Hub-Software oder -Dienste nutzt, die von einem Handelspartner gehostet werden, unterliegt diese Nutzung den Datenschutzbestimmungen des Handelspartners, die sich von denen von Microsoft unterscheiden können.</p>
	Azure VMware Solution	<p>Übertragung von Professional Services-Daten an VMware</p> <p>Wenn der Kunde Microsoft für technischen Support in Bezug auf die Azure VMware Solution kontaktiert und Microsoft VMware zur Unterstützung bei dem Problem einschalten muss, überträgt Microsoft die Professional Services-Daten und die im Supportfall enthaltenen personenbezogenen Daten an VMware. Die Übertragung erfolgt nach den Bestimmungen des Supportübertragungsvertrags zwischen VMware und Microsoft, der Microsoft und VMware als unabhängige Auftragsverarbeiter der Professional Services-Daten definiert. Bevor eine Übertragung von Professional Services-Daten an VMware erfolgt, holt Microsoft die Zustimmung des Kunden zur Übertragung ein und protokolliert sie.</p> <p>VMware-Datenverarbeitungsvertrag</p> <p>Sobald Professional Services-Daten an VMware übertragen werden (gemäß obigem Abschnitt), unterliegt die Verarbeitung der Professional Services-Daten, einschließlich der im Supportfall enthaltenen personenbezogenen Daten, durch VMware als unabhängiger Auftragsverarbeiter dem VMware-Datenverarbeitungsvertrag für Microsoft AVS-Kunden, übertragen für L3-Support (https://rc.portal.azure.com/verifyLink?href=https%3A%2F%2Fwww.vmware.com%2Fvmware-dpa-for-avs-customers.html&id=Microsoft Azure Marketplace). Der Kunde ermächtigt außerdem seine(n) Vertreter, die technischen Support für die Azure VMware Solution anfordern, in seinem Namen gegenüber Microsoft die Zustimmung zur Übertragung der Professional Services-Daten an VMware zu erteilen.</p>
Bing	Bing	Der Datenschutznachtrag gilt nicht für Ihre Nutzung von Bing Suchdiensten oder eine beliebigen Nutzung von Bing innerhalb eines Produkts. Für alle Komponenten eines Produkts, das von Bing betrieben wird, wie in der Produktdokumentation offengelegt, gilt die Datenschutzerklärung von Microsoft (https://privacy.microsoft.com/privacystatement).
GitHub	GitHub-Angebote	Ungeachtet anderslautender Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden (einschließlich dieser Produktbestimmungen und des DPA) gelten die GitHub-Datenschutzerklärung, die unter

Produktfamilie	Onlinedienst	Datenschutz- & Sicherheitsbestimmungen
		<p>https://aka.ms/github_privacy verfügbar ist, und die GitHub-Datenschutzvereinbarung unter https://aka.ms/github_dpa für die Nutzung der GitHub-Angebote durch den Kunden, einschließlich GitHub Enterprise, das eigenständig oder als Visual Studio Enterprise oder Professional mit GitHub Enterprise lizenziert wird.</p>
Office 365-Dienste	Office 365 Education	<p>Wenn die Rechnungsadresse des Kunden außerhalb Europas oder der EFTA-Länder liegt und der Kunde ein Office 365 Education-Abonnement abgeschlossen aber kein Advanced Data Residency for Education Add-on gekauft hat, ist Microsoft ungeachtet des Abschnitts „Speicherort der Kundendaten für die Haupt-Onlinedienste“ der Produktbedingungen berechtigt, den Office 365 Education-Tenant des Kunden an einem beliebigen Ort in der EU oder in Nordamerika bereitzustellen, die Kundendaten dorthin zu übertragen und ruhende Kundendaten dort zu speichern. Wenn die Rechnungsadresse des Kunden innerhalb Europas oder der EFTA-Länder liegt und der Kunde ein Office 365 Education-Abonnement abgeschlossen aber kein Advanced Data Residency for Education Add-on gekauft hat, ist Microsoft ungeachtet des Abschnitts „Speicherort der Kundendaten für die Haupt-Onlinedienste“ der Produktbedingungen berechtigt, den Office 365 Education-Tenant des Kunden an einem beliebigen Ort in der EU bereitzustellen, die Kundendaten dorthin zu übertragen und ruhende Kundendaten dort zu speichern.</p>
Microsoft Dynamics 365-Dienste	Dynamics 365 Business Central und Dynamics 365 Finance in Dänemark	<p>Buchführungsgesetze und -regelungen</p> <p>Diese Bedingungen gelten nur für Kunden mit einem Unternehmen in Dänemark, wie im Buchführungsgesetz vorgeschrieben. Der DPA regelt, wie Microsoft mit Kundendaten in Dynamics 365 Business Central und Dynamics 365 Finance umgeht, mit Ausnahme der Aufbewahrung, Löschung und Offenlegung von Buchhaltungsunterlagen. Im Falle eines Widerspruchs oder einer Unstimmigkeit zwischen dem DPA und anderen Bedingungen in der Lizenzvereinbarung des Kunden haben diese Bedingungen Vorrang.</p> <p>Begriffsbestimmungen</p> <p>„Buchhaltungsunterlagen“ bezeichnet alle Dokumente, die die Buchführung umfassen, einschließlich aller aufgezeichneten Transaktionen und Belege und anderer Daten (einschließlich personenbezogener Daten) für ein Unternehmen, die der Kunde gemäß dem Buchführungsgesetz in einem digitalen Standardbuchhaltungssystem bereitstellt oder die im Namen des Kunden bereitgestellt werden. „Buchführungsgesetz“ bezeichnet das dänische Buchführungsgesetz vom 24. Mai 2022 und alle erlassenen Durchführungsverordnungen, die die Buchführungs- und Buchhaltungspflichten von Unternehmen sowie von Anbietern von digitalen Standardbuchführungssystemen in Dänemark regeln. „Dänische Behörde“ bezeichnet jede (i) dänische Behörde, die nach dem Buchführungsgesetz oder anderen einschlägigen Gesetzen das erforderliche Recht hat, ein Unternehmen zu prüfen und dessen Buchhaltungsunterlagen anzufordern, oder (ii) einen Liquidator, Konkursverwalter oder Sanierer, der die Leitung des Unternehmens übernommen hat. „Digitales Standardbuchführungssystem“ bezeichnet einen digitalen Dienst oder eine Software mit Funktionen, die es Unternehmen ermöglichen, Buchhaltungsunterlagen oder zumindest eine vollständige Sicherungskopie derselben auf einem Server zu erfassen und zu speichern, der vom Anbieter oder einer anderen Drittpartei gemäß den Vorschriften und Standards des Buchführungsgesetzes betrieben wird.</p> <p>Datenaufbewahrung und Löschung von Buchhaltungsunterlagen</p> <p>Durch die Nutzung von Dynamics 365 Business Central oder Dynamics 365 Finance erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass Microsoft oder seine verbundenen Unternehmen in Übereinstimmung mit ihrer gesetzlichen Verpflichtung die Buchhaltungsunterlagen des Kunden kopieren, speichern und für 5 Jahre ab dem Ende des Geschäftsjahres der entsprechenden aufgezeichneten Transaktionen und Belege aufbewahren dürfen („Aufbewahrungsfrist“), auch wenn der Kunde sein Buchführungssystem ändert, in Konkurs geht oder liquidiert wird, wie es das Buchführungsgesetz vorschreibt. Microsoft speichert die Buchhaltungsunterlagen des Kunden im Ruhezustand in einem von Microsoft verwalteten Speicher am selben Ort auf wie die primäre Computerausrüstung, die die Kundendaten für diese Dienste verarbeitet, oder die Europäische Union. Während des Aufbewahrungszeitraums kann der Kunde nicht auf seine Buchhaltungsunterlagen zugreifen, sie extrahieren, korrigieren oder löschen. Microsoft wendet zum Schutz der Buchhaltungsunterlagen des Kunden die gleichen Sicherheitsmaßnahmen an wie zum Schutz anderer Kundendaten. Nach Ablauf des Aufbewahrungszeitraums löscht Microsoft</p>

Produktfamilie	Onlinedienst	Datenschutz- & Sicherheitsbestimmungen
		<p>die Buchhaltungsunterlagen des Kunden. Microsoft übernimmt keine Haftung für die Löschung der Buchhaltungsunterlagen des Kunden.</p> <p>Offenlegung von Buchhaltungsunterlagen</p> <p>Microsoft legt die Buchhaltungsunterlagen des Kunden gegenüber dänischen Behörden offen oder gewährt ihnen Zugriff auf diese Unterlagen, wenn dies erforderlich ist, um einer Aufforderung zur Offenlegung gemäß dem Buchführungsgesetz nachzukommen. Andere Daten, die ein Kunde in diesen digitalen Standardbuchführungssystemen speichert, sind nicht Gegenstand der Offenlegung. Die dänischen Behörden sind nur dann berechtigt, Buchhaltungsunterlagen von Anbietern digitaler Standardbuchführungssysteme anzufordern, wenn es nicht möglich ist, die Informationen direkt vom Unternehmen zu erhalten. Microsoft übernimmt keine Haftung für die Offenlegung der Buchhaltungsunterlagen des Kunden gegenüber einer dänischen Behörde.</p>
	Microsoft Relationship Sales	<p>LinkedIn Sales Navigator</p> <p>LinkedIn Sales Navigator wird von der LinkedIn Corporation zur Verfügung gestellt. Der Kunde ist nur berechtigt, den LinkedIn Sales Navigator Service zur Erstellung von Sales Leads zu nutzen. Jeder Nutzer von LinkedIn Sales Navigator muss Mitglied von LinkedIn sein und akzeptiert, an die LinkedIn-Nutzungsvereinbarung gebunden zu sein, einsehbar unter https://www.linkedin.com/legal/preview/user-agreement. Ungeachtet anderslautender Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden (einschließlich dieser Produktbestimmungen) gelten für die Nutzung des LinkedIn Sales Navigator-Dienstes durch den Kunden die LinkedIn-Datenschutzbestimmungen, die unter https://www.linkedin.com/legal/privacy-policy abrufbar sind. Die LinkedIn Corporation (als Datenverarbeiterin) und der Kunde (als Datenverantwortlicher) halten sich an die Bedingungen der LinkedIn-Datenverarbeitungsvereinbarung, die unter https://legal.linkedin.com/dpa zu finden ist.</p>
Microsoft 365	Veraltete Glint-Dienste	<p>Der Zugriff und die Nutzung der veralteten Glint-Dienste durch den Kunden unterliegen den Bedingungen, die in dem/den zuletzt aktiven LinkedIn-Bestellformular(en) des Kunden für veraltete Glint-Dienste festgelegt sind. Keine Microsoft-Bedingungen – einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Microsoft Produktbestimmungen, das DPA oder etwaige Verträge zwischen dem Kunden und Microsoft – gelten für veraltete Glint-Dienste.</p>
Sonstige Onlinedienste	Microsoft Intune	<p>Wird die Intune Company Portal App zur Verwaltung von Geräten verwendet, so gelten für die Nutzung der Intune Company Portal App die Bestimmungen, die für Microsoft Intune-Onlinedienste gelten (wie in der Tabelle „Core-Onlinedienste“ in diesen Datenschutz- & Sicherheitsbestimmungen definiert). Die Verpflichtungen von Microsoft in Zusammenhang mit der Intune Company Portal App erstrecken sich nicht auf die Datenverarbeitung, Richtlinien oder Praktiken der Drittanbieter von Mobile-Plattformen, auf denen die Intune Company Portal App betrieben wird (z. B. Apple, Google).</p>
	Verwaltete Geräte und Anwendungen	<p>Microsoft Managed Desktop (MMD) integriert Daten (einschließlich Kundendaten) zwischen anderen Microsoft-Produkten, einschließlich Windows, Microsoft Entra ID, Microsoft Intune, Microsoft Defender for Endpoint, Office und Onlinedienste, wie vom Kunden konfiguriert (für Zwecke dieser Bestimmung zusammenfassend „Integrierte Dienste MMD“ genannt). Sobald Daten zwischen den MMD Integrated Services übertragen werden, unterliegen diese Daten den Produktbedingungen, die für den Service gelten, in dem sie sich befinden.</p>

Vom DPA ausgeschlossene Softwareprodukte

Außer wie in den [Produktspezifischen Bedingungen](#) angegeben, gelten die Bedingungen des [DPA](#) nicht für: Internetbasierte Funktionen in Softwareprodukten, Windows-Desktopbetriebssystemen, Windows-Servern und diesen Softwareprodukten als Teil anderer Produkte. Jedes dieser Produkte unterliegt den Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen in den entsprechenden [produktspezifischen Bedingungen](#).

Nicht von Microsoft stammende Produkte

Für die Nutzung von nicht von Microsoft stammenden Produkten durch den Kunden gelten gesonderte Bestimmungen (wie in den [Universellen Lizenzbestimmungen für Onlinedienste](#) definiert).

Regionsausschlüsse in den DPA-Bestimmungen

Für die Onlinedienste von Dynamics 365 und Power Platform gelten die in Anhang A aufgeführten spezifischen Bestimmungen des [Datenschutznachtrags \(DPA\)](#), die besagen, dass Microsoft Kopien von [Kundendaten](#) und Datenwiederherstellungsverfahren an einem anderen Ort speichert als dem der primären Computerausrüstung, die die [Kundendaten](#) verarbeitet, nicht für die folgenden Regionen: Vereinigte Arabische Emirate und Südafrika.

Core-Onlinedienste

Der Begriff „Kern-Onlinedienste“ bezieht sich nur auf die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Dienste, ohne jegliche Vorschauversionen.

Onlinedienste	
Microsoft Dynamics 365-Kerndienste	Die folgenden Dienste, die jeweils eigenständige Dienste sind oder wie jeweils in einem/einer mit der Marke Dynamic 365 versehenen Plan oder Anwendung enthalten: Dynamics 365 Customer Service, Dynamics 365 Customer Insights, Dynamics 365 Field Service, Dynamics 365 Business Central, Dynamics 365 Supply Chain Management, Dynamics 365 Intelligent Order Management, Dynamics 365 Finance, Dynamics 365 Commerce, Dynamics 365 Human Resources, Dynamics 365 Project Operations und Dynamics 365 Sales. Dynamics 365 Core Services umfassen nicht (1) Dynamics 365-Dienste für unterstützte Geräte oder Software, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Dynamics 365 für Applikationen, Tablets, Telefone oder eines dieser Programme; (2) LinkedIn Sales Navigator oder (3), soweit nicht ausdrücklich in den Lizenzierungsbestimmungen für den entsprechenden Dienst definiert, alle anderen Dienste mit eigener Marke, die mit Dynamics 365-Kerndiensten zur Verfügung gestellt oder mit diesen verbunden werden.
Office 365-Services	Die folgenden Dienste, die jeweils eigenständige Dienste sind oder wie jeweils in einem/einer mit der Marke Office 365 oder Microsoft 365 versehenen Plan oder Suite enthalten: Customer Lockbox, Exchange Online-Archivierung, Exchange Online-Schutz, Exchange Online, Microsoft Bookings, Microsoft Forms, Microsoft Planner, Microsoft Stream (Classic), Microsoft Teams, Microsoft To-Do, Microsoft Defender für Office 365, Office für das Web, OneDrive for Business, Project, SharePoint, Sway, Viva Insights, Whiteboard, Viva Engage und Microsoft 365 Copilot. Zu den Office 365-Services gehören nicht Microsoft 365-Apps für Unternehmen, ein Teil eines PSTN-Dienstes, der außerhalb der Kontrolle von Microsoft betrieben wird, eine Client-Software oder ein separater, mit der Schutzmarke versehener Dienst, der mit einem Plan oder einer Suite der Marke Office 365 oder Microsoft 365 zur Verfügung gestellt wird, z. B. ein Bing oder ein Dienst der Marke „für Office 365“.
Microsoft 365-Compliancedienste	Folgende Dienste, jeweils als eigenständiger Dienst oder als Bestandteil eines Plans oder einer Suite unter der Marke Microsoft 365: Microsoft Purview Customer Lockbox, Microsoft Purview Data Loss Prevention, Microsoft Purview Customer Key, Microsoft Purview Data Lifecycle Management, Microsoft Purview Information Barriers, Microsoft Purview Privileged Access Management, Microsoft Purview Compliance Manager, Microsoft Purview Information Protection, Microsoft Information Governance, Microsoft Purview- Insider-Risikomanagement, Microsoft Purview Communication Compliance, Microsoft Purview Records Management, Microsoft Purview eDiscovery und Microsoft Purview Audit, Microsoft Priva Privacy Risk Management und Microsoft Priva Subject Rights Request.
Microsoft Azure Core Services	Azure KI, Azure AI Content Safety, Azure Active Directory B2C, Anomalieerkennung, API Management, App Service (API Apps, Logic Apps, Mobile Apps, WebJobs, Functions), Lab Services, Application Gateway, Azure Monitor, Automation, Azure API für FHIR, Azure App Configuration, Azure Bastion, Azure KI Bot Service, Azure Cache for Redis, Azure KI Suche, Azure-Kommunikationsdienste, Azure Container Apps, Azure Container Instances, Azure Container Registry (ACR), Azure Cosmos DB, Azure Data Explorer, Azure Database for MySQL, Azure Database for PostgreSQL, Azure Databricks, Azure DDOS Protection, Azure DevOps, Azure DNS, Microsoft Entra ID, Azure Event Grid, Microsoft Fabric, Azure Firewall, Azure KI Dokument Intelligenz, Azure Health Data Services, Azure KI Immersive Reader, Azure Kubernetes Service, Azure Managed Grafana, Azure Machine Learning, Azure KI Metrics Advisor, Azure NetApp Files, Azure OpenAI Service, Azure Red Hat OpenShift, Azure VMware Solution, Microsoft Purview Data Map (Classic), Microsoft Purview Data Catalog (Classic), Microsoft Purview Data Estate Insights (Classic), Microsoft Purview Data Policies (Classic), Azure Resource Manager, Azure Spring Apps, Azure Time Series Insights, Azure KI Video Indexers, Azure Web PubSub, Backup, Batch, Cloud Services, Computer Vision, Content Moderator, Azure KI Custom Vision, Data Factory, Data Lake Analytics, Data Lake Store, Event Hubs, Express Route, Face, HDInsight, Import/Export, IoT Hub, Key Vault, Language Understanding, Load Balancer, Azure Machine Learning Studio (klassisch), Media Services, Microsoft Azure Portal, Notification Hubs, Azure KI Personalisierung, Power BI Embedded, QnA Maker, Microsoft Defender for Cloud, Service Bus, Service Connector, Service Fabric, Azure SignalR Service, Site Recovery, Speech Services, SQL Database, SQL Managed Instance, SQL Server Stretch Database, Storage,

Onlinedienste	StorSimple, Stream Analytics, Synapse Analytics, Text Analytics, Traffic Manager, Azure KI Übersetzer, Virtual Machines, Virtual Machine Scale Sets, Virtual Network und VPN Gateway.
Microsoft Intune-Onlinedienste	Clouddienste-Teil von Microsoft Intune.
Microsoft Power-Plattform-Core Services	Die folgenden Dienste, die jeweils eigenständige Dienste sind oder wie jeweils in einem/einer mit der Marke Office 365 oder Microsoft Dynamics 365 versehenen Plan oder Suite enthalten: Microsoft Power BI, Microsoft Power Apps, Microsoft Power Automate, Microsoft Power Pages und Microsoft Copilot Studio. Die Microsoft Power-Plattform-Core Services enthalten keine Clientsoftware, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Power BI Report Server, Power BI, PowerApps oder Microsoft Power Automate mobile-Anwendungen, Power BI Desktop oder Power Apps Studio.
Microsoft Copilot	Microsoft Copilot, verwendet mit einem Arbeits- oder Schulkonto.
Microsoft Defender Experts	Clouddienste-Teil von Microsoft Defender Experts.
Microsoft Defender für Cloud-Apps	Der Cloud-Service-Teil von Microsoft Defender für Cloud-Apps (früher Microsoft Cloud App Security).
Microsoft Defender für Endpunktdienste	Clouddienste-Teil von Microsoft Defender für Endpunkt.
Microsoft Defender for Identity	Clouddienste-Teil von Microsoft Defender for Identity.
Microsoft Defender XDR	Clouddienste-Teil von Microsoft Defender XDR.
Microsoft Sentinel	Clouddienste-Teil von Microsoft Sentinel.
Windows 365	Der Cloud-Service-Teil von Windows 365, mit Ausnahme des Windows-Betriebssystems, das auf Windows 365-Cloud-PCs ausgeführt wird.

Sicherheitsverfahren und -richtlinien für Core-Onlinedienste

Zusätzlich zu den Sicherheitsverfahren und -richtlinien für Onlinedienste im [DPA](#) erfüllt jeder Core-Onlinedienst auch die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Kontrollstandards und Rahmenkonzepte und verwirklicht und unterhält die in Anhang A des [DPA](#) beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der [Kundendaten](#).

Onlinedienst	SSAE 18 SOC 1 Typ II	SSAE 18 SOC 2 Typ II
Office 365-Services	Ja	Ja
Microsoft 365-Compliancdienste	Ja	Ja
Microsoft Dynamics 365-Kerndienste	Ja	Ja
Microsoft Azure Core Services	Variiert*	Variiert*
Microsoft Intune-Onlinedienste	Ja	Ja
Microsoft Power-Plattform-Core Services	Ja	Ja
Microsoft Copilot	Ja	Ja
Microsoft Defender Experts	Variiert*	Variiert*
Microsoft Defender für Cloud-Apps	Ja	Ja
Microsoft Defender für Endpunktdienste	Ja	Ja
Microsoft Defender for Identity	Ja	Ja
Microsoft Defender XDR	Ja	Ja
Microsoft Sentinel	Ja	Ja
Windows 365	Ja	Ja

* Der aktuelle Umfang ist im Prüfungsbericht detailliert aufgeführt und im Microsoft Trust Center zusammengefasst.

Speicherstelle der Kundendaten im Ruhezustand für Core-Onlinedienste:

Bezüglich der Core-Onlinedienste speichert Microsoft die Kundendaten im Ruhezustand innerhalb bestimmter geografischer Hauptgebiete (jeweils eine geografische Zone) wie folgt, sofern in den spezifischen Bedingungen für Onlinedienste nicht anders angegeben:

- **Office 365-Services.** Wenn der Kunde seinen Mandanten in Australien, Brasilien, Deutschland, der Europäischen Union, Frankreich, Indien, Japan, Kanada, Katar, Norwegen, Schweden, der Schweiz, Südafrika, Südkorea, den Vereinigten Arabischen Emiraten, im Vereinigten Königreich oder in den Vereinigten Staaten versorgt, speichert Microsoft die folgenden ruhenden Kundendaten nur in jener geografischen Zone: (1) Exchange Online-Postfachinhalte (E-Mail-Text, Kalendereinträge und Inhalt von E-Mail-Anhängen), (2) SharePoint Online-Website-Inhalte und die auf dieser Website gespeicherten Dateien sowie (3)

Dateien, die auf OneDrive for Business hochgeladen wurden, (4) Microsoft Teams-Chatnachrichten (einschließlich privater Nachrichten, Kanalnachrichten, Besprechungsnachrichten und in Chats verwendeter Bilder) und für Kunden, die Microsoft Stream (Classic) (auf SharePoint) verwenden, Besprechungsaufzeichnungen und (5) alle gespeicherten Interaktionsinhalte mit Microsoft 365 Copilot, soweit nicht in den vorherigen Verpflichtungen enthalten. Wenn der Kunde ein Erweitertes Datenresidenz-Abonnement erwirbt, speichert Microsoft bestimmte Kundendaten in Übereinstimmung mit diesem Abschnitt und dem Abschnitt „Zusagen zur Erweiterten Datenresidenz“ in der Produktdokumentation unter <https://aka.ms/adroverview> in der jeweiligen geografischen Zone.

- **Microsoft Intune-Onlinedienste.** Wenn der Kunde ein Microsoft Intune Tenant-Konto bereitstellt, um in einer verfügbaren Geo eingesetzt zu werden, speichert Microsoft dann für diesen Service ruhende Kundendaten in der spezifischen Geo, außer in den im Microsoft Intune Trust Center beschriebenen Fällen.
- **Microsoft Power-Plattform-Core Services.** Wenn der Kunde einen Power Platform Core Service bereitstellt, um in einer verfügbaren Geo genutzt zu werden, dann speichert Microsoft für diesen Service ruhende Kundendaten in der spezifischen Geo, außer in den im Microsoft Power Platform Trust Center beschriebenen Fällen.
- **Microsoft Azure Core Services.** Wenn der Kunde einen bestimmten Dienst derart konfiguriert, dass er in einem Rechenzentrum innerhalb einer Großregion (jeweils als „Geo“ bezeichnet) bereitgestellt wird, speichert Microsoft die Kundendaten-at-rest innerhalb dieses bestimmten Geo. Bei einigen Diensten hat der Kunde unter Umständen nicht die Möglichkeit, die Bereitstellung in einer bestimmten Geo oder außerhalb der USA zu konfigurieren und kann Sicherungen (Backups) an anderen Orten speichern. Weitere Informationen finden Sie im Microsoft Trust Center (das Microsoft von Zeit zu Zeit aktualisieren kann, aber Microsoft wird keine Ausnahmen für vorhandene Dienste in der allgemeinen Version hinzufügen).
- **Microsoft Defender für Cloud-Apps.** Wenn der Kunde seinen Tenant in der Europäischen Union oder den Vereinigten Staaten bereitstellt, speichert Microsoft die ruhenden Kundendaten nur in dieser Geo, außer wie im Trust Center für Microsoft Defender for Cloud-Apps beschrieben.
- **Microsoft Dynamics 365 Core Services.** Wenn der Kunde einen Dynamics 365 Core Service bereitstellt, um in einer verfügbaren Geo genutzt zu werden, speichert Microsoft dann für diesen Service ruhende Kundendaten in der spezifischen Geo, außer in den im Microsoft Dynamics 365 Trust Center beschriebenen Fällen.
- **Microsoft Defender für Endpunktdienste.** Wenn der Kunde einen Microsoft Defender für Endpunkt-Mandanten bereitstellt, um in einem verfügbaren geografischen Raum eingesetzt zu werden, speichert Microsoft für diesen Dienst dann die ruhenden Kundendaten im spezifischen Geo, mit Ausnahme der im Trust Center für Microsoft Defender für Endpunkt beschriebenen Fälle.
- **Microsoft Defender for Identity.** Wenn der Kunde einen Microsoft Defender for Identity-Mandanten bereitstellt, um in einem verfügbaren geografischen Raum eingesetzt zu werden, speichert Microsoft für diesen Dienst dann die ruhenden Kundendaten im spezifischen Geo, mit Ausnahme der im Trust Center für Microsoft Defender for Identity beschriebenen Fälle.
- **Microsoft Defender XDR.** Wenn der Kunde einen Microsoft Defender XDR-Mandanten bereitstellt, um in einem verfügbaren geografischen Raum eingesetzt zu werden, speichert Microsoft für diesen Dienst dann die ruhenden Kundendaten im spezifischen Geo, mit Ausnahme der im Microsoft Defender XDR Trust Center beschriebenen Fälle.
- **Windows 365.** Wenn ein Windows 365-Mandant innerhalb eines verfügbaren Geo bereitgestellt wird, speichert Microsoft für diesen Mandanten ruhende Kundendaten in diesem angegebenen Geo. Wenn der Kunde Windows 365-Cloud-PCs innerhalb desselben Mandanten für verschiedene verfügbare Geos bereitstellt, speichert Microsoft für jeden Cloud-PC ruhende Cloud-PC-Kundendaten in diesem angegebenen Geo.

EU-Datengrenzen-Dienste

Der Begriff „EU-Datengrenze“ bezeichnet die Computer, die Computerumgebung und die physischen Rechenzentren von Microsoft, die sich ausschließlich in der Europäischen Union (EU) und der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) befinden. Der Begriff „EU-Datengrenzen-Dienste“ bezieht sich nur auf die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Onlinedienste, ohne jegliche Vorschauversionen.

EU-Datengrenzen-Dienste	
Azure	Azure-Dienste, die die Bereitstellung in einer Region innerhalb der EU-Datengrenze ermöglichen, und die folgenden nicht regionalen Dienste: Azure Active Directory B2C, Azure Advisor, Azure Bot Service, Cloud Shell, Azure Communication Services, Azure Data Box, Azure DNS, Microsoft Entra ID, Microsoft Fabric, Azure Kubernetes Service on Azure Stack HCI, Azure Lighthouse, Azure Migrate, Azure Monitor, Azure Resource Mover, Azure Service Health, Azure Sphere, Azure Stack Edge, Azure Stack HCI, Azure Stack Hub, Azure Virtual Desktop, Azure VM Image Builder, Power BI Embedded, Traffic Manager, Translator
Dynamics 365	Dynamics 365 Business Central, Dynamics 365 Commerce, Dynamics 365 Customer Insights, Dynamics 365 Customer Service, Dynamics 365 Customer Voice, Dynamics 365 Field Service, Dynamics 365 Finance, Dynamics 365 Guides, Dynamics 365 Intelligent Order Management, Dynamics 365 Project

EU-Datengrenzen-Dienste	
	Operations, Dynamics 365 Remote Assist, Dynamics 365 Sales, Dynamics 365 Supply Chain Management
Microsoft 365	Customer Lockbox, Exchange Online, Exchange Online Archiving for Exchange Online, Microsoft Bookings, Microsoft Forms, Microsoft MyAnalytics, Microsoft Planner, Microsoft StaffHub, Microsoft Stream (Classic) (on SharePoint), Microsoft Teams, Microsoft To-Do, Office für das Web, Onlinedienste, die im Rahmen von Microsoft 365-Apps bereitgestellt werden, OneDrive for Business, SharePoint Online, Sway, Whiteboard, Viva Engage, Microsoft 365 Copilot, Communications Compliance, eDiscovery und Audit, Insider Risk Management, Information Barriers, Microsoft Purview Data Loss Prevention, Microsoft Intune, Priva Privacy Risk Management, Priva Subject Rights Management, Microsoft Viva Answers, Microsoft Viva Connections, Microsoft Viva Engage, Microsoft Viva Glint, Microsoft Viva Goals, Microsoft Viva Insights, Microsoft Viva Learning, Microsoft Viva Pulse, Microsoft 365 Copilot for Sales und Microsoft Viva Topics
Power-Plattform	Microsoft Power Apps, Microsoft Power Automate, Microsoft Power BI, Microsoft Power Pages, Microsoft Copilot Studio

Speicherort von Kundendaten für EU-Datengrenzen-Dienste

Für EU-Datengrenzen-Dienste speichert und verarbeitet Microsoft [Kundendaten](#) und [personenbezogene Daten](#) innerhalb der EU-Datengrenzen wie unten beschrieben.

Der Kunde muss EU-Datengrenzen-Dienste wie folgt konfigurieren:

- Für **Azure** muss der Kunde den Dienst in einer Azure-Region bereitstellen, die sich innerhalb der EU-Datengrenze befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Datenresidenz in Azure (<https://azure.microsoft.com/explore/global-infrastructure/data-residency>). Für Dienste, die keine Bereitstellung in einer bestimmten Azure-Region ermöglichen, muss der Kunde die Anweisungen unter „Konfigurieren nicht regionaler Azure-Dienste für die EU-Datengrenze“ (<https://learn.microsoft.com/privacy/eudb/eu-data-boundary-configure-azure-nonregional-services>) befolgen.
- Wenn der Kunde für **Dynamics 365 und Power-Plattform** einen Mandanten mit einer Rechnungsadresse in der EU oder EFTA bereitstellt, fällt dieser Mandant in den Geltungsbereich der EU-Datengrenze, wenn der Kunde auch alle seine Umgebungen in einer Region innerhalb der EU-Datengrenze erstellt.
- Stellt der Kunde in **Microsoft 365** einen Mandanten in der EU oder EFTA bereit, befindet sich dieser Mandant im Geltungsbereich der EU-Datengrenzen, mit Ausnahme von Mandanten, bei denen der Kunde zudem das Add-On „Microsoft 365 [Multi-Geo Capabilities](#)“ erworben hat, mit dem Kunden die Microsoft 365-Mandantenpräsenz auf mehrere geografische Regionen oder Länder erweitern können (<https://learn.microsoft.com/microsoft-365/enterprise/microsoft-365-multi-geo?view=o365-worldwide>).

Die Nutzung von EU-Datengrenzen-Diensten kann zu begrenzten Übermittlungen von [Kundendaten](#) oder [personenbezogenen Daten](#) außerhalb der EU-Datengrenzen führen, wie unten dargelegt und in der Transparenzdokumentation für die EU-Datengrenze unter <https://learn.microsoft.com/en-us/privacy/eudb/eu-data-boundary-learn> oder der entsprechenden nachfolgenden Stelle ausführlicher beschrieben. Solche Übermittlungen werden in Übereinstimmung mit dem [Datenschutznachtrag](#) und den Produktbestimmungen durchgeführt.

- **Remotезugriff.** Microsoft-Mitarbeiter, die sich außerhalb der EU-Datengrenze befinden, können bei Bedarf per Remotezugriff auf Datenverarbeitungssysteme in der EU-Datengrenze zugreifen, um die EU-Datengrenzen-Dienste zu betreiben, zu sichern und Troubleshooting durchzuführen.
- **Vom Kunden initiierte Übermittlungen.** Kunden können Übermittlungen außerhalb der EU-Datengrenze initiieren, z. B. indem sie von Orten außerhalb der EU-Datengrenze auf EU-Datengrenzen-Dienste zugreifen, eine E-Mail an einen Empfänger außerhalb der EU-Datengrenze senden oder EU-Datengrenzen-Dienste in Kombination mit anderen Diensten außerhalb der EU-Datengrenze nutzen.
- **Schutz der Kunden.** Microsoft übermittelt nach Bedarf begrenzte Daten außerhalb der EU-Datengrenze, um Sicherheitsbedrohungen zu erkennen und Kunden davor zu schützen.
- **Verzeichnisdaten.** Microsoft kann Microsoft Entra-Verzeichnisdaten aus Microsoft Entra ID (einschließlich Benutzername und E-Mail-Adresse) in begrenztem Umfang außerhalb der EU-Datengrenze replizieren, um den Dienst bereitzustellen.
- **Netzwerktransit.** Um die Routinglatenz zu verringern und die Ausfallsicherheit des Routings aufrechtzuerhalten, verwendet Microsoft variable Netzwerkpfade, die gelegentlich dazu führen können, dass Daten außerhalb der EU-Datengrenze übermittelt werden.
- **Service- und Plattformqualität und -management.** Wenn es zur Überwachung und Aufrechterhaltung der Servicequalität oder zur Sicherstellung der Genauigkeit statistischer Messungen der Servicenutzung oder -leistung erforderlich ist, können pseudonymisierte [personenbezogene Daten](#) außerhalb der EU-Datengrenzen übertragen werden.

- **Dienstspezifische Übermittlungen.** Informationen zu Übermittlungen, die für bestimmte EU-Datengrenzen-Dienste gelten, finden Sie in der oben genannten Transparenzdokumentation.

Microsoft Azure

Verfügbarkeit

Product	Program Attribute
Azure Site Recovery (auf kundeneigener Website)	
Azure SQL Edge (pro Gerät)	
Microsoft Defender für Identity (Nutzer-SL)	
Microsoft Entra ID P1 (Nutzer-AL)	
Microsoft Entra ID P2 (Nutzer-AL)	
Microsoft Translator API	
Microsoft Azure-Dienste	
Professional Direct Support für Azure Active*	
Standardsupport für Azure Active*	

Verfügbarkeit

*Auch verfügbar über Microsoft-Kundenvertrag und „Zur Verringerung berechtigt“ bei Erwerb im Rahmen des betreffenden Vertrags.

Produktbedingungen:

Stellt zusätzliche Informationen zum Erwerb des Produkts bereits, beispielsweise zu den Kaufvoraussetzungen, zu früheren Versionen und zum entsprechenden Produktpool.

Microsoft Azure	
Nutzungsbestimmungen	Allgemeine Lizenzbestimmungen für Onlinedienste (für den Zugriff auf Azure Virtual Desktop pro Nutzer unterliegt das Windows-Betriebssystem den Allgemeinen Lizenzbestimmungen für jegliche Software und enthält spezifische Bestimmungen in den Bestimmungen für das Windows Desktop-Betriebssystem). Azure Kubernetes Service Edge Essentials unterliegt den Universellen Lizenzbestimmungen für sämtliche Software .
Produktpool	Server
Promotions	Keine

Produktbedingungen - programmspezifisch	
Vergünstigung für Schüler und Studenten	Siehe Studentenvergünstigungen und Programme für Forschung & Lehre

Produktkategorien

Diese Tabelle zeigt, welche Azure-Produkte unter die Kategorien Microsoft Azure-Nutzerpläne, Microsoft Azure Support Plans und Microsoft Azure Services fallen:

Produktkategorie	Produkt
Microsoft Azure User Plans	Microsoft Entra ID Plan 1, 2 & F2 (Benutzer-AL), Microsoft Defender for Identity & F1 (Benutzer-AL), Microsoft Defender for Identity Client Management-Lizenz-Add-on (Benutzer-AL.)
Microsoft Azure Support Plans	Azure Active Professional Direct Support, Azure Active Standard Support, Microsoft Azure StorSimple Premium & Standard Support, Microsoft Azure StorSimple Standard Support to Premium Support
Microsoft Azure-Dienste	Azure SQL Edge (pro Gerät), Microsoft Translator API, Microsoft Azure-Dienste

Microsoft Azure Services-Pläne

Wenn ein Kunde einzelne Microsoft Azure-Dienste als [Microsoft Azure-Dienstplan](#) abonniert, können für diese eine andere Programmverfügbarkeit oder andere Bestimmungen gelten. Mit Ausnahme von Azure Stack Hub sind Dienste, die als [Microsoft Azure Services-Plan](#) erworben wurden, nicht für die Azure-Kundenlöschungsklausel in den Allgemeine Bestimmungen für Azure wählbar.

Abonnementlaufzeit

Azure wird auf Abonnementbasis für eine feste Laufzeit lizenziert. Die Nutzung wird gemessen und Gebühren werden regelmäßig basierend auf der Nutzung erhoben. Einige Abonnements erfordern eine Vorauszahlung oder eine vorherige Verpflichtung, andere werden nach Nutzung der Dienste abgerechnet („Pay-as-you-go“). Pay-as-you-go-Abonnements verlängern sich automatisch nach jedem Abrechnungszeitraum, sofern sie nicht vor Ende des Abrechnungszeitraums gekündigt werden. Bei Plänen, die eine vorherige Verpflichtung erfordern (z. B. Azure-Reservierungen), entspricht die Laufzeit des Abonnements dem Verpflichtungszeitraum. Am Ende der Laufzeit verlängern sich solche Abonnements automatisch auf Pay-as-you-go-Basis, es sei denn, die Verpflichtung wird ausdrücklich verlängert oder das Abonnement vor Ablauf der Laufzeit gekündigt.

In der folgenden Tabelle sind die Abonnementbedingungen für die Optionen zum Kauf von Microsoft Azure-Diensten aufgeführt, auf die ein Kunde Anspruch hat:

Optionen	Abonnementlaufzeit
Azure-Vorauszahlung	Die Abonnementlaufzeit entspricht der Laufzeit der Azure-Vorauszahlungsverpflichtung.
Nutzung	Die Abonnementlaufzeit entspricht dem Abrechnungszeitraum.
Microsoft Azure-Dienstplan	Die Abonnementlaufzeit entspricht dem Abrechnungszeitraum.
Azure-Reservierungen	Die Abonnementlaufzeit entspricht der Laufzeit der Azure-Reservierungsverpflichtung.
Azure Spot	Die Abonnementlaufzeit entspricht dem Abrechnungszeitraum.
Azure-Compute-Sparplan	Die Abonnementlaufzeit entspricht der Laufzeit des Azure-Compute-Sparplans.

Erwerb von Microsoft Azure Services

Microsoft Azure-Dienste können auf eine der folgenden Arten bzw. deren Kombination erworben werden:

Azure-Vorauszahlung: Der Kunde hat während der gesamten Laufzeit seines Vertrags Zugang zu seiner gesamten [Azure-Vorauszahlung](#), wenn er zustimmt, dass ihm der gesamte Betrag im Voraus in Rechnung gestellt wird („Vollvorauszahlungsoption“). Entscheidet sich der Kunde für eine jährliche Inrechnungstellung seiner [Azure Vorauszahlung](#), hat er alternativ Zugriff auf eine [Zugewiesene Jahresvorauszahlung](#) für jedes Vertragsjahr („Jahresvorauszahlungsoption“). Unter der Vorauszahlungsoption verfallen nicht genutzte [Azure-Vorauszahlungen](#) zum Vertragssende, und unter der Jahresvorauszahlungsoption verfallen nicht genutzte [Zugewiesene Jahresvorauszahlungen](#) am folgenden Jahrestag des Vertrags. Der Kunde kann sich mit Microsoft oder dem Handelspartner des Kunden in Verbindung setzen, um seine [Azure-Vorauszahlung](#) zu erhöhen oder seine [Zugewiesene Jahresvorauszahlung](#) für jeden zukünftigen Jahrestag des Vertrags zu reduzieren. Der Handelspartner des Kunden (falls vorhanden) ist verpflichtet, Verringerungen vor dem nächsten Jahrestag mit Microsoft zu bearbeiten.

Nutzung: Der Kunde zahlt für die Menge der in einem Abrechnungszeitraum genutzten Microsoft Azure-Dienste. Bestimmte Funktionen der Microsoft Azure-Dienste sind ggf. nur bei Erwerb auf Nutzungsbasis verfügbar.

Microsoft Azure-Dienstplan: Der Kunde kann einen Microsoft Azure-Dienst als [Microsoft Azure-Dienstplan](#) abonnieren.

Azure-Reservierungen: [Azure-Reservierungen](#) werden für eine bestimmte Laufzeit von bis zu drei Jahren entweder mit einer einmaligen Vorauszahlung oder mit gleichmäßigen monatlichen Zahlungen (sofern verfügbar) erworben. [Azure-Reservierungen](#) verfallen am Ende der angegebenen Laufzeit. Der Kunde erhält keine Erstattung von (bezahlten oder geplanten) Zahlungen für nicht genutzte [Azure-Reservierungen](#). Unter Verwendung von Azure-Verpflichtungsstufen leisten Kunden monatliche Vorauszahlungen für Connected Containers und die Azure-Nutzung. Überschreitungen werden in Rechnung gestellt, wenn die Nutzung die Verpflichtungsstufen-Grenze überschreitet. Für Disconnected Containers werden die Azure Verpflichtungsstufen-Zahlungen jährlich im Voraus geleistet, mit Ausnahme von POC-SKUs (Proof of Concept) für Disconnected Container, für die ein anteiliger Preis für einen Monat gilt. Kunden können die POC-Lizenz automatisch bis zu zweimal verlängern, was eine Gesamtnutzung einer POC-SKU für drei Monate ermöglicht.

Azure-Compute-Sparplan: [Der Azure-Compute-Sparplan](#) wird für eine bestimmte Laufzeit von bis zu drei Jahren entweder mit einer einmaligen Vorauszahlung oder mit gleichmäßigen monatlichen Zahlungen (sofern verfügbar) erworben. [Der Azure-Compute-Sparplan](#) verfällt am Ende der angegebenen Laufzeit. Der Kunde erhält keine Erstattung von (bezahlten oder geplanten) Zahlungen für einen nicht genutzten [Azure-Compute-Sparplan](#). [Azure-Compute-Sparpläne](#) sind nicht stornierbar. Der Kunde schuldet den für den Plan berechneten Betrag für die Dauer der ausgewählten Laufzeit, auch wenn der Vertrag gekündigt wird. Ungeachtet der Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden gelten feste Preise nicht für einen [Azure-Compute-Sparplan](#).

Preise

Microsoft kann dem Kunden (oder dem Handelspartner des Kunden) für einzelne Microsoft Azure-Dienste während der Vertragslaufzeit des Kunden dauerhaft oder vorübergehend (auf Werbebasis) niedrigere Preise anbieten.

Azure-Reservierungen: Ungeachtet der Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden gelten feste Preise nicht für [Azure-Reservierungen](#). Die Preise für Azure-Reservierungen basieren auf den zum Zeitpunkt des Erwerbs verfügbaren Preisen.

Azure Spot: Ungeachtet der Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden gelten für virtuelle Computer unter Azure Spot keine Festpreise. Die Preisgestaltung von Azure Spot ist bedarfsorientiert. Die zum Zeitpunkt des Kaufs verfügbaren Preise können sich jederzeit ändern. Kunden finden Informationen zu Preisanpassungen im Azure-Portal. Der Zugang des Kunden zu einem bestimmten virtuellen Computer unter Azure Spot ist zeitlich begrenzt und kann jederzeit unterbrochen werden. Der Kunde kann wählen, ob er unmittelbar vor der Unterbrechung der Workload benachrichtigt werden möchte.

Azure-Kommunikationsdienste: Ungeachtet der Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden gilt die Festpreisregelung nicht für Azure-Kommunikationsdienste („ACS“). Die Preisgestaltung für ACS ist marktbasierend. Die zum Zeitpunkt des Kaufs verfügbaren Preise können sich jederzeit ändern. Kunden finden Informationen zu Preisanpassungen im Azure-Portal.

Zahlung und Gebühren

In dieser Tabelle wird hervorgehoben, welche Azure-Produktkategorien für die folgenden Zahlungs- und Gebührenoptionen in Frage kommen. Bitte beachten Sie die Produktkategorietabelle oben für berechnete Produkte.

Zahlungs- und Gebührenoptionen	Berechtigte Produkte*
1. Verwendung der Azure-Vorauszahlung	Microsoft Azure-Dienste
2. Rechnungsstellung für die Azure-Vorauszahlung	Microsoft Azure-Dienste
3. Überschreitung bei der Rechnungsstellung für die Azure-Vorauszahlung	Microsoft Azure-Dienste
4. Nutzungsabhängige Rechnungsstellung	Microsoft Azure-Dienste
5. Rechnung für Azure-Dienstplan	Microsoft Azure Support Plans, Microsoft Azure-Nutzerpläne
6. Azure-Reservierungen	Microsoft Azure-Dienste
7. Azure-Compute-Sparplan	Microsoft Azure-Dienste

*Einige Produkte sind möglicherweise nicht für bestimmte Zahlungs- und Gebührenszenarien berechnigt. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit finden Sie im Azure-Portal oder im Preisrechner (<https://azure.microsoft.com/pricing/calculator/>).

- **Verwendung der Azure-Vorauszahlung:** Jeden Monat zieht Microsoft von der [Azure-Vorauszahlung](#) des Kunden (oder der [Zugewiesenen Jahresvorauszahlung](#), falls zutreffend) den Geldwert der Nutzung der berechtigten Microsoft Azure-Dienste durch den Kunden ab. Sobald das Guthaben des Kunden aus der [Azure-Vorauszahlung](#) (oder der [Zugewiesenen jährlichen Vorauszahlung](#), falls zutreffend) aufgebraucht ist, wird jede zusätzliche Nutzung zum [Verbrauchstarif](#) (wie unten beschrieben) in Rechnung gestellt.
- **Rechnungsstellung für die Azure-Vorauszahlung:** Wenn sich der Kunde für die Vorauszahlungsoption entscheidet, wird die [Azure-Vorauszahlung](#) unmittelbar in Rechnung gestellt. Wählt der Kunde die Jahresvorauszahlungsoption, wird die erste [Zugewiesene Jahresvorauszahlung](#) sofort in Rechnung gestellt, und künftige [Zugewiesene Jahresvorauszahlungen](#) werden am Jahrestag des Inkrafttretens des Vertrags in Rechnung gestellt.
- **Überschreitung bei der Rechnungsstellung für die Azure-Vorauszahlung:** Wenn der Verbrauch des Kunden höher ist als seine [Azure-Vorauszahlung](#) im Rahmen der Vollvorauszahlungsoption oder seine [Zugewiesene Jahresvorauszahlung](#) im Rahmen der Jahresvorauszahlungsoption, wird diese Überschreitung dem Kunden (oder seinem Handelspartner) am Ende jedes Vertragsmonats zu [Verbrauchstarifen](#) in Rechnung gestellt.
- **Nutzungsabhängige Rechnungsstellung:** Wenn der Kunde Microsoft Azure-Dienste ohne [Azure-Vorauszahlung](#) bereitstellt, erhält er (oder sein Handelspartner) monatlich eine Rechnung gemäß den [Nutzungsabhängigen Preisen](#). Jegliche Nutzung der Microsoft Azure-Dienste nach Ablauf oder Kündigung der Abonnementlaufzeit eines Kunden wird dem Kunden (oder seinem Handelspartner) pro Monat zu den jeweils gültigen [Nutzungsabhängigen Preisen](#) in Rechnung gestellt.
- **Rechnung für Azure-Dienstplan:** Der Kauf eines [Microsoft Azure-Dienstplans](#) wird dem Kunden (oder seinem Handelspartner) entweder im Voraus oder auf jährlicher Basis in Rechnung gestellt, gemäß den Bestimmungen des Volumenlizenzvertrags des Kunden, der die Zahlungsbedingungen für die Bestellung von Onlinediensten generell regelt. Die [Azure-Vorauszahlung](#) kann nicht auf den Kauf eines [Microsoft Azure-Dienstplans](#) angerechnet werden; es sei denn, dass, wenn ein [Microsoft Azure-Dienstplan](#) den Kauf einer Anfangsmenge eines Dienstes („Anfangsmenge“) umfasst, die Nutzung des Kunden, die über die Anfangsmenge hinausgeht, zu den [Verbrauchstarifen](#) in Rechnung gestellt wird, und die [Azure-Vorauszahlung](#) des Kunden auf diese Nutzung angerechnet werden kann.
- **Azure-Reservierungen:** Der Erwerb von [Azure-Reservierungen](#) wird automatisch von einer verfügbaren [Azure-Vorauszahlung](#) abgezogen. Hat der Kunde seine [Azure-Vorauszahlung](#) vollständig verbraucht oder überschreiten die Kosten für [Azure-](#)

Reservierungen das zum Zeitpunkt des Erwerbs verfügbare Guthaben der Azure-Vorauszahlung, wird die Überschreitung in Rechnung gestellt, wie anderweitig in diesem Abschnitt „Zahlung und Gebühren“ vorgesehen. Bei Azure-Reservierungen, die der Kunde über Azure.com erwirbt, wird seine hinterlegte Kreditkarte mit dem vollen Vorauszahlungsbetrag belastet oder der Betrag erscheint auf seiner nächsten Rechnung. Reservierte Azure-Instanzen für eine virtuellen Computer oder Azure SQL-Datenbankdienste decken nur die Rechenleistung (Basistarif) ab und umfassen nicht die Kosten für Software (z. B. Windows Server oder SQL Server), Speicherung oder Datensicherung. Umgekehrt enthalten reservierte Azure-Instanzen für Software nicht die Kosten für die Rechenleistung.

- **Azure-Compute-Sparplan:** Der Erwerb eines Azure-Compute-Sparplans wird automatisch von einer verfügbaren Azure-Vorauszahlung abgezogen. Hat der Kunde seine Azure-Vorauszahlung vollständig verbraucht oder überschreiten die Kosten für den Azure-Compute-Sparplan das zum Zeitpunkt des Erwerbs verfügbare Guthaben der Azure-Vorauszahlung, wird die Überschreitung in Rechnung gestellt, wie anderweitig in diesem Abschnitt „Zahlung und Gebühren“ vorgesehen. Beim Azure-Compute-Sparplan, den der Kunde über Azure.com erwirbt, wird seine hinterlegte Kreditkarte mit dem vollen Vorauszahlungsbetrag belastet oder der Betrag erscheint auf seiner nächsten Rechnung. Der Azure-Compute-Sparplan deckt nur die Computernutzung („Basisinstanz“) ab und umfasst nicht die Kosten für Software (z. B. Windows Server oder SQL Server), Speicherung oder Sicherung.

Fünfjahresreservierungen für Azure-VMs

Abweichend von den allgemeinen Bestimmungen für Azure-Reservierungen bieten wir für ausgewählte VM-Familien Azure-Reservierungen mit fünfjähriger Laufzeit an. Die Vorfälligkeitsentschädigung für eine fünfjährige Azure-Reservierung beträgt 35%. Microsoft behält sich das Recht vor, den Kunden während einer fünfjährigen Azure-Reservierung auf eine neuere Version der HB-Serie umzustellen, u. a. aus Gründen der Nichtverfügbarkeit von Teilen für die Wartung oder des fehlenden Supports durch den Hardwarehersteller. In solchen Fällen bietet die neue Version und Hardwarekonfiguration mindestens dasselbe Leistungsniveau.

Azure Reservation-Optionen

Die folgenden Optionen gelten für Azure-Reservierungen, die der Kunde erworben hat.

1. **Exchange:** ist eine Option, die es dem Kunden ermöglicht, den Geldwert einer verbleibenden Azure-Reservierung auf den Erwerb mindestens einer neuen Azure-Reservierung von gleichem oder höherem Geldwert für denselben Service einzusetzen.
2. **Kündigung:** ist eine Option, die es dem Kunden ermöglicht, eine anteilige Erstattung auf der Grundlage der verbleibenden Azure-Reservierungsdauer abzüglich einer Vorfälligkeitsentschädigung (derzeit 12 %) und vorbehaltlich eines von Microsoft festgelegten Stornolimits (derzeit 50.000 US-Dollar pro Jahr) zu erhalten.

Windows Server Datacenter: Azure Edition

Nutzungsbeschränkung

Der Kunde kann Windows Server Datacenter verwenden: Azure Edition nur als Betriebssystem für die Virtualisierung auf Microsoft Azure und Azure Stack.

Azure Hybrid-Nutzungsvorteil

Microsoft Azure Hybrid-Nutzungsvorteil für Windows Server

Der Kunde kann den Microsoft Azure-Hybridvorteil in seinem eigenen Microsoft Azure-Konto nutzen. Der Kunde ist berechtigt, Standard- oder Datacenter-Software zu nutzen. Die folgenden Windows Server-Lizenzen mit aktivem Abonnement oder Software Assurance sind für den Microsoft Azure-Hybridvorteil berechtigt:

- Windows Server Standard/Datacenter-Core-Lizenzen
- Windows Server Standard/Datacenter-Prozessorlizenzen
 - Jede Prozessorlizenz entspricht 16 Core-Lizenzen.

Lizenzzuweisung für die VM-Lizenzierung

- Der Kunde muss genügend berechnete Core-Lizenzen zuweisen, um alle virtuellen Cores auf den ausgeführten VMs abzudecken.
- Pro VM sind mindestens 8 Core-Lizenzen erforderlich.

Lizenzzuweisung für Dedicated Host-Lizenzierung (nur Datacenter)

- Der Kunde muss genügend Windows Server Datacenter Core-Lizenzen zuweisen, um alle physischen Cores abzudecken, die dem Kunden auf einem Dedicated Host oder einem Azure Stack HCI Cluster zur Verfügung stehen. Der Azure-Hybridvorteil für Azure Stack HCI ist nur für EA- oder CSP-Kunden verfügbar.
- Der Kunde darf unbegrenzt viele virtuelle Maschinen auf diesem Host/Cluster ausführen.

Azure-Migrationszulage

Abgesehen von den nachstehenden Migrationsberechtigungen gilt: Sobald Lizenzen an Azure zugewiesen sind, darf der Kunde sie nirgendwo anders mehr verwenden. Nach mindestens 90 Tagen kann sich der Kunde dazu entschließen, sie nicht mehr für den Azure-Hybridvorteil zu nutzen .

- **VM-Lizenzierung**
 - Windows Server Standard: Beim Migrieren von Workloads zu Azure darf der Kunde seine lizenzierte Software auf Geräten auch weiterhin für einen Zeitraum von 180 Tagen ab Zuweisung der Lizenzen an Azure verwenden.
 - Windows Server Datacenter: Beim Migrieren von Workloads zu Azure darf der Kunde auch weiterhin seine lizenzierte Software auf Geräten auf unbestimmte Zeit verwenden.
- **Dedicated Host-Lizenzierung**
 - Beim Migrieren von Workloads zu Azure darf der Kunde seine lizenzierte Software auf Geräten auch weiterhin für einen Zeitraum von 180 Tagen ab Zuweisung der Lizenzen an Azure verwenden.

Microsoft Azure-Hybridvorteil für SQL Server

Der Kunde kann den Microsoft Azure-Hybridvorteil in seinem eigenen Microsoft Azure-Konto nutzen. Die Qualifizierten Lizenzen in der folgenden Tabelle dürfen für den Microsoft Azure-Datendienst in den angegebenen Verhältnissen verwendet werden.

Qualifizierte Lizenz	Microsoft Azure-Datendienste ¹	Verhältnis von Qualifizierten Lizenzen zu Azure vCores
SQL Server Enterprise (Core)	Durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance - allgemeiner Zweck	1 Core-Lizenz:4 virtuelle Kerne
	Durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance – unternehmenskritisch	1 Core-Lizenz:1 virtueller Kern
	Azure SQL-Datenbank (Elastischer Pool und Einzeldatenbank)/Azure SQL-Verwaltete Instanz - Allgemein	1 Core-Lizenz:4 virtuelle Kerne
	Azure SQL-Datenbank (Elastischer Pool und Einzeldatenbank)/Azure SQL-Verwaltete Instanz - Unternehmenskritisch	1 Core-Lizenz:1 virtueller Kern
	Azure SQL-Datenbank (Einzelne Datenbank)/Azure SQL-Verwaltete Instanz - Hyperscale	1 Core-Lizenz:4 virtuelle Kerne
	Azure Data Factory SQL Server Integration Services (Enterprise)	1 Core-Lizenz:1 virtueller Kern
	Azure Data Factory SQL Server Integration Services (Standard)	1 Core-Lizenz:4 virtuelle Kerne
	SQL Server Enterprise Virtual Machines	1 Core-Lizenz ² :1 vCPU
SQL Server Standard Virtual Machines	1 Core-Lizenz:4 vCPUs	
SQL Server Standard (Core)	Durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance - allgemeiner Zweck	1 Core-Lizenz:1 virtueller Kern
	Durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance – unternehmenskritisch	4 Core-Lizenzen:1 virtueller Kern
	Azure SQL-Datenbank (Elastischer Pool und Einzeldatenbank)/Azure SQL-Verwaltete Instanz - Allgemein	1 Core-Lizenz:1 virtueller Kern
	Azure SQL-Datenbank (Elastischer Pool und Einzeldatenbank)/Azure SQL-Verwaltete Instanz - Unternehmenskritisch	4 Core-Lizenzen:1 virtueller Kern
	Azure SQL-Datenbank (Einzelne Datenbank)/Azure SQL-Verwaltete Instanz - Hyperscale	1 Core-Lizenz:1 virtueller Kern
	Azure Data Factory SQL Server Integration Services (Standard)	1 Core-Lizenzen: 1 vCore
	Azure Data Factory SQL Server Integration Services (Enterprise)	4 Core-Lizenzen:1 virtueller Kern
	SQL Server Standard Virtual Machines	1 Core-Lizenz ² :1 vCPU
SQL Server Enterprise Virtual Machines	4 Core-Lizenzen ² :1 vCPU	

¹Azure-Hybridvorteil ist in der serverlosen Berechnungsebene der Azure SQL-Datenbank nicht verfügbar.

²Voraussetzung sind mindestens vier Core-Lizenzen pro Virtueller Maschine.

Azure-Migrationszulage

Abgesehen von der nachstehenden Migrationsberechtigung gilt: Sobald Lizenzen an Azure zugewiesen sind, darf der Kunde sie nirgendwo anders mehr verwenden. Nach mindestens 90 Tagen kann sich der Kunde dazu entschließen, sie nicht mehr für den Azure-Hybridvorteil zu nutzen .

- Beim Migrieren von Workloads zu Azure darf der Kunde seine lizenzierte Software auf Geräten auch weiterhin für einen Zeitraum von 180 Tagen ab Zuweisung der Lizenzen an Azure verwenden.

Failover-Rechte für virtuelle Computer mit Standard/Enterprise-Edition für SQL Server

Bei der Zuweisung von SQL Server-Lizenzen für die Nutzung im Rahmen des Azure Hybrid Benefit für SQL Server hat der Kunde Anspruch auf die entsprechenden Failover-Rechte für den genutzten Azure-Dienst (siehe nachstehende dienstspezifische Bedingungen).

SQL Server Enterprise Core Unbegrenzte Virtualisierungsrechte

Der Kunde kann alternativ genügend SQL Server Enterprise-Core-Lizenzen zuweisen, um alle physischen Cores abzudecken, die dem Kunden auf einem Azure Dedicated Host zur Verfügung stehen, und unbegrenzt virtuelle Maschinen auf diesem Host ausführen.

Eingeschränkte Hosting-Rechte für durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance

Bei der Nutzung des Azure-Hybridvorteils gilt Absatz 3 der dienstspezifischen Bestimmungen für die durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance nicht. Der Kunde ist nur berechtigt, seine durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance-Container auf Microsoft Azure, seinen eigenen Servern oder Servern unter der täglichen Verwaltung und Kontrolle von autorisierten externen Dienstleistern auszuführen, unabhängig davon, ob diese Server dem Kunden zugeordnet sind oder nicht.

Azure Virtual Desktop

Azure Virtual Desktop-Bestimmungen

Die Azure Virtual Desktop-Steuerungsebene darf nur genutzt werden, um Azure Virtual Desktop-VMs zu verwalten, die auf Azure ausgeführt werden. Windows Enterprise Multi-Session kann nur auf Azure Virtual Desktop VMs genutzt werden, die auf Azure ausgeführt werden.

Azure Virtual Desktop für Windows

Nutzer, die mit Microsoft 365 E3/E5/G3/G5/F3/Business Premium/A3/A5/Studentenvergünstigung, Windows Enterprise E3/E5, Windows Education A3/A5 oder Windows VDA E3/E5 lizenziert sind, sind berechtigt, in den Microsoft Azure-Konten des Kunden auf die virtuellen Computer auf Azure-Virtual Desktop Windows zuzugreifen. Virtuelle Computer unter Azure Virtual Desktop-werden nicht auf das Limit der Geräteaktivierung eines Nutzers angerechnet.

Azure Virtual Desktop für Windows Server

Nutzer, die mit RDS-Nutzer-CALs mit SA oder RDS-Nutzer-Abonnementlizenzen lizenziert sind oder Geräte nutzen, die mit RDS-Geräte-CALs mit SA lizenziert sind, sind berechtigt, in den Microsoft-Azure-Konten des Kunden auf die Azure Virtual Desktop Windows Server für virtuelle Computer zuzugreifen.

Azure Virtual Desktop für Entwicklung und Test

Nutzer, die mit Visual Studio-Abonnements und MSDN-Plattformen mit aktiver SA lizenziert sind („Autorisierte Nutzer“), sind berechtigt, zu Entwicklungs- und Testzwecken auf virtuelle Maschinen mit Azure Virtual Desktop Windows und Windows Server zugreifen, die in den Microsoft Azure-Konten des Kunden ausgeführt werden. Die Endnutzer des Kunden können auch auf Azure Virtual Desktop Windows und die virtuellen Computer mit Windows Server zugreifen, die von autorisierten Nutzern initiiert wurden, um Akzeptanztests durchzuführen oder Feedback zu geben.

Preise für Azure Dev/Test

Der Kunde ist möglicherweise zur Inanspruchnahme von Azure Dev/Test-Preisen für Azure-Dienste berechtigt, auf die folgende Nutzer zugreifen: (i) seine Qualifizierten Lizenznutzer ausschließlich für Entwicklungs- und Testzwecke und (ii) seine Nutzer, die Abnahmetests durchführen und Feedback zu den Entwicklungs- und Testaktivitäten geben. „Qualifizierte Lizenznutzer“ bezeichnet Nutzer, denen Visual Studio-Abonnements oder MSDN-Plattform-Abonnements mit aktiver Software Assurance zugewiesen sind. Weitere Einzelheiten zu den Berechtigungskriterien und den betreffenden Diensten finden Sie auf Azure.com (<https://azure.microsoft.com/pricing/dev-test/>).

Allgemeine Bestimmungen für Dienste

Beschränkung der Nutzung von Azure-Gesichtserkennungsdiensten durch oder für US-Polizeibehörden

Der Kunde darf die [Azure-Gesichtserkennungsdienste](#) nicht nutzen, wenn der Kunde eine Polizeibehörde in den Vereinigten Staaten ist oder die Nutzung solcher Dienste durch oder für eine Polizeibehörde in den Vereinigten Staaten zulässt. Die Verletzung einer der Einschränkungen in diesem Abschnitt kann zur sofortigen Aussetzung der Nutzung des Dienstes durch den Kunden führen.'

Hinweise

Communication Services, Professional Services, Azure Media Services H.265/HEV-Codierung, Adobe Flash Player, H.264/AVC Visual Standard und der VC-1 Video Standard in [Hinweise](#) finden Anwendung. Alle Bereitstellungsservices, die dem Kunden bereitgestellt werden, unterliegen den Bedingungen für Professional Services (siehe [Professional Services](#)).

Service Level Agreement

Weitere Informationen finden Sie unter <http://azure.microsoft.com/support/legal/sla/>.

Beschränkungen

Der Kunde ist nicht dazu berechtigt:

- die Microsoft Azure-Dienste weiterzuverkaufen oder weiterzuvertreiben oder
- mehreren Nutzern den direkten oder indirekten Zugriff auf Microsoft Azure-Dienste zu gestatten, die für jeden einzelnen Nutzer bereitgestellt werden (z. B. Active Directory Premium). Spezielle Neuzuweisungsbestimmungen für einen Microsoft Azure-Dienst werden möglicherweise anhand von zusätzlichen Unterlagen für diesen Dienst bereitgestellt.

Außerdienststellung von Diensten und Features

Microsoft informiert den Kunden 12 Monate im Voraus, bevor wesentliche Features oder Funktionalitäten entfernt werden oder ein Dienst eingestellt wird, es sei denn, sicherheitsrelevante, rechtliche oder Systemleistungsaspekte erfordern eine beschleunigte Entfernung. Das gilt nicht für Vorschauen.

Datenaufbewahrung nach Ablauf oder Kündigung

Durch Ablauf oder Beendigung des Onlinedienste-Abonnements des Kunden ändert sich nichts an der Pflicht des Kunden, für das Hosten Ihrer Kundendaten während einer Laufzeitverlängerung zu bezahlen.

Azure-Kundenlösung

Nutzungsrechte und Nutzungsbestimmungen

Der Kunde ist berechtigt, eine [Kundenlösung](#) zu erstellen und zu pflegen. Ungeachtet anders lautender Bestimmungen im Lizenzvertrag des Kunden ist der Kunde berechtigt, Dritten den Zugriff auf die [Microsoft Azure-Dienste](#) und die Nutzung derselben ausschließlich in Verbindung mit der Nutzung dieser [Kundenlösung](#) zu gestatten.

Der Kunde trägt die Verantwortung für: (1) sicherzustellen, dass Dritte, die auf die [Kundenlösung](#) zugreifen, sie nutzen oder verteilen, diese Bedingungen und die Bestimmungen der Lizenzvereinbarung des Kunden sowie alle anwendbaren Gesetze einhalten und (2) alle erforderlichen Lizenzen mit Bezug auf [Standards](#) in einer [Kundenlösung](#) einzuholen. Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden hat Microsoft keine Verteidigungsverpflichtung oder Haftung für Ansprüche wegen Verletzung von Patenten, die angeblich durch die Implementierung von [Standards](#) in einer [Kundenlösung](#) verletzt werden.

Verwendung von Software in Microsoft Azure

Damit Microsoft-Software innerhalb eines [Microsoft Azure-Diensts](#) verfügbar ist, gewährt Microsoft dem Kunden eine beschränkte Lizenz zur Verwendung der Software nur innerhalb des [Microsoft Azure-Diensts](#).

Verfügbarkeit von Rechenzentren

Die Nutzung von Rechenzentren kann in bestimmten Regionen auf Kunden in oder in der Nähe der jeweiligen Region beschränkt sein. Informationen zur Verfügbarkeit von Diensten nach Region finden Sie unter <http://azure.microsoft.com/de-de/regions/>.

Gemeinsame Nutzung

Die [Microsoft Azure-Dienste](#) sind berechtigt, die Fähigkeit, eine [Kundenlösung](#) und/oder [Kundendaten](#) mit anderen Azure-Nutzern und Communities oder anderen Dritten gemeinsam zu nutzen, bereitzustellen. Wenn der Kunde eine solche gemeinsame Nutzung wählt, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass Microsoft allen autorisierten Nutzern eine Lizenz gibt, einschließlich der Rechte, die [Kundenlösung](#) und/oder die [Kundendaten](#) zu verwenden, zu ändern und neu zu veröffentlichen, und der Kunde gestattet Microsoft, diesen Nutzern die Kundenlösung und/oder die Kundendaten auf eine Art und Weise und an einem Speicherort nach Microsofts Wahl zur Verfügung zu stellen.

Marketplace

Microsoft Azure ermöglicht dem Kunden über Features wie den Microsoft Azure Marketplace und die Virtual Machine Gallery, vorbehaltlich der separaten Bestimmungen, die unter <https://azure.microsoft.com/de-de/support/legal/store-terms/> eingesehen werden können, auf für die Verwendung mit Azure optimierte Produkte und Dienste zuzugreifen oder diese zu erwerben.

Bing Suchdienste

Durch die Nutzung der Bing-Suchdienste erklärt sich der Kunde einverstanden, an die unter <https://www.microsoft.com/en-us/bing/apis/legal> und <https://learn.microsoft.com/en-us/bing/search-apis/bing-web-search/use-display-requirements> verfügbaren Bedingungen gebunden zu sein, die von Zeit zu Zeit aktualisiert werden können. Der Kunde darf die Ergebnisse, die er von den Bing Suchdiensten erhält, nur in Internet-Suchabfragen (wie in den Nutzungs- und Anzeigenanforderungen definiert) nutzen und darf die Ergebnisse nicht zwischenspeichern oder kopieren.

Servicespezifische Bedingungen

Abonnementlizenzen für Suites

Zusätzlich zu den Nutzer-ALs finden Sie in den [Abonnementlizenzen für Suites](#) weitere ALs, die die Anforderungen für Microsoft Entra ID, Microsoft Defender for Identity und Microsoft Intune erfüllen.

API-Bedingungen für Sicherheitsanwendungen und Compliance-Anwendungen

„**Compliance-Anwendung**“ bezeichnet ein Softwareprogramm oder einen Dienst, das bzw. der ausschließlich entwickelt wurde, um sicherzustellen, dass ein Unternehmen seine sicherheitsbezogenen Anforderungen erfüllt.

„**Sicherheitsanwendung**“ bezeichnet ein Softwareprogramm oder einen Dienst, das bzw. der ausschließlich zum Schutz und zur Verteidigung der Daten und technologischen Ressourcen eines Unternehmens entwickelt wurde.

„**Endbenutzer**“ bezieht sich auf den Endbenutzer der Sicherheitsanwendung oder Compliance-Anwendung.

„**Kunde**“ bezieht sich auf den registrierten Inhaber des Azure-Abonnements, bei dem die Sicherheitsanwendung oder Compliance-Anwendung in Microsoft Entra ID registriert ist.

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten für die Verwendung der Microsoft Teams-APIs in Microsoft Graph durch eine Sicherheitsanwendung oder Compliance-Anwendung:

- Der Endnutzer muss eine der folgenden Microsoft 365 E5-Lizenzen besitzen: Microsoft 365 E5/A5/G5, Microsoft 365 E5 Compliance, Microsoft 365 E5 Information Protection und Governance oder Microsoft 365 E5 Information Protection & Datenverlustverhinderung.
- Microsoft stellt dem Kunden den gesamten kommerziellen Konsum von API-Nachrichten in Rechnung, der das enthaltene monatliche Seeding-Kontingent pro Endnutzer-Mandant überschreitet. Siehe <https://docs.microsoft.com/en-us/graph/teams-licenses>, um die Seeding-Kontingente und Preisdetails für die Microsoft Teams-APIs zu verstehen und zu überprüfen.
- Sicherheitsanwendungen und Compliance-Anwendungen müssen die Microsoft Teams-APIs mit dem Parameter „?model=A?query“ abfragen.

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten für die Verwendung der Microsoft Teams-APIs in Microsoft Graph durch eine Anwendung, bei der es sich nicht um eine **Sicherheitsanwendung oder Compliance-Anwendung handelt**:

- Microsoft stellt dem Kunden den gesamten kommerziellen Konsum von API-Nachrichten in Rechnung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Nutzung mit den folgenden Anwendungen:
 - **Datensicherung und Wiederherstellung:** Anwendungen, die es Nutzern ermöglichen, Sicherungskopien von Nachrichten oder Dateien zu erstellen oder wiederherzustellen und Systemabbilder zu erstellen und wiederherzustellen, um Daten im Falle einer Datenbeschädigung oder eines Datenverlusts zu restaurieren.

- **Standpunktanalyse:** Anwendungen, die natürliche Sprachverarbeitung, Textanalyse, Computerlinguistik, Biometrie und andere Techniken nutzen, um affektive Zustände und subjektive Informationen systematisch zu identifizieren, zu extrahieren, zu quantifizieren und zu untersuchen.
- **Analytik und Insights:** Anwendungen, die eine kontinuierliche, sich wiederholende Erkundung und Untersuchung der zu gewinnenden Informationen bieten.
- Anwendungen, die sich nicht als Sicherheitsanwendung oder Compliance-Anwendung qualifizieren, müssen die Microsoft Teams-APIs mit dem Parameter „?model=B?query“ abfragen.

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten für **Microsoft Purview eDiscovery-APIs in Microsoft Graph:**

- Der Endnutzer muss eine der folgenden Microsoft 365 E5-Lizenzen besitzen: Microsoft 365 E5/A5/G5, Microsoft 365 E5 Compliance oder Microsoft 365 E5 eDiscovery & Audit.
- Microsoft stellt dem Kunden den gesamten kommerziellen Konsum der Daten in Rechnung, die im Prüfdateisatz generiert wurden und das enthaltene monatliche Seeding-Kontingent pro Endnutzer-Mandant überschreiten.

Diese Bedingungen haben Vorrang vor allen anderen Bedingungen, einschließlich der Nutzungsbedingungen für Microsoft APIs [<https://docs.microsoft.com/en-us/legal/microsoft-apis/terms-of-use>].

Azure Databricks

Alle Drittanbietermodelle, die Microsoft in Azure Databricks zur Verfügung stellt, gelten als [nicht von Microsoft stammende Produkte](#).

Microsoft Entra ID Basic

Der Kunde kann mit Single Sign-On eine unbegrenzte Anzahl SAAS-Anwendungen/benutzerdefinierter Anwendungen pro Nutzer-AL vorintegrieren. Dies gilt sowohl für Anwendungen von Microsoft als auch für Anwendungen von Drittanbietern.

Microsoft Entra ID

Der Kunde kann mit Single Sign-On SaaS-Anwendungen/benutzerdefinierte Anwendungen vorintegrieren. Der Kunde ist nicht berechtigt, Datensätze (oder Teile eines Datensatzes), die in der Microsoft Identity Manager-Software enthalten sind, die in einer Nutzer-AL für Microsoft Entra ID (P1 und P2) enthalten ist, zu kopieren oder zu vertreiben.

Externe Nutzergenehmigung

Für jede Nutzer-AL (oder gleichwertige Abonnementlizenzsuite), die der Kunde einem Nutzer zuweist, kann der Kunde auch bis zu fünf zusätzlichen [externen Nutzern](#) den Zugriff auf das entsprechende Microsoft Entra ID-Servicelevel gestatten. Diese Option ist weder für neue Kunden noch für Kunden verfügbar, die den Dienst auf der Basis „Aktive Nutzer pro Monat“ nutzen (oder genutzt haben). Nur [externe Nutzer](#) können Preise für Microsoft Entra ID External Identities basierend auf der Zahl der monatlichen aktiven Nutzer nutzen.

Durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance

Nutzungsrechte

1. Durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance-Lizenzen werden keinem bestimmten Server zugewiesen und unterliegen daher nicht der Klausel für die Zuweisung und Neuzuweisung von Lizenzen.
2. Die Lizenzen werden gemäß den Bestimmungen des Lizenzmessgeräts abgerechnet. Der Kunde muss sich mindestens einmal alle 30 Tage über den direkt verbundenen Modus oder den indirekten Exportmodus mit Azure verbinden, um die Nutzungsdaten zu melden.
3. Ungeachtet der [Outsourcing Software Management](#)-Klausel ist der Kunde berechtigt, durch Azure Arc aktivierte SQL Managed Instance-Container auf Microsoft Azure, seinen eigenen Geräten oder Geräten unter der täglichen Verwaltung und Kontrolle von Dritten auszuführen.

Erweiterte Sicherheitsupdates, aktiviert durch Azure Arc

Allgemeine Anforderungen

Der Kunde ist berechtigt, durch Azure Arc aktivierte erweiterte Sicherheitsupdates nur auf Betriebssystemumgebungen (OSEs) anzuwenden, die:

- durch einen aktiven Software Assurance (SA)-Plan abgedeckt sind oder
- über aktive Abonnementlizenzen verfügen oder
- als „lizenzpflichtige“ Dienste über einen SPLA-Partner (Service Provider License Agreement) erworben wurden.

In diesem Zusammenhang bezieht sich „Lizenz enthalten“ auf das Szenario, in dem der Kunde Windows Server oder SQL Server direkt von einem SPLA-Partner lizenziert, anstatt seine eigenen Lizenzen zu verwenden.

Notfallwiederherstellung und Entwicklungs-/Testumgebungen

Der Kunde kann die von Azure Arc aktivierten erweiterten Sicherheitsupdates wie folgt anwenden [OSEs](#) ohne zusätzliche Kosten:

- Dem Kunden steht das Recht zur Notfallwiederherstellung zu [OSEs](#) im Zusammenhang mit den zugrunde liegenden Softwarelizenzen.
- Entwicklung, Test und zugehörige OSEs, lizenziert mit Microsoft Developer Edition-Lizenzen oder Visual Studio-Abonnements.

SQL Server-Anforderungen

Für erweiterte Sicherheitsupdates für SQL Server Jahr 2 und nachfolgende Versionen ist es dem Kunden nur dann gestattet, durch Azure Arc aktivierte erweiterte Sicherheitsupdates anzuwenden, wenn der lizenzierte Server auch durch eine Lizenz für erweiterte Sicherheitsupdates für das vorangegangene Jahr abgedeckt ist.

Verwendung von aktualisierter Software

Der Kunde kann die aktualisierte Software nach Ablauf der Deckungsdauer weiterhin nutzen. Allerdings sind keine zukünftigen Updates mehr verfügbar, wenn das ESU-Abonnement gekündigt oder storniert wird.

Support

Lizenzen für erweiterte Sicherheitsupdates (Extended Security Updates, ESUs) umfassen keinen Support, es sei denn der Kunde ist durch einen der folgenden Supportpläne abgedeckt: Zahlung pro Vorfall, Unified und Premier-Support für Partner. Der Support für Produkte mit ESU-Abdeckung ist auf die folgenden Probleme beschränkt:

- Bereitstellung, Installation und Aktivierung von ESU-Schlüsseln, -Lizenzen und -Updates
- Bei der Installation eines Sicherheitsupdates eingeführte Fehler/Regressionen
- Problembehandlung für Dienste und Unterstützung beim Beheben bekannter und dokumentierter Probleme im Zusammenhang mit den zugrunde liegenden Betriebssystemen

Der Support für Produkte mit ESU-Abdeckung umfasst keinen allgemeinen technischen Support und keine Unterstützung bei Problemen mit den zugrunde liegenden Produkten, außer wie oben angegeben. Die Problemlösung ist nicht garantiert.

SQL Server aktiviert durch Azure Arc

Outsourcing

Ungeachtet der [Outsourcing Software Management-Klausel](#) ist der Kunde berechtigt, durch Azure Arc aktivierte SQL Server auf seinen eigenen Geräten oder Geräten unter der täglichen Verwaltung und Kontrolle von Dritten vorbehaltlich der folgenden Ausnahmen zu verwenden:

- Bei Verwendung von SQL Server (durch Azure Arc aktiviert) mit einer Lizenz mit Software Assurance oder einer Abonnementlizenz ist der Kunde im Gegensatz zum nutzungsbasierten Abonnement nur berechtigt, durch Azure Arc aktivierte SQL Server-Instanzen auf seinen eigenen Geräten oder [Servern](#) unter der täglichen Verwaltung und Kontrolle von [autorisierten Outsourcern](#) auszuführen, unabhängig davon, ob diese Server dem Kunden vorbehalten sind.
- Bei Verwendung von SQL Server (durch Azure Arc aktiviert) mit Lizenzierung nach physischem Kern mit unbegrenzter Virtualisierung ist der Kunde im Rahmen eines nutzungsbasierten Abonnements nur berechtigt, durch Azure Arc aktivierte SQL Server-Instanzen auf seinen eigenen Geräten oder [Servern](#) unter der täglichen Verwaltung und Kontrolle von [autorisierten Outsourcern](#) auszuführen, unabhängig davon, ob diese Server dem Kunden vorbehalten sind.

Unbegrenzte Virtualisierung

Bei Verwendung von durch Azure Arc aktivierten SQL Server-Instanzen mit Lizenzierung nach physischem Kern können Kunden entsprechend den Outsourcing-Bestimmungen oben eine beliebige Anzahl von Instanzen der Software auf einer beliebigen Anzahl von OSEs auf dem lizenzierten Server ausführen, egal ob die Bezahlung über ein nutzungsbasiertes Abonnement, eine Enterprise Edition-Lizenz mit Software Assurance oder eine Enterprise Edition-Abonnementlizenz erfolgt. Wenn der Kunde diese Outsourcing-Bestimmungen für OSEs nicht einhält, kann ihm ohne Einschränkung der anderen Rechtsbehelfe von Microsoft der Verbrauch auf Basis der virtuellen Core-Lizenzen für den Zeitraum der Nichteinhaltung in Rechnung gestellt werden. Etwaige physische Core-Lizenzen können diese Kosten nicht ausgleichen.

SQL Server - Failover-Rechte

Für jede seiner [primären Workloads](#) hat der Kunde Anspruch auf Folgendes:

- Eine [Failover-OSE](#) für jeden Zweck, einschließlich Hochverfügbarkeit, auf jedem [Server](#) (vorbehaltlich der [Outsourcing-Software-Management-Klausel](#)) und
- Zwei [Failover-OSEs](#) speziell zum Zweck der Wiederherstellung im Notfall:
 - eine auf einem beliebigen Server (vorbehaltlich der [Outsourcing-Software-Management-Klausel](#)) und
 - eine auf Microsoft Azure-Servern, vorbehaltlich des Verhältnisses von qualifizierten Lizenzen zu Azure vCores, wie in den Azure Hybrid Benefit-Bedingungen für SQL Server festgelegt.

Kunden können auch die [primären Workloads](#) und die [Failover-OSEs](#) zur Notfallwiederherstellung gleichzeitig für kurze Zeiträume alle 90 Tage während Notfallwiederherstellungstests ausführen. Kunden können die folgenden wartungsbezogenen Arbeiten für jede zulässige Failover-OSE ausführen:

- Datenbank-Konsistenzprüfungen oder Checkdb
- Log-Sicherungen
- Vollständige Sicherungen
- Überwachung der Ressourcennutzungsdaten

[Fail-over OSE](#), die für die Notfallwiederherstellung zugelassen sind, müssen asynchron und manuell sein. [Fail-over OSE](#) dürfen SQL Server-Daten nicht an Nutzer oder Geräte weitergeben oder anderweitig aktive SQL Server-Workloads ausführen. Die Anzahl von Lizenzen, die andernfalls für eine [Failover-OSE](#) erforderlich wären, darf die Anzahl von Lizenzen, die für die entsprechende [primäre Workload](#) erforderlich sind, nicht überschreiten. Diese Failover-Rechte erfordern SA sowohl für den lizenzierten Server als auch für CALs, falls vorhanden, und gelten nicht, wenn der Kunde SQL-Software unter [Lizenzmobilität durch SA](#) bereitstellt.

Azure Communication Gateway

Azure Communications Gateway ist nur für die Verwendung durch [Telekommunikationsanbieter](#) verfügbar. Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden hat Microsoft keine Verteidigungsverpflichtung oder Haftung für Ansprüche wegen Verletzung von Patenten, die angeblich durch die Implementierung von [Standards](#) in Azure Communications Gateway verletzt werden. Der Kunde ist dafür verantwortlich, alle erforderlichen Lizenzen direkt von den Inhabern dieser Rechte zu erhalten.

Azure-Kommunikationsdienste

Aktivierung von GitHub Advanced Security für Azure DevOps

Zusätzlich zur Genehmigung des Zugriffs auf Azure DevOps durch einen [Lizenzierten Benutzer](#) muss ein Kunde GitHub Advanced Security für Azure DevOps für jedes Repository aktivieren, in dem der Dienst erforderlich ist, sodass [Individuellen Software-Entwicklern](#) die Nutzung des Dienstes ermöglicht wird.

Verantwortung des Kunden

Azure-Kommunikationsdienste („ACS“) ist ein Entwicklerprodukt und ein Beitrag zu den Anwendungen der Kunden. Die Kunden sind allein verantwortlich für ihre Anwendungen oder Angebote, die Funktionen und Dienste der Azure-Kommunikationsdienste umfassen.

Hinweise

Es gilt der Hinweis zum H.264/AVC Visual Standard im Abschnitt [Hinweise](#).

Aufzeichnung und Transkription

Es obliegt Ihnen sicherzustellen, dass die Nutzer Ihrer Anwendung benachrichtigt werden, wenn die Aufzeichnung oder Transkription in einem Anruf oder Meeting aktiviert ist. Microsoft zeigt Ihnen über die Azure-Kommunikationsdienste-API an, dass die Aufzeichnung oder Transkription begonnen hat, und Sie müssen diese Tatsache Ihren Nutzern in Echtzeit in der Benutzeroberfläche Ihrer Anwendung kommunizieren.

Microsoft Teams-Interoperabilität

Die Interoperabilität zwischen Azure Communication Services und Microsoft Teams ermöglicht Ihren Anwendungen und Nutzern die Teilnahme an Teams-Anrufen, -Besprechungen und -Chat. Zusätzlich zu den vorhandenen Gebühren in Teams für PSTN-Konnektivität werden Ihnen Nutzungsgebühren in Azure Communication Services berechnet.

Wenn Teams-Benutzer Teams-Besprechungen auf den Teams-Clients beitreten, wird der Anruf von Ihren Teams-Lizenzen abgedeckt. Wenn ein Benutzer einen Anruf mit Azure Communication Services tätigt oder wenn ein Teams-Benutzer einen Anruf mit dem ACS Calling SDK tätigt, wird dieser auf Grundlage der Gebühren für Azure Communication Services berechnet.

Vorrang der Lizenzbestimmungen

Einige Azure-Kommunikationsdienste, einschließlich privater Vorschauen und Vorschauen, werden möglicherweise unter einer separaten Lizenz bereitgestellt, z. B. einer Open-Source-Lizenz. Im Falle eines Konflikts zwischen diesen Bestimmungen und einer separaten Lizenz hat die separate Lizenz Vorrang in Bezug auf die Azure-Kommunikationsdienste, die Gegenstand einer solchen separaten Lizenz sind. Jede Partei behält sich alle Rechte vor (und niemand erhält Rechte), die nicht ausdrücklich durch die vorgenannten Lizenzen gewährt werden.

Daten des Endnutzers

Microsoft bewahrt keine Daten auf, anhand derer einzelne Endnutzer identifiziert werden können, es sei denn, dies wird durch Gesetze oder Vorschriften gefordert. Der Kunde erkennt an, dass, falls er in seinem Besitz befindliche und den Endnutzer identifizierende Daten löscht oder den Link entkoppelt, Microsoft keine Verantwortung für die Wiederherstellung der Informationen hat.

Verteidigung gegen Ansprüche.

Sie sagen zu, Microsoft und seine Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, verbundenen Unternehmen und Vertreter zu verteidigen, schadlos zu halten und von allen Forderungen, Ansprüchen und Gerichtsverfahren Dritter (und allen daraus resultierenden Urteilen, Vergleichen und Ausgaben [einschließlich angemessener Anwaltsgebühren und -kosten]) freizustellen, die sich aus einem wesentlichen Verstoß gegen diese Bestimmungen durch Sie oder Ihre Zulieferer, Vertreter, Mitarbeiter oder Kunden ergeben. Dies umfasst unter anderem die Verletzung der Verpflichtung zur Einhaltung geltender Telemarketing-Gesetze und des US-Telefonverbraucherschutzgesetzes von 1991.

Messaging-Anwendung

ACS SMS- und MMS-Dienste enthalten eine Integration zwischen Microsoft und dem zugrunde liegenden Netzbetreiber, Aggregator oder Betreiber („Betreiber“). Microsoft muss Anwendungsdetails und/oder Kampagneninformationen an den Betreiber weitergeben, um sicherzustellen, dass das Programm die von den Betreibern festgelegten gesetzlichen Richtlinien und Standards erfüllt. Der Betreiber ist der endgültige Prüfer und Genehmiger Ihrer Dienstanwendung. Wenn sich die Angaben, die Sie zu Ihrer Anwendung machen, ändern, liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihre Anwendung mit aktuellen Informationen erneut einzureichen. Indem Sie eine Anwendung einreichen, stimmen Sie zu, dass Microsoft die Anwendungsdetails nach Bedarf für die Bereitstellung des ACS-Messaging-Dienstes weitergeben darf.

Messaging-Richtlinie

Der Kunde und seine Endbenutzer sind verpflichtet, die Messaging-Richtlinie der Azure-Kommunikationsdienste einzuhalten. Die Messaging-Richtlinie gilt für SMS-, MMS- und E-Mail-Kommunikation. Microsoft behält sich das Recht vor, den Zugriff auf die Azure-Kommunikationsdienste für den Kunden oder seine Endbenutzer, die die Messaging-Richtlinie nicht einhalten, auszusetzen oder zu entfernen. Die Messaging-Richtlinie ist unter <https://docs.microsoft.com/azure/communication-services/concepts/telephony-sms/messaging-policy> verfügbar.

Azure DevOps

Nutzung für Entwicklung und Test

Der Kunde darf nur auf Azure DevOps zugreifen und sie nutzen, um die Anwendung(en) des Kunden zu entwickeln und zu testen. Auf einem von Azure DevOps bereitgestellten virtuellen Computer darf immer nur ein [lizenzierter Nutzer](#) zugreifen.

Autorisierter Entwickler

Der Kunde ernennt Microsoft als seine autorisierte Entwicklerin in Bezug auf die in Azure DevOps enthaltene Apple-Software. Microsoft ist für die Einhaltung der Bestimmungen für solche in Azure DevOps enthaltene Software verantwortlich und wird alle vertraulichen Informationen von Apple, auf die im Rahmen von Azure DevOps zugegriffen wird, vertraulich behandeln.

Zugriff auf Drittanbieter-Repositorydienst

Wenn der Kunde Microsoft Zugriff auf sein(e) Drittanbieter-Repositorydienst-Konto(Konten) gewährt, ermächtigt der Kunde Microsoft, das(die) Konto(Konten) einschließlich des Inhalts an öffentlichen und privaten Repositorien des Kunden zu scannen.

Azure DevTest Labs

Geheimdaten in DevTest Labs

Azure DevTest Labs erstellt automatisch einen Schlüsseltesor, wenn ein Nutzer zum ersten Mal Geheimdaten speichert. Der Kunde darf diesen Schlüsseltesor nur zur Speicherung von DevTest Lab-bezogenen Kennwörtern, SSH-Schlüsseln oder persönlichen Zugriffstoken nutzen.

Microsoft Dev Box

Zulässige Nutzung

Der Kunde muss Microsoft Dev Box („Dev Box“) verwenden, um Anwendungen zu entwerfen, zu entwickeln oder zu testen. Eine anderweitige Nutzung ist zulässig, wenn der Kunde Dev Box auch für einen der vorstehend genannten Zwecke nutzt.

Dev Box kommt nicht für die Klausel „Azure-Kundenlösung“ in den Allgemeinen Servicebedingungen für Azure in Frage.

Lizenzvoraussetzungen

Der [lizenzierte Nutzer](#) muss mit jeder der folgenden Komponenten lizenziert sein: Windows 10/11 Enterprise/Education, Intune und Microsoft Entra ID P1/P2. Alle diese Lizenzen sind nicht nur unabhängig voneinander verfügbar, sondern auch in Microsoft 365 F3/E3/G3/E5/G5/A3/A5/Business Premium/Student Use Benefit enthalten.

Netzverkausgang

Microsoft behält sich das Recht vor, den Netzverkausgang aufgrund einer hohen Bandbreitennutzung zu beschränken.

Nutzung als Server

Sie dürfen den Dienst nicht nutzen, um Serverfunktionen für Geräte außerhalb des Dienstes oder für Dritte zu übernehmen.

Verteilte Datenverarbeitung

Sie sind nicht berechtigt, den Dienst für dauerhafte verteilte Datenverarbeitung oder für Arbeitsauslastungen in Bezug auf die Validierung der Buchung eines digitalen Objekts zu nutzen.

Handhabung von Daten

Windows 365 integriert Daten (einschließlich [Kundendaten](#)) zwischen anderen Microsoft-Produkten, einschließlich Microsoft Entra ID, Microsoft Intune, Azure Virtual Desktop und anderen Onlinediensten, wie vom Kunden konfiguriert (für die Zwecke dieser Bestimmung zusammenfassend „Integrierte Windows 365-Dienste“ genannt). Sobald Daten zwischen den Integrierten Windows 365-Diensten übertragen werden, unterliegen diese Daten den Produktbedingungen, die für das Produkt gelten, in dem sie sich befinden.

Microsoft Fabric

Power BI

Die Nutzung von Power BI innerhalb von Microsoft Fabric durch den Kunden unterliegt den [spezifischen Bedingungen für den Power BI-Dienst](#) sowie den im Abschnitt Power BI-Plattform dieser Produktbedingungen für Online-Dienste aufgeführten Bedingungen.

Azure Health Bot Service

Kundenverpflichtungen

Der Kunde ist allein verantwortlich für: (1) die Richtigkeit und Zweckdienlichkeit der Informationen und Daten, die durch die Nutzung des Azure Health Bot Service bereitgestellt werden; (2) die Implementierung einer sicheren Authentifizierungsmethode von Anwendung zu Anwendung zwischen der [Customer Health Bot-Anwendung](#) und dem Azure Health Bot Service; (3) die Einholung einer entsprechenden Zustimmung von Endnutzern im Zusammenhang mit der Nutzung der [Customer Health Bot-Anwendung](#) und (4) die Anzeige entsprechender Warnungen, Haftungsausschlüsse und Bestätigungen für Endnutzer im Zusammenhang mit der Nutzung der [Customer Health Bot-Anwendung](#), einschließlich, soweit zutreffend, derjenigen, die im folgenden [Vordruck](#) dargelegt werden.

Azure Kubernetes Service Edge Essentials

Nutzungsrechte und Nutzungsbestimmungen

Der Kunde darf Azure Kubernetes Service Edge Essentials (AKS EE) nur auf Windows und Windows Server verwenden, um gültig lizenzierte Container, auf denen gültig lizenzierte Anwendungen ausgeführt werden, zu hosten, zu verwalten und zu warten.

Eine (1) SL für AKS EE erlaubt es dem Kunden, AKS EE auf einem (1) physischen Gerät oder einer virtuellen Maschine zu verwenden.

Hinweise

Die NVIDIA-Komponenten in [Hinweise](#) finden Anwendung.

Funktionen vor der Veröffentlichung

Microsoft kann Vorabfunktionen in AKS EE bereitstellen, die nur zu Vorschauzwecken dienen und nicht in einer Produktionsumgebung verwendet werden dürfen. Solche Vorabfunktionen funktionieren möglicherweise nicht richtig oder nicht so, wie eine endgültige Commercial-Version der Funktionen funktionieren wird. Microsoft kann die Commercial-Versionen solcher Funktionen ändern oder keine Commercial-Versionen veröffentlichen.

Feedback

Wenn der Kunde Microsoft Feedback zu den Vorabfunktionen oder zu AKS EE gibt, erteilt er Microsoft kostenfrei das Recht, sein Feedback in jeglicher Weise und für jeglichen Zweck zu nutzen, zu teilen und zu kommerzialisieren. Der Kunde darf keine Berichte übermitteln, die unter einen Lizenzvertrag fallen, der es erforderlich macht, dass Microsoft die eigene Software oder Dokumentation an Dritte lizenziert, weil Microsoft Kundenfeedback einfließen lässt. Diese Rechte überdauern den Volumenlizenzvertrag des Kunden.

Azure Kubernetes Service auf Azure Stack HCI und Azure Kubernetes Service Runtime auf Windows Server

Nutzungsrechte und Nutzungsbestimmungen

Der Kunde darf Azure Kubernetes Service auf Azure Stack HCI (AKS auf HCI) und Azure Kubernetes Service Runtime auf Windows Server (AKS auf WS) (zusammen „AKS“) nur zu folgenden Zwecken verwenden: (i) auf Azure Stack HCI (in Bezug auf AKS auf HCI) oder Windows Server (in Bezug auf AKS auf WS), wenn diese auf Servern ausgeführt werden, die für die ausschließliche Nutzung durch den Kunden vorgesehen sind, und (ii) zum Hosten, Verwalten und Warten gültig lizenzierter Container, auf denen gültig lizenzierte Anwendungen ausgeführt werden.

Der Kunde kann AKS verwenden, solange die Lösung im gültigen Azure-Abonnement des Kunden registriert ist, um zusätzliche AKS-Funktionen aktivieren, die Nutzung messen und dem Kunden Rechnungen ausstellen zu können.

Enthaltene Microsoft-Anwendungen

AKS kann weitere Microsoft-Anwendungen enthalten. Diese Lizenzbestimmungen gelten auch für diese enthaltenen Anwendungen, wenn vorhanden, es sei denn, für diese anderen Microsoft-Anwendungen werden eigene Lizenzbestimmungen bereitgestellt.

Drittanbietersoftware

AKS kann Komponenten Dritter enthalten, die eigene rechtliche Hinweisen bereitstellen oder anderen Verträgen unterliegen, wie möglicherweise in den ThirdPartyNotices-Dateien beschrieben, die AKS beigefügt oder in AKS enthalten sind.

Lizenzbeschränkungen

Der Kunde ist nicht berechtigt, ein obligatorisches Registrierungs- oder Anmeldeverfahren für AKS zu umgehen.

Kundensupport

Der Support für AKS wird „wie besehen“, „mit allen Fehlern“ und ohne jegliche Garantie bereitgestellt.

Updates

AKS kann automatisch Aktualisierungen für Sie herunterladen und installieren. Sie erklären sich damit einverstanden, diese automatischen Updates ohne weitere Benachrichtigung zu erhalten. Die Aktualisierungen umfassen möglicherweise nicht alle vorhandenen Softwarefunktionen, Dienste oder Peripheriegeräte.

Azure Lab-Dienste

Während Microsoft dem Kunden Azure Lab Services zur Verfügung stellt, ist hinsichtlich des Verhältnisses zwischen dem Kunden und Microsoft der Kunde der alleinige Anbieter von etwaigen Dienstleistungen für die Endnutzer des Kunden und trägt die alleinige und ausschließliche Verantwortung gegenüber den Endnutzern einschließlich aller Supportverpflichtungen. Die Endnutzer des Kunden stehen in keinem Vertragsverhältnis mit Microsoft in Bezug auf die Dienste.

Benachrichtigung; Haftung; Gerichtsstand bei Klagen gegen Microsoft

Der Kunde informiert Microsoft unverzüglich über alle Vorfälle, die Auswirkungen auf Microsoft haben könnten, wie z. B. Datenschutzverletzungen, Kennwortprobleme, Endnutzerbeschwerde(n), Verlust von Nutzerdaten oder Ansprüche aus Verletzung geistigen Eigentums oder der Privatsphäre.

Der Kunde bestätigt und erklärt, dass Microsoft dem Kunden oder einem Endnutzer gegenüber keine Verpflichtung oder Haftung aus der Nutzung des Dienstes durch den Endnutzer hat.

Die Nutzung des Dienstes berechtigt einen Endnutzer nicht zu einer Klage gegen Microsoft in Bezug auf die Dienste. Wenn ein Endnutzer eine Klage gegen Microsoft einreicht, gilt die Entschädigungsregelung in diesem Abschnitt.

Entschädigung

Der Kunde verpflichtet sich, Microsoft von jeglichen Ansprüchen eines Endnutzers, eines Dritten bzw. einer Aufsichtsbehörde im Zusammenhang mit dem Dienst für Endnutzer freizustellen und schadlos zu halten. Der Kunde ist verpflichtet, alle sich aus Urteilen oder Vergleichen ergebenden Kosten einschließlich angemessener Anwaltshonorare und damit verbundenen Kosten zu tragen.

Endnutzerbestimmungen

Um die Dienste für Endnutzer bereitzustellen, müssen der Kunde und die Endnutzer des Kunden einer verbindlichen, schriftlichen Vereinbarung zustimmen, die die Substanz der folgenden Anforderungen enthält:

Geschäftsbeziehungserklärung: Der Kunde ist der alleinige Anbieter der Dienste. Der Kunde ist für die Bereitstellung von Support für Endnutzer verantwortlich. Die Dienste werden vom Kunden für die Endnutzer des Kunden im Rahmen der Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien des Kunden bereitgestellt.

Compliance; Akzeptable Nutzung: Der Kunde ist allein verantwortlich für die Befolgung aller geltenden Gesetze, einschließlich, aber nicht beschränkt auf DSGVO, in Bezug auf Bereitstellung des Dienstes durch den Kunden und die Nutzung des Dienstes durch Endnutzer des Kunden. Darüber hinaus wird zur Klarstellung und ohne Einschränkung der Richtlinie über zulässige Nutzung darauf hingewiesen, dass der Kunde und die Endnutzer des Kunden nicht berechtigt sind, die Azure Lab Services zu nutzen, um das Kryptowährungsmining zu erleichtern oder zu betreiben. Ein Verstoß gegen dieses Verbot kann zur Aussetzung des Dienstes führen, wie in den Akzeptablen Nutzungsrichtlinien dargelegt.

Gewährleistungsausschluss: Der Kunde lehnt alle Gewährleistungen im Zusammenhang mit den Diensten ab und der Kunde lehnt dasselbe in Bezug auf Microsoft ab.

Haftungsbeschränkung und Schadenersatzausschluss: Der Kunde lehnt die Haftung ab und schließt Schadenersatz in einer Weise aus, die den Bestimmungen des/der geltenden Vertrags/Verträge zwischen dem Kunden und Microsoft entsprechen.

Updates

Der Kunde ist für die Aktualisierung der virtuellen Computer („virtual machines“ oder „VMs“) im Portfolio des Kunden verantwortlich. Ungeachtet des Vorstehenden ist Microsoft berechtigt, aber nicht verpflichtet, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie in ihrer kaufmännische Beurteilung in Bezug auf die VMs in Ihrem Portfolio für angemessen hält, einschließlich der Anwendung von Updates oder anderen Änderungen, die allgemein für die Dienste gelten.

Azure Machine Learning Service

NVIDIA-Komponenten

Der Azure Machine Learning Service kann das CUDA-Toolkit der NVIDIA Corporation, Tesla-Treiber, cuDNN, DIGITS, NCCL und TensorRT (die „NVIDIA-Komponenten“) umfassen. Der Kunde stimmt zu, dass die Verwendung von NVIDIA-Komponenten durch den NVIDIA Cloud-Endnutzer-Lizenzvertrag über Compute unter <https://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=874330> geregelt wird.

Modellkatalog/Register

Alle Modelle von Drittanbietern, die Microsoft im Modellkatalog und/oder im Modellregister zur Verfügung stellt, gelten als [nicht von Microsoft stammende Produkte](#) und unterliegen den Bedingungen für [nicht von Microsoft stammende Produkte](#) in diesen Microsoft-Produktbedingungen. Die Nutzung solcher Modelle von Drittanbietern durch den Kunden unterliegt den Lizenzbestimmungen des Drittanbieters, die im Zusammenhang mit dem Modell bereitgestellt werden.

Azure Maps

Navigationseinschränkungen

Der Kunde darf Azure Maps oder Teile davon (1) nicht verwenden, um die Turn-by-Turn-Navigationsfunktion in einer [Kundenlösung](#) zu aktivieren oder innerhalb einer automatischen oder autonomen Fahrzeugsteuerung zu verwenden; oder (2) nicht in Kombination mit dem Armaturenbrett eines Fahrzeugs oder mit einem Gerät verwenden, das an das Armaturenbrett, die Systeme oder die Sensoren eines Fahrzeugs angeschlossen ist, es sei denn, das Gerät kann zum Aufladen an die Stromquelle des Fahrzeugs angeschlossen werden.

Datenbankeinschränkungen

Der Kunde ist nicht berechtigt, Azure Maps oder Teile davon zu nutzen, um konkurrierende Datenbanken bzw. Dienste oder abgeleitete Datenbanken zu entwickeln, die vollständig oder teilweise mit den Inhalten des Kunden und/oder mit von Dritten gelieferten oder erstellten Inhalten aufgefüllt werden.

Der Kunde nutzt die von Azure Maps bereitgestellten Inhalte nicht in Kombination mit anderen Datenbanken Dritter, mit der Ausnahme, dass der Kunde auf die Inhalte eines Typs aufschichten kann, der nicht bereits im Dienst enthalten ist (beispielsweise proprietäre Inhalte des Kunden) oder der von Microsoft separat an den Kunden lizenziert wird.

Bei der Verwendung von Inhalten, die unter einer Open-Source-Lizenz lizenziert sind oder einer solchen unterliegen, darf der Kunde die Verwendung von Azure Maps oder Teilen davon nicht in einer Weise kombinieren, die den Urheberrechtsschutz gefährden könnte.

Der Kunde darf weder Azure Maps noch Teile davon ändern oder abgeleitete Werke daraus erstellen, es sei denn, dies ist ihm gemäß diesen Bedingungen ausdrücklich gestattet.

API-Ergebnisse

Microsoft kann nach eigenem Ermessen Folgendes einschränken: (i) den Satz, zu dem Azure Maps oder Teile davon aufgerufen werden können; (ii) die Speichergröße, die jedem Dienstkonto zur Verfügung gestellt wird; oder (iii) die Länge einzelner Inhaltssegmente, die auf Azure Maps hochgeladen oder von Azure Maps bereitgestellt werden können.

Der Kunde ist nicht berechtigt, Informationen, die von der Azure Maps-API bereitgestellt werden, zwischenspeichern oder zu speichern, u. a. Geocodes und umgekehrte Geocodes, Kartendatenkacheln und Routeninformationen (die „Ergebnisse“), um diese Ergebnisse zu skalieren, um mehreren Nutzern zu dienen oder um jegliche Funktionalität in Azure Maps zu umgehen.

Das Zwischenspeichern oder Speichern von Ergebnissen ist gestattet, wenn das Zwischenspeichern erfolgt, um die Wartezeiten der [Kundenlösung](#) zu verringern. Die Ergebnisse dürfen nicht für einen Zeitraum gespeichert werden, der: (1.) die in den rückgesendeten Kopfzeilen angegebene Gültigkeitsdauer oder (2.) 6 Monate, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist. Ungeachtet des Vorstehenden kann der Kunde kontinuierlichen Zugriff auf Geocodes behalten, solange er ein aktives Azure-Konto unterhält.

Der Kunde ist nicht berechtigt, Ergebnisse, mit Ausnahme von Geocodes und/oder Azure Maps Weather Service-Ergebnissen, die ausschließlich in diesen Bestimmungen über Onlinedienste beschrieben sind, in Inhalten oder Landkarten-Datenbanken Dritter anzuzeigen.

Karteninhalte

Die Nutzung von Inhalten mit dem TomTom-Urheberrechtsvermerk muss in Übereinstimmung mit den Einschränkungen erfolgen, die in den TomTom-Lizenzbedingungen für Drittanbieterprodukte und im EULA (https://www.tomtom.com/en_GB/thirdpartyproductterms/) festgelegt sind.

Azure Maps kann Inhalte umfassen, die der Open Data Commons Open Database License („ODbL“) unterliegen, welche unter <https://opendatacommons.org/licenses/odbl/> oder einer Nachfolgersite verfügbar sind. Die Nutzung solcher Inhalte durch den Kunden unterliegt den Bedingungen der ODbL, einschließlich der Lizenz- und Community-Richtlinien, die unter https://osmfoundation.org/wiki/Licence/Community_Guidelines verfügbar sind, sowie diesen Bedingungen.

Weitere Informationen zur Nutzung von Azure Maps oder den zugehörigen Funktionen durch den Kunden finden Sie in der Produktdokumentation.

Bildinhalte

Bei der Verwendung von Azure Maps ist der Kunde nicht berechtigt, Karten aus Azure Maps durch Karten einer anderen Kartenplattform zu ersetzen, und er darf dies auch den Endbenutzern nicht gestatten. Ungeachtet des Vorstehenden darf der Kunde Satelliten-/Luftbilder überlagern, für die er Nutzungsrechte besitzt, vorausgesetzt, dass diese Bilder die von Azure Maps bereitgestellten Basis-Satelliten-/Luftbilder nicht grundlegend ersetzen.

Parameter „User Region“

Der Parameter Nutzerregion in Azure Maps muss in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen des Lands genutzt werden, in dem Karten, Bilder und andere Inhalte sowie Inhalte Dritter, auf die der Kunde über Azure Maps zugreifen darf, zur Verfügung gestellt werden.

Keine Garantie der Korrektheit

Microsoft und seine Lieferanten geben keine Garantie, dass die Karten, Bilder, Inhalte oder sonstigen Inhalte, die von Azure Maps bereitgestellt werden, korrekt oder vollständig sind.

Urheberrecht

Kunden dürfen Logos und/oder Urheberrechtsvermerke, die auf Azure Maps platziert sind oder automatisch von Azure Maps generiert werden, nicht entfernen, verdecken, maskieren oder ändern. Der Kunde muss innerhalb der [Kundenlösung](#) alle von Microsoft oder einem Drittanbieter zur Verfügung gestellten Informationen deutlich sichtbar anzeigen. Darüber hinaus müssen Kunden, die die Dienste von Azure Maps Render nutzen, die „Get Map Attribution API“ nutzen, um den Copyright-Hinweis zu erhalten und ihn in ihrer [Kundenlösung](#) anzuzeigen.

Druckrechte

Der Kunde darf Screenshots von Azure Maps oder Teilen davon vom Typ „Straßenkarte“ und „Satellit“ drucken, speichern oder verwenden („Ausdrucke“) und seinen Endbenutzern dies ebenfalls gestatten. Ausdrucke dürfen für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zu den zulässigen gewerblichen Zwecken für Ausdrucke zählen: (i) Verwendung in Anzeigen oder Presseartikeln über Produkte oder Dienste von Microsoft; (ii) Senden von PDF-Ausdrucken an Kunden; (iii) Drucken einer Browserseite mit Azure Maps oder Teilen davon zum Erstellen eines Flyers oder Handouts; (iv) Verwendung in Dokumenten oder Präsentationen; und (v) Versenden per E-Mail.

Ausdrucke müssen den folgenden Copyright-Hinweis enthalten: „Screenshots von Microsoft-Produkten mit Genehmigung der Microsoft Corporation nachgedruckt.“

Dem Kunden ist Folgendes untersagt, und er darf auch Endbenutzern dies nicht gestatten:

1. Verwenden von Ausdrucken auf eine Weise, die abwertend, diffamierend oder verleumderisch gegenüber Microsoft, seinen Produkten oder anderen Personen oder Unternehmen ist.
2. Verwenden von Ausdrucken einer identifizierbaren Person.
3. Erstellen von mehr als 5.000 Kopien eines einzelnen Straßenkartenausdrucks oder Satellitenbilds.
4. Zugreifen auf die Rohdaten (Kacheln) der Dienste und Herunterladen, Übertragen oder Speichern derselben.
5. Verwenden von Ausdrucken, um Produktionskarten zu erstellen, die gewerblichen Karten oder Atlanten ähneln oder mit ihnen konkurrieren.
6. Nutzung der Dienste, um Ausdrucke ähnlich denen einer örtlichen Kartierungsbehörde zu erstellen.
7. Erwecken des Eindrucks (direkt oder indirekt), dass Microsoft das Produkt oder den Dienst des Kunden sponsert, mit ihm verbunden ist oder ihn befürwortet.
8. Verwenden von Ausdrucken in vergleichenden Anzeigen.
9. Ändern von Screenshots, mit Ausnahme der Größe.
10. Einfügen von Ausdrucken in die Produktbenutzeroberfläche des Kunden.
11. Erstellen von Ausdrucken, die den Zenrin-Copyright-Vermerk © [Jahr] Zenrin enthalten. Beispielsweise Karten, die sich ausschließlich auf Japan beziehen.

Azure Orbital

Autorisierung erforderlich

Kunden dürfen den Azure Orbital-Dienst ohne Genehmigung des Betreibers nicht verwenden, um Signale von einer Satelliten-Raumstation zu empfangen oder an diese zu übertragen. Indem Sie den Azure Orbital-Dienst abonnieren, erklären Sie gegenüber Microsoft, dass Ihre beabsichtigten Tätigkeiten nur mit Zustimmung des Betreibers der Satelliten-Raumstation durchgeführt werden.

Azure Private 5G Core

Softwarelizenz

Vorbehaltlich der folgenden Geschäftsbedingungen gewährt Microsoft Ihnen ein nicht exklusives, beschränktes, gebührenfreies, nicht übertragbares Recht zur Nutzung der Azure Private 5G Core-Software ausschließlich als Teil einer [Azure Private MEC-Lösung](#). Der Kunde stimmt zu, dass er Azure Private 5G Core nur nach Überprüfung durch Microsoft verwenden wird und möglicherweise zusätzlichen Geschäftsbedingungen zustimmen muss; besuchen Sie aka.ms/ap5gcvvalidation.

Azure Stack HCI

Nutzungsrechte und Nutzungsbestimmungen

Der Kunde ist berechtigt, die Azure Stack HCI-Software nur (1.) auf Servern zu nutzen, die für den internen Gebrauch des Kunden bestimmt sind, und (2.) als Host-Betriebssystem zur Verwaltung und Wartung von gültig lizenzierten virtuellen Computern, die gültig lizenzierte Anwendungen ausführen. Jeder Server unter der Verwaltung oder Kontrolle eines anderen Unternehmens als dem Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen unterliegt der [Outsourcing-Software-Management](#)-Klausel. Der Kunde ist berechtigt, die Azure Stack HCI-Software zu nutzen, solange sie (1.) mit dem gültigen Azure-Abonnement des Kunden registriert ist, um zusätzliche Azure Stack HCI-Funktionalität zu ermöglichen, Verbräuche des Kunden zu messen und ihm eine Rechnung auszustellen, und (2.)

mindestens einmal alle dreißig (30) aufeinander folgenden Kalendertage mit dem Azure-Abonnement des Kunden über das Internet verbunden ist.

Lizenzbeschränkungen

Der Kunde ist nicht berechtigt, (1.) ein obligatorisches Registrierungs- oder Anmeldeverfahren für Azure Stack HCI zu umgehen oder (2.) Anwendungen, Betriebssystemrollen und/oder andere Arbeitslasten direkt auf der Azure Stack HCI Software auszuführen, mit Ausnahme von (A) Dienstprogrammen und Betriebssystemrollen und (B) virtualisierten Computern, die Azure Stack HCI ausführen, und sowohl (A) als auch (B), soweit dies notwendig ist, um Azure Stack HCI in die Lage zu versetzen, gültig lizenzierte virtuelle Computer, die gültig lizenzierte Anwendungen ausführen, zu hosten, zu verwalten und zu warten.

Kundensupport

Jeglicher Kundendienst für Azure Stack HCI, der von Microsoft zur Verfügung gestellt wird, setzt voraus, dass Azure Stack HCI auf Serverhardware ausgeführt wird, die vorvalidiert und im Azure Stack HCI-Katalog oder einem Nachfolger aufgeführt ist.

Azure Stack Hub

Nutzung von Azure Stack Hub

Der Kunde ist berechtigt, Azure Stack Hub nur auf der Hardware zu nutzen, auf der sie vorinstalliert ist.

Nutzung des Standardanbieter-Abonnements

Das Abonnement, das für den Systemadministrator während des Bereitstellungsprozesses von Azure Stack Hub (das Standardanbieter-Abonnement) eingerichtet wurde, darf nur für die Bereitstellung und Verwaltung der Azure Stack Hub-Infrastruktur genutzt werden; es darf nicht für die Ausführung von Arbeiten genutzt werden, die keine Bereitstellung oder Verwaltung der Azure Stack Hub-Infrastruktur erfordern (z. B. darf es nicht für die Ausführung von Anwendungsarbeiten genutzt werden).

Azure Stack Hub-Plan

Der Kunde kann Microsoft Azure Stack Hub auf einem [Lizenzierten Server](#) nutzen, vorausgesetzt, er erwirbt SLs, deren Zahl gleich der Zahl der [Physischen Kerne](#) auf jenem [Server](#) ist. Lizenzen sind verringerungsberechtigt; die laufende Nutzung unterliegt jedoch weiterhin der Anforderung, Lizenzen gleich der Zahl der [Physischen Kerne](#) im [Server](#) zu halten.

Azure SQL Edge

IoT-Gerät

Jedes [IoT-Gerät](#), das unter der Verwaltung oder Kontrolle eines anderen Unternehmens als dem Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen steht, unterliegt der [Outsourcing-Software-Management](#)-Klausel.

Nutzung von Azure SQL Edge

Der Kunde ist berechtigt, eine beliebige Anzahl von Kopien der Azure SQL Edge-Software auf einem [IoT-Gerät](#) zu installieren und zu nutzen, das für den Gebrauch des Kunden bestimmt ist und dem eine [Lizenz](#) zugewiesen wurde. Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen in den [Universellen Lizenzbestimmungen für Onlinedienste](#) kann der Kunde eine [Lizenz](#) jederzeit auf andere [IoT-Geräte](#) übertragen, die für die Nutzung bestimmt sind. Wenn der Kunde andere Leistungsmerkmale oder Funktionalitäten als die Azure SQL Edge-Software (unabhängig davon, ob sie von Microsoft oder einer Drittsoftware abgeleitet ist) auf dem [IoT-Gerät](#) installiert, dann dürfen diese anderen Leistungsmerkmale oder Funktionalitäten nur zur Unterstützung des IoT-Programms genutzt werden.

Azure SQL-Verwaltete Instanz

SQL Server Failover-Rechte

Azure SQL-Verwaltete Instanzen umfassen die folgenden Failover-Berechtigungen:

- Eine geo-sekundäre Instanz speziell für Notfallpläne zur Wiederherstellung des normalen Betriebs („Disaster Recovery“).

Dem Kunden werden nur die Rechenleistung, der Speicherplatz und alle damit verbundenen Dienste in Rechnung gestellt, sofern zutreffend.

Der Kunde ist außerdem berechtigt, [Primäre Arbeitsauslastung](#) und sein Disaster Recovery-Replikat für kurze Zeiträume in Bezug auf Disaster Recovery-Tests alle 90 Tage und um den Zeitpunkt einer Katastrophe herum für einen kurzen Zeitraum gleichzeitig

auszuführen, um die Übertragung zwischen ihnen zu unterstützen. Der Kunde ist berechtigt, die folgenden wartungsbezogenen Operationen für jedes zugelassene Replikat durchzuführen:

- Datenbank-Konsistenzprüfungen oder Checkdb
- Ausführen von Datensicherungen
- Überwachung der Ressourcennutzungsdaten

Die Anzahl der genutzten vCores darf die vCore-Größe der entsprechenden [Primären Arbeitsauslastung](#) nicht überschreiten, außer für kurze Zeiträume während Upscaling-, Downscaling- und Failover-Ereignissen. Replikate dürfen keine SQL Server-Daten für Nutzer oder Geräte bereitstellen oder anderweitig aktive SQL Server-Workloads ausführen.

Virtuelle Azure SQL Server-Maschinen

SQL Server Failover-Rechte

Virtuelle SQL Server-Maschinen umfassen die folgenden Failover-Berechtigungen:

- Eine [Failover-OSE](#) für jeden Zweck, einschließlich Hochverfügbarkeit, und
- Eine [Failover-OSE](#) speziell für Zwecke der Notfallwiederherstellung.

Dem Kunden werden nur die Rechenleistung, der Speicherplatz und alle damit verbundenen Dienste in Rechnung gestellt, sofern zutreffend.

Der Kunde kann auch [Primärarbeit](#) und deren [Failover-OSE](#) bei Notfallwiederherstellung gleichzeitig für kurze Zeiträume von Notfallwiederherstellungstests alle 90 Tage und im zeitlichen Umfeld eines Notfalls für einen kurzen Zeitraum ausführen, um den Transfer zwischen ihnen zu unterstützen. Kunden können die folgenden wartungsbezogenen Arbeiten für jede zulässige [Failover-OSE](#) ausführen:

- Datenbank-Konsistenzprüfungen oder Checkdb
- Ausführen von Datensicherungen
- Überwachung der Ressourcennutzungsdaten

[Failover-OSEs](#), die für die Notfallwiederherstellung zugelassen sind, müssen asynchron und manuell sein. Die Anzahl der genutzten vCores darf die vCore-Größe der entsprechenden [Primären Arbeitsauslastung](#) nicht überschreiten. [Failover-OSEs](#) dürfen SQL Server-Daten nicht an Nutzer oder Geräte weitergeben oder anderweitig aktive SQL Server-Workloads ausführen.

Azure SQL-Datenbank

SQL Server Failover-Rechte

Azure SQL-Datenbank umfasst die folgenden Failover-Berechtigungen:

- Eine geo-sekundäre Instanz speziell für Notfallpläne zur Wiederherstellung des normalen Betriebs („Disaster Recovery“).

Dem Kunden werden nur die Rechenleistung, der Speicherplatz und alle damit verbundenen Dienste in Rechnung gestellt, sofern zutreffend.

Der Kunde ist außerdem berechtigt, [Primäre Arbeitsauslastung](#) und sein Disaster Recovery-Replikat für kurze Zeiträume in Bezug auf Disaster Recovery-Tests alle 90 Tage und um den Zeitpunkt einer Katastrophe herum für einen kurzen Zeitraum gleichzeitig auszuführen, um die Übertragung zwischen ihnen zu unterstützen. Der Kunde ist berechtigt, die folgenden wartungsbezogenen Operationen für jedes zugelassene Replikat durchzuführen:

- Datenbank-Konsistenzprüfungen oder Checkdb
- Überwachung der Ressourcennutzungsdaten

Die Anzahl der genutzten vCores darf die vCore-Größe der entsprechenden [Primären Arbeitsauslastung](#) nicht überschreiten, außer für kurze Zeiträume während Upscaling-, Downscaling- und Failover-Ereignissen. Replikate dürfen keine SQL Server-Daten für Nutzer oder Geräte bereitstellen oder anderweitig aktive SQL Server-Workloads ausführen.

Zugriff auf Azure Virtual Desktop pro Nutzer

Definitionen

„Endbenutzer“ bezeichnet eine Drittperson, die die Azure Virtual Desktop-Kundenlösung vom Kunden für den eigenen internen Gebrauch des Endbenutzers erwirbt (ohne das Recht, sie weiterzuverkaufen oder weiterzuverteilen).

„Azure Virtual Desktop-Kundenlösung“ bezeichnet eine Anwendung oder einen Satz von Anwendungen, die den Azure Virtual Desktop um primäre und wesentliche Funktionen erweitern.

Nutzungsrechte

Azure Virtual Desktop-Zugriffslizenzen pro Nutzer sind nur für externe kommerzielle Zwecke des Kunden verfügbar, um Azure Virtual Desktop-Kundenlösungen für Dritte auf Azure bereitzustellen. Der Kunde darf die nach diesem Modell erworbenen Lizenzen nicht für interne Zwecke verwenden. Der Kunde darf seinen Azure Virtual Desktop-Sitzungshosts nicht mehr als eine Million unter diesem Modell lizenzierte Nutzeridentitäten zuweisen.

Für den Zugriff auf Azure Virtual Desktop für interne Geschäftszwecke kann der Kunde ausgewählte Lizenzen für Windows Enterprise und Microsoft 365 erwerben. Weitere Einzelheiten finden Sie in den entsprechenden Produktabschnitten.

Endnutzer-Berechtigungen

Endbenutzer können sich mit bis zu fünf Azure Virtual Desktop-Sitzungshosts gleichzeitig verbinden.

Hosting-Berechtigung

Die Azure-Kundenlösklausel in den Allgemeinen Bestimmungen gilt nicht. Ungeachtet der allgemeinen Beschränkungen im Vertrag des Kunden, die den Weiterverkauf, die Weiterverteilung oder die Nutzung der Produkte zum Anbieten kommerzieller Hosting-Dienste an Dritte ausschließen, ist der Kunde unter den nachfolgend dargelegten Bedingungen berechtigt:

Azure Virtual Desktop pro Nutzerzugriffslizenzen mit Anwendungen zu kombinieren, die sich im Besitz des Kunden oder eines Dritten befinden oder von diesen lizenziert sind, um eine Azure Virtual Desktop-Kundenlösung ausschließlich zur Nutzung auf Microsoft Azure zu erstellen und Endnutzern den Zugriff auf und die Nutzung von Azure Virtual Desktop pro Nutzerzugriffslizenzen in Verbindung mit der Nutzung dieser Azure Virtual Desktop-Kundenlösung auf Miet-, Abonnement- oder Dienstleistungsbasis zu gestatten (unabhängig davon, ob eine Gebühr für eine solche Nutzung gezahlt wird oder nicht).

Weitere Bestimmungen

Schadloshaltung. Der Kunde sagt zu, Microsoft gegen jegliche Ansprüche eines Endnutzers, eines Dritten und/oder einer Aufsichtsbehörde zu verteidigen, die sich aus oder in Verbindung mit der Azure Virtual Desktop-Kundenlösung ergeben, die Endnutzern zur Verfügung gestellt wird. Der Kunde zahlt die Summe eines rechtskräftigen Urteils oder genehmigten Vergleichs, das bzw. der aus einem unter diese Ziffer fallenden Anspruch resultiert. Die Verpflichtungen gemäß diesem Abschnitt unterliegen nicht der Haftungsbeschränkung oder dem Ausschluss bestimmter Schäden nach dem Volumenlizenzvertrag des Kunden.

Support. Microsoft ist nicht verpflichtet, dem Kunden oder seinen Endnutzern in Verbindung mit der Azure Virtual Desktop - Kundenlösung Supportleistungen zu erbringen. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, den Endnutzern technischen Support für alle Aspekte und Komponenten der Azure Virtual Desktop -Kundenlösung zu bieten, entweder selbst oder indem er über Microsoft oder einen Dritten Support für seine Endnutzer erlangt und kontinuierlich aufrechterhält. Der Kunde muss die Endbenutzer hierüber informieren. Jegliche Unterstützung von Microsoft für Fragen oder Probleme, die im Rahmen der Unterstützung der Azure Virtual Desktop-Kundenlösung durch den Kunden auftreten, muss im Rahmen eines separaten Supportdienstvertrags erlangt werden.

ANFORDERUNGEN AN DEN ENDNUTZERVERTRAG

Das Unternehmen muss:

- Jeder Endbenutzer muss vor oder zum Zeitpunkt des Kaufs (in den entsprechenden Sprachversionen für die Orte, an die das Unternehmen die Azure Virtual Desktop-Kundenlösung liefern wird) darüber informiert werden, dass die Azure Virtual Desktop-Kundenlösung Microsoft-Technologie enthält, die bestimmten Lizenzbestimmungen unterliegt und der Endbenutzer den Lizenzbestimmungen zustimmen muss, bevor er das Produkt nutzt.
- Fügen Sie die folgende Bestätigung im Quellenangabe- oder About („Über“)-Fenster und in die Dokumentation jeder Azure Virtual Desktop -Kundenlösung ein: "© Copyright 2021 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten."
- Stellen Sie die Lizenzbestimmungen so dar und führen Sie sie so aus, dass sie einen Vertrag bilden, der den Endnutzer nach geltendem Recht bindet. Solche Lizenzbestimmungen müssen die Substanz der im folgenden Beispiel enthaltenen Anforderungen aufweisen:

BESTIMMUNGEN FÜR DIE NUTZUNG VON MICROSOFT-SOFTWARE & ONLINEDIENSTE

Dieses Dokument regelt die Nutzung von Software und Onlinediensten („Softwaredienste“), die [Name des Diensteanbieters einfügen] („Diensteanbieter“) Ihnen auf Miet-, Abonnement- oder Servicebasis bereitstellt und die Microsoft-Software und Onlinedienste („Microsoft-Produkte“) enthalten. Der Diensteanbieter ist nicht Eigentümer der Microsoft-Produkte, und ihre Nutzung unterliegt bestimmten Rechten und Einschränkungen, über die der Diensteanbieter Sie informieren muss. Ihr Recht zur Nutzung der Microsoft-

Produkte unterliegt den Bestimmungen Ihres Vertrags mit dem Dienstleister sowie Ihrem Verständnis, Ihrer Einhaltung und Ihrer Zustimmung zu den folgenden Bestimmungen, die der Dienstleister nicht modifizieren, ändern oder ergänzen darf.

- **EIGENTUM AN MICROSOFT-PRODUKTEN.** Die Microsoft-Produkte sind für den Dienstleister von einem verbundenen Unternehmen der Microsoft Corporation (zusammenfassend „Microsoft“) lizenziert. Die Microsoft-Produkte sind durch das Urheberrecht und andere geistige Eigentumsrechte geschützt. Microsoft-Produkte und zugehörige Elemente, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Bilder, Fotografien, Animationen, Video, Audio, Musik, Text und Minianwendungen („Applets“), die in den Microsoft-Produkten enthalten sind, sind Eigentum von Microsoft oder ihren Lieferanten. Sie sind nicht berechtigt, Hinweise auf Urheberrechte, Marken oder andere Eigentumsrechte, die in oder auf den Microsoft-Produkten enthalten sind, zu entfernen, zu ändern oder unkenntlich zu machen. Die Microsoft-Produkte sind durch das Urheberrecht und durch andere Gesetze und internationale Verträge zum Schutz geistigen Eigentums geschützt. Durch Ihren Besitz, Zugriff oder Ihre Nutzung der Microsoft-Produkte wird kein Eigentum an den Microsoft-Produkten oder an geistigen Eigentumsrechten auf Sie übertragen.
- **NUTZUNG DER SOFTWAREDIENSTE.** Sie sind berechtigt, die Softwaredienste nur in Übereinstimmung mit Ihrem Vertrag mit dem Dienstleister und diesen Bestimmungen zu nutzen. Diese Bestimmungen ersetzen dauerhaft und unwiderruflich die Bestimmungen eines Microsoft-Endnutzer-Lizenzvertrags, der möglicherweise in elektronischer Form während der Installation und/oder Nutzung der Softwaredienste vorgelegt wird.
- **KOPIEN.** Sie dürfen keine Kopien der Produkte anfertigen.
- **BESCHRÄNKUNGEN FÜR RÜCKENTWICKLUNG, DEKOMPILIERUNG UND DISASSEMBLIERUNG.** Sie sind nicht berechtigt, die Produkte zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn, dass das anwendbare Recht ungeachtet dieser Einschränkung eine solche Tätigkeit ausdrücklich erlaubt.
- **KEINE VERMIETUNG.** Sie dürfen die Produkte nicht an Dritte vermieten, verleasen, verleihen, verpfänden oder direkt oder indirekt übertragen oder vertreiben, und Sie dürfen Dritten keinen Zugriff auf die Funktionalität der Produkte und/oder deren Nutzung gestatten, es sei denn, dies geschieht ausschließlich zum Zweck des Zugriffs auf die Funktionalität der Produkte in Form von Softwarediensten in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Vertrags und jeglicher Vereinbarung zwischen Ihnen und dem Dienstleister.
- **KÜNDIGUNG.** Unbeschadet sonstiger Rechte kann der Dienstleister Ihnen Ihre Rechte zur Nutzung der Produkte entziehen, wenn Sie diese Bestimmungen nicht einhalten. Im Falle einer Kündigung oder Stornierung Ihres Vertrags mit dem Dienstleister oder des Vertrags des Dienstleisters mit Microsoft, unter dem die Produkte lizenziert sind, müssen Sie die Nutzung und/oder den Zugriff auf die Produkte einstellen und alle Kopien der Produkte und alle ihre Bestandteile innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Beendigung Ihres Vertrags mit dem Dienstleister vernichten.
- **KEINE GEWÄHRLEISTUNG, HAFTUNG ODER WIEDERGUTMACHTUNG SEITENS MICROSOFT.** Microsoft schließt, soweit gesetzlich zulässig, jegliche Gewährleistungen und Ansprüche auf Schadenersatz und Wiedergutmachung für durch Microsoft oder ihre Lieferanten verursachte Schäden aus, unabhängig davon, ob es sich um direkte, indirekte oder Folgeschäden handelt, die aus den Softwarediensten entstehen. Alle Gewährleistungen und Haftungsverhältnisse werden ausschließlich vom Dienstleister und nicht von Microsoft, ihren verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften übernommen.
- **PRODUKTSUPPORT.** Jeglicher Support für die Softwaredienste wird Ihnen vom Dienstleister oder einem Dritten im Namen des Dienstleisters erbracht und nicht von Microsoft, ihren Lieferanten, verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften bereitgestellt.
- **NICHT FEHLERTOLERANT.** Die Produkte sind nicht fehlertolerant, und es kann nicht garantiert werden, dass sie fehlerfrei oder ohne Unterbrechung funktionieren. Sie dürfen die Produkte nicht in Anwendungen oder Situationen verwenden, in denen ein Ausfall des Produkts/der Produkte zum Tod oder zu schweren Körperverletzungen von Personen oder zu schweren Sach- oder Umweltschäden führen könnte („Hochrisikonutzung“).
- **AUSFUHRBESCHRÄNKUNGEN.** Die Produkte unterliegen dem Exportrecht der USA. Sie müssen alle anwendbaren Gesetze einhalten, einschließlich der Regelungen der USA zur Exportkontrolle (U.S. Export Administration Regulations) sowie der Regelungen der USA bezüglich des internationalen Waffenhandels (International Traffic in Arms Regulations) und Beschränkungen im Hinblick auf Endbenutzer, Endnutzung und Bestimmungsort, die von der Regierung der USA und anderen Regierungen erlassen wurden. Mehr erfahren unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.
- **HAFTUNG BEI VERSTOß.** Zusätzlich zu Ihrer Haftung gegenüber dem Dienstleister stimmen Sie zu, dass Sie bei einem Verstoß gegen diese Bestimmungen auch direkt gegenüber Microsoft rechtlich verantwortlich sind.
- **OFFENLEGUNG VON INFORMATIONEN.** Sie müssen dem Dienstleister gestatten, alle von Microsoft im Rahmen des Vertrags des Dienstleisters angeforderten Informationen offenzulegen. Microsoft ist eine beabsichtigte Drittbegünstigte Ihres Vertrags mit dem Dienstleister und hat das Recht, die Bestimmungen Ihres Vertrags mit dem Dienstleister durchzusetzen und Ihre Einhaltung zu überprüfen.
- **PRIVATSPHÄRE UND DATENSCHUTZ.** Der Softwaredienst wird Ihnen vom Dienstleister im Rahmen seiner Datenschutzrichtlinien zur Verfügung gestellt.

Bereitstellungs- und Nutzungsinformationen

Der Kunde ermächtigt Microsoft, VMware seinen Status als Kunde der Azure VMware Solution und die damit verbundenen Bereitstellungs- und Nutzungsinformationen der Azure VMware Solution mitzuteilen.

Azure KI Services

Für die Zwecke dieses Abschnitts bezeichnet der Begriff „Dienste“ die Azure KI Services.

Produktdokumentation

Microsoft kann eine technische Dokumentation über den angemessenen Betrieb für die Dienste (einschließlich der entsprechenden Entwicklerhandbücher) bereitstellen, die von Microsoft online zur Verfügung gestellt und von Zeit zu Zeit aktualisiert wird. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass er diese Dokumentation gelesen hat und die Dienste in Übereinstimmung mit dieser Dokumentation nutzen wird, wo anwendbar.

Einige Dienste sind dazu bestimmt, [Kundendaten](#) zu verarbeiten, die biometrische Daten (wie in der Produktdokumentation näher beschrieben) enthalten, die der Kunde in seine eigenen Systeme einbinden kann, die zur persönlichen Identifizierung oder für andere Zwecke genutzt werden. Der Kunde bestätigt und erklärt, dass er für die Einhaltung der im Datenschutznachtrag für Online-Dienste (<https://aka.ms/DPA>) enthaltenen Verpflichtungen bezüglich biometrischer Daten verantwortlich ist.

Begrenzung der Kundennutzung von erbrachten Dienstleistungen

Der Kunde wird die Dienste oder Daten aus den Diensten nicht nutzen, um (direkt oder indirekt) ein ähnliches oder konkurrierendes Produkt oder einen ähnlichen Dienst zu erstellen, zu unterrichten oder zu verbessern, und wird dies auch Dritten nicht gestatten.

Dienste mit eingeschränktem Zugriff

Bestimmte Dienste (oder Versionen davon) erfordern eine Registrierung und unterliegen Zugriffs- und Nutzungsbeschränkungen basierend auf den Berechtigungs- und Nutzungskriterien von Microsoft, wie sie von Microsoft von Zeit zu Zeit aktualisiert werden („Dienste mit eingeschränktem Zugriff“). Die folgenden Azure KI Services sind Dienste mit eingeschränktem Zugriff:

- Nutzerdefinierte neuronale Stimme für Text in Sprache von Azure KI Speech
- Gesichtserkennungs-API von Azure KI Vision
- Prominentenerkennung von Azure KI Vision
- Sprechererkennung von Azure KI
- Azure Video Indexer Applied AI Service
- Azure OpenAI-Dienst
- Azure OpenAI Service (Filter für geänderte Inhalte/Missbrauchsüberwachung)

HINWEIS: Zusätzlich zu den hier aufgeführten Diensten können (i) Vorschauversionen von Azure KI Services in den geltenden Vorschaubedingungen als den Bedingungen für Dienste mit eingeschränktem Zugriff unterliegend bezeichnet werden; und (ii) bestimmte Versionen von Azure KI Services, wie z. B. Versionen in Containern, können in der Produktdokumentation oder anderweitig als den Bedingungen für Dienste mit eingeschränktem Zugriff unterliegend bezeichnet werden.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass er Dienste mit eingeschränktem Zugriff (auch wenn sie in einer Kundenlösung verwendet werden) nur in Übereinstimmung mit den geltenden Produktbedingungen, der Produktdokumentation und diesen Bedingungen für Dienste mit eingeschränktem Zugriff nutzen wird, und zwar ausschließlich für die in seinem Registrierungsformular angegebenen zulässigen Verwendungen und in Übereinstimmung mit allen Verpflichtungen und/oder Zusicherungen, die in seinem Registrierungsformular für Dienste mit eingeschränktem Zugang gemacht wurden. Der Kunde verpflichtet sich, aktuelle, vollständige und genaue Informationen in allen Registrierungsformularen und anderen Materialien anzugeben, die Microsoft gemäß diesen Bedingungen des Dienstes mit eingeschränktem Zugriff zur Verfügung gestellt werden. Microsoft kann vom Kunden verlangen, dass er von Zeit zu Zeit alle an Microsoft übermittelten Informationen zum Kunden und zu dessen Nutzung von Diensten mit eingeschränktem Zugriff erneut überprüft, um sicherzustellen, dass sie korrekt, vollständig und aktuell sind, und dass der Kunden die Dienste mit eingeschränktem Zugriff gemäß den übermittelten Informationen und diesen Bestimmungen verwendet. Der Kunde ist verpflichtet, auf Verlangen von Microsoft zur erneuten Überprüfung innerhalb von zehn (10) Arbeitstagen nach Erhalt eines Gesuchs reagieren (Gesuche können über Azure-Tools zur Selbstzertifizierung übermittelt werden). Wenn Microsoft zusätzliche Informationen benötigt, um die Einhaltung dieser Bestimmungen oder die Berechtigung zum Zugriff auf Dienste mit eingeschränktem Zugriff zu gewährleisten, verpflichtet sich der Kunde, mit Microsoft vernünftigerweise zusammenzuarbeiten, um diese Informationen innerhalb von dreißig (30) Werktagen nach der Aufforderung zur Verfügung zu stellen.

Microsoft ist berechtigt, die Berechtigung des Kunden für den Zugriff auf und die Nutzung von Diensten mit eingeschränktem Zugriff von Zeit zu Zeit neu bewerten. Wenn Microsoft feststellt, dass der Kunde die Berechtigungs- und Nutzungskriterien von Microsoft für einen Dienst mit eingeschränktem Zugriff nicht mehr erfüllt (oder dass der Kunde die Berechtigungs- und Nutzungskriterien für einen

Dienst, der zu einem Dienst mit eingeschränktem Zugriff geworden ist, nicht erfüllt), wird Microsoft den Kunden mit einer Frist von 12 Monaten informieren, bevor Microsoft Zugriff des Kunden auf diesen Dienst mit eingeschränktem Zugriff und dessen Nutzung einstellt, es sei denn, Sicherheits-, Rechts- oder Systemleistungserwägungen erfordern eine beschleunigte Einstellung des Zugriffs. Dies gilt nicht für Vorschauen und wirkt sich nicht auf andere Rechte und Rechtsbehelfe aus, die Microsoft in Bezug auf die Nutzung der Dienste durch den Kunden zur Verfügung stehen.

Zusätzlich zum Recht von Microsoft, den Zugriff auf einen Dienst mit eingeschränktem Zugriff und dessen Nutzung einzustellen, wenn der Kunde die Berechtigungs- und Nutzungskriterien von Microsoft nicht mehr erfüllt (oder der Kunde die Berechtigungs- und Nutzungskriterien für einen Dienst, der zu einem Dienst mit eingeschränktem Zugriff geworden ist, nicht erfüllt), kann Microsoft den Zugriff des Kunden auf einen Dienst mit eingeschränktem Zugriff aufgrund der Nichteinhaltung einer der Bedingungen in diesem Abschnitt (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Nutzung eines Dienstes mit eingeschränktem Zugriff durch den Kunden in einer Art und Weise, die nicht mit dem Registrierungsformular für den Dienst mit eingeschränktem Zugriff oder mit den Anforderungen in der anwendbaren Produktdokumentation übereinstimmt) ohne vorherige Ankündigung einschränken, aussetzen oder beenden, jedoch nur in dem Umfang, der unter den gegebenen Umständen angemessen ist.

Azure OpenAI-Dienst

Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen für Onlinedienste, die für den [generativen KI-Dienst von Microsoft](#) gelten, und den oben genannten Bedingungen für Limited Access Services gelten die folgenden Bedingungen für die Nutzung des Azure OpenAI Service.

- **Datennutzung und Zugriff zwecks Missbrauchsüberwachung:** Mit Ausnahme der unten aufgeführten begrenzten Ausnahme wird Microsoft im Rahmen der Bereitstellung des Azure OpenAI-Dienstes [Eingaben](#) und [Ausgaben](#) vorübergehend speichern, und zwar ausschließlich, um missbräuchliche oder schädliche Verwendungen oder Ausgaben des Dienstes zu überwachen und zu verhindern. Autorisierte Microsoft-Mitarbeiter können solche Daten überprüfen, die unsere automatisierten Systeme ausgelöst haben, um potenziellen Missbrauch zu untersuchen und zu verifizieren. Bei Kunden, die den Azure OpenAI-Dienst im Europäischen Wirtschaftsraum bereitgestellt haben, befinden sich die autorisierten Microsoft-Mitarbeiter im Europäischen Wirtschaftsraum. Weitere Informationen finden Sie in der Azure OpenAI-Produktdokumentation <https://learn.microsoft.com/azure/ai-services/openai/>.
- **Begrenzte Ausnahme.** Die vorstehenden Bedingungen für die Datennutzung und den Zugriff für die Missbrauchsüberwachung gelten nicht, wenn und soweit der Kunde für die Nutzung des Azure OpenAI-Dienstes mit Filter für geänderte Inhalte/Missbrauchsüberwachung zugelassen ist und alle Anforderungen erfüllt.
- **Nutzung von Inhalten für Fine-Tuning.** Kunden können den Azure OpenAI-Dienst nutzen, um synthetische Daten zu erstellen, die ausschließlich zum Fine-Tuning der folgenden Modelltypen verwendet werden, und sie wie unten beschrieben verwenden:
- Azure OpenAI-Modelle unter Verwendung der Fine-Tuning-Funktionen des Azure OpenAI-Dienstes und für die Bereitstellung im Azure OpenAI-Dienst.
- Andere benutzerdefinierte Azure KI-Modelle unter Verwendung der Fine-Tuning-Funktionen und für die Verwendung in diesem Azure KI-Dienst.
- Feinabstimmungsfähige Modelle, die im Azure KI-Modellkatalog verfügbar sind, unter Verwendung der Fine-Tuning-Funktionen von Azure und für die Bereitstellung über eine serverlose API (Model-as-a-Service),
- Modelle, die (i) dazu bestimmt sind, [Eingaben](#) oder [Ausgaben](#) für den Anwendungsfall des Kunden zu ändern, und (ii) in mindestens einer Anwendung eingesetzt werden, die mit einem [generativen KI-Dienst von Microsoft](#) interagiert.
- **Ort der Datenverarbeitung:** Ungeachtet der Bestimmung zum Ort der Datenverarbeitung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Microsoft Generative AI Services bleiben die Verpflichtungen in Bezug auf den Ort der Datenverarbeitung und -speicherung in den Produktbedingungen zum Datenschutz & die Sicherheitsbestimmungen für Microsoft Azure Core Services bleiben für Azure OpenAI Service in Kraft.

Azure AI Studio

Integrated Services: Azure AI Studio ist ein Dienst, der Funktionen aus mehreren Azure AI-Diensten vereint. Es gelten die Produktbestimmungen für Dienste, die über Azure AI Studio aufgerufen werden, insbesondere die Bestimmungen für Azure Machine Learning und Azure AI Services.

Modellkatalog/Register: Alle Modelle von Drittanbietern, die Microsoft im Modellkatalog und/oder im Modellregister zur Verfügung stellt, gelten als [nicht von Microsoft stammende Produkte](#) und unterliegen den Bedingungen für [nicht von Microsoft stammende Produkte](#). Microsoft kann Modelle im Modellkatalog vorbehaltlich der Azure-Verfügbarkeitsklausel als [Erstanbieter-Verbrauchsdienste](#) zur Verfügung stellen.

Nutzerdefinierte neuronale Stimme für Text in Sprache von Azure KI Speech und Verwendung synthetischer Stimmen

Berechtigungen: Der Kunde sichert zu, gewährleistet und bestätigt, dass er (a) die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis des/der in seinen Audiodateien enthaltenen Stimmbesitzer(s) („Stimmtalent“) zur Nutzung seiner/ihrer personenbezogenen Daten, einschließlich seines/ihrer Stimmbilds, zur Erstellung von Stimmmodellen („Synthetische Stimme(n)“) hat, (b) die Vereinbarung(en) des Kunden die

Dauer der Nutzung der Synthetischen Stimme und etwaige inhaltliche Beschränkungen berücksichtigt/berücksichtigen und (c) der Kunde die Offenlegungsrichtlinien von Microsoft bezüglich Stimmtalenten (<https://aka.ms/disclosure-voice-talent>) direkt oder über den autorisierten Vertreter des Stimmtalents gelesen hat, in denen beschrieben wird, wie synthetische Stimmen entwickelt werden und in Verbindung mit Text-to-Speech-Diensten funktionieren. Microsoft behält sich das Recht vor, vom Kunden die Bereitstellung von Audiodateien mit Bestätigungen durch Sprachtalente zu verlangen. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass Microsoft dies verwenden kann, um die Sprecher anhand der Audiotrainingdateien des Kunden zu überprüfen. Die Aufbewahrung von Audiodateien durch Microsoft bedeutet jedoch nicht, dass Microsoft eine Sprecherüberprüfung durchführen muss.

Zulässige Nutzung: Zusätzlich zur Einhaltung der Nutzungsbedingungen legt der Verhaltenskodex (verfügbar unter <https://aka.ms/custom-neural-code-of-conduct>) die Mindestanforderungen fest, die alle TTS-Implementierungen nach Treu und Glauben erfüllen müssen. Der Kunde hat das ausschließliche Recht, die vom Kunden erstellte(n) synthetische(n) Stimme(n) zu nutzen, die durch die Nutzung der Dienste verfügbar gemacht werden. Ungeachtet des Vorstehenden oder gegenteiliger DPA-Bestimmungen erkennt der Kunde an und erklärt sich damit einverstanden, dass Microsoft eine Kopie jeder vom Kunden erstellten synthetischen Stimme aufbewahren kann und die synthetischen Stimmen zur Untersuchung und Reaktion auf mutmaßliche Verstöße der Servicebestimmungen verwenden kann, aber nicht dazu verpflichtet ist. Der Kunde erklärt sich einverstanden und gewährt Microsoft eine eingeschränkte, nicht ausschließliche, unwiderrufliche weltweite Lizenz zur Aufbewahrung der Bestätigungs-Audiodateien von Spracheinwilligungen und einer Kopie der synthetischen Stimmen für die oben genannten eingeschränkten Zwecke. Der Kunde ist verpflichtet, alle Rechte zu sichern und zu wahren, die Microsoft benötigt, um die in diesem Abschnitt beschriebenen Bestätigungs-Audiodateien und synthetischen Stimmen aufzubewahren und zu verwenden, ohne die Rechte der Sprachtalente oder anderer Dritter zu verletzen oder Microsoft anderweitig gegenüber dem Kunden, dem Sprachtalent oder anderen Dritten zu verpflichten. Dieser Absatz gilt auch nach Beendigung oder Ablauf der Vereinbarung des Kunden.

Microsoft Translator-Zuordnung

Bei der Anzeige automatischer Übersetzungen von Microsoft Translator muss der Kunde einen ausreichend sichtbaren Vermerk hinzufügen, dass der Text automatisch von Microsoft Translator übersetzt wurde.

Azure AI Content Safety

Akzeptable Nutzung

Azure AI Content Safety kann Tags auf Text, Bilder und bestimmte multimodale Inhalte anwenden, sodass Kunden schädliche Inhalte filtern und entfernen können. Die Übermittlung schädlicher Inhalte an Azure AI Content Safety mittels der beabsichtigten Nutzung des Dienstes wird an sich nicht als Verstoß gegen die Richtlinie zur akzeptablen Nutzung und den Verhaltenskodex des [generativen KI-Diensts von Microsoft](#) angesehen, die andernfalls gelten. Der Kunde verpflichtet sich, das System ausschließlich zum Herausfiltern und nicht zum Sammeln schädlicher Inhalte zu verwenden, außer es ist in den begrenzten Ausnahmen des Verhaltenskodex des [generativen KI-Diensts von Microsoft](#) angegeben.

Beispielinhalt

Wenn der Kunde beschließt, Microsoft Beispiele für Kundeninhalte („Beispielinhalte“) zur Verfügung zu stellen, um Microsoft dabei zu helfen, den Dienst gemäß der Beschreibung in der Dienstdokumentation an die Anforderungen des Kunden anzupassen, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, (a) dass Microsoft ihn gemäß dieser Dokumentation prüft und verwendet und (b) dass der Kunde alle Anforderungen dieser Dokumentation einhält, einschließlich der Anforderung, keine persönlichen, vertraulichen oder wirtschaftlich sensiblen Informationen in den Beispielinhalt aufzunehmen.

Dienste in Containern

Dienstfunktionen, die in Containern verfügbar sind, werden dem Kunden im Rahmen dieses Vertrags als Onlinedienste lizenziert, und die Container unterliegen auch den Bestimmungen für Softwarenutzung mit dem Onlinedienst. Der Kunde ist berechtigt, eine beliebige Anzahl von Containern auf den Hardwaregeräten des Kunden zu installieren und zu verwenden, die für die ausschließliche Nutzung durch den Kunden bestimmt sind, vorbehaltlich der unten angegebenen Bedingungen für Connected bzw. Disconnected Containers. Für auf dedizierter Hardware installierte Container, die unter der Verwaltung oder Kontrolle eines anderen Unternehmens als des Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen stehen, gilt die Outsourcing-Software-Management-Klausel der [Universellen Lizenzbestimmungen für sämtliche Software](#).

Microsoft kann erforderliche und/oder optionale Aktualisierungen oder Ergänzungen für die Dienste in Containern anbieten. Wenn eine Aktualisierung erforderlich ist, wird der Kunde den Container gemäß den Benachrichtigungsanforderungen von Microsoft aktualisieren; die Nichtdurchführung dieser Aktualisierungen kann die Funktionalität des Containers beeinträchtigen und/oder der Container kann seinen Betrieb einstellen.

Die Container enthalten Material, das vertraulich und für Microsoft urheberrechtlich geschützt ist. Der Kunde verpflichtet sich, dieses Material vertraulich zu behandeln und Microsoft unverzüglich zu benachrichtigen, wenn er Kenntnis von einer möglichen Zweckentfremdung oder einem möglichen Missbrauch erlangt.

Connected Containers: Connected Containers sind für die Verbindung mit einem Abrechnungsendpunkt konzipiert. Der Kunde muss alle Connected Containers, die er zur Kommunikation mit dem Abrechnungsendpunkt nutzt, so konfigurieren, dass der Abrechnungsendpunkt die gesamte Nutzung der Container misst. Zusätzlich zu den Rechten, Container auf dedizierter Hardware zu installieren und zu verwenden, darf der Kunde auch eine beliebige Anzahl von Connected Containers in den Microsoft Azure-Dienstkonten des Kunden installieren und verwenden; alle Rechte zur Installation und Nutzung von Connected Containers sind vorbehaltlich der Aktivierung und Aufrechterhaltung der Messung für alle diese Container durch den Kunden.

Disconnected Containers: Disconnected Containers sind für die Verwendung ohne Online-Verbindung zu einem Azure-Abrechnungsendpunkt vorgesehen. Disconnected Containers unterliegen den Bestimmungen für Dienste mit eingeschränktem Zugriff. Disconnected Containers haben eine begrenzte Kapazitätsauslastung und die Nutzung wird in Einheiten gemessen. Wie in den Bedingungen für den Kauf von Microsoft Azure-Diensten angegeben, muss der Kunde im Voraus für eine Verpflichtungsstufe in der Anzahl von Einheiten bezahlen, die erforderlich ist, um die tatsächliche Dienstnutzung durch den Kunden für jeden Lizenzzeitraum zu erfüllen. Der Kunde hat die oben angegebenen Rechte, Disconnected Containers auf dedizierter Hardware zu installieren und zu verwenden, vorausgesetzt, dass die aggregierte Dienstnutzung in allen Disconnected Containers des Kunden nicht die Nutzung übersteigt, die der Kunde für den entsprechenden Lizenzzeitraum bezahlt hat. Disconnected Container-Einheiten laufen am Ende des Lizenzzeitraums ab und müssen vom Kunden vor Beginn des nächsten Lizenzzeitraums aktiviert (oder ggf. reaktiviert) werden. Wenn der Kunde einen Disconnected Container nicht vor Ablauf des anwendbaren Lizenzzeitraums reaktiviert, wird der Disconnected Container nach Ablauf der Lizenz den Betrieb einstellen.

Defender for Cloud - Verwendung auf Geräten, die von Drittanbietern verwaltet werden

Ungeachtet der [Outsourcing Software Management](#)-Klausel ist der Kunde berechtigt, Defender for Cloud mit Workloads, die auf Microsoft Azure, seinen eigenen Geräten oder Geräten ausgeführt werden, unter der täglichen Verwaltung und Kontrolle von Dritten zu verwenden.

Express Route Global Reach

Express Route Global Reach ist ein Azure-Dienst, der an bestimmten Standorten Datentransportoptionen für Express Route-Nutzer bereitstellt. Express Route Global Reach wird von der Microsoft-Gesellschaft bereitgestellt, die in einem bestimmten Land zur Verwaltung des Diensts berechtigt ist. Die Preise für Express Route Global Reach enthalten möglicherweise anfallende Steuern und Gebühren. Die Express Route Global Reach-Bestimmungen sind vom jeweiligen Land abhängig. Alle enthaltenen Steuern, Gebühren und länderspezifischen Nutzungsbedingungen werden in den Nutzungsbedingungen aufgeführt, die unter <https://aka.ms/CommunicationServicesTerms> verfügbar sind.

Microsoft Defender for Identity

Erweiterte Nutzungsrechte für Microsoft Defender for Identity-Kunden

Der Kunde ist außerdem berechtigt, Advanced Threat Analytics lokal zu installieren und für die Verwaltung von Client-[OSEs](#) (oder Server-[OSEs](#) als Client-[OSEs](#)) einzusetzen, die ausschließlich von Nutzern verwendet werden, denen Lizenzen zugewiesen sind. Dieses Recht endet mit Ablauf des Abonnements des Kunden.

Automatische Updates für Microsoft Defender for Identity

Microsoft Defender for Identity lädt gegebenenfalls automatische Updates für Sie herunter und installiert sie. Sie erklären sich einverstanden, diese automatischen Updates ohne weitere Benachrichtigung anzunehmen.

Microsoft Genomics

Keine medizinische Nutzung

Microsoft Genomics ist kein medizinisches Verfahren und die aus seiner Nutzung herrührenden Aussagen sind weder dazu bestimmt, Tatsachenaussagen zu sein, noch dürfen sie als Ersatz für klinische Entscheidung, Beratung, Diagnose oder Behandlung einer Krankheit oder eines Zustands genutzt werden.

Visual Studio App Center

Nutzung für Entwicklung und Test

Der Kunde ist berechtigt, Visual Studio App Center nur zum Entwickeln und Testen seiner eigenen Anwendung(en) aufzurufen und zu nutzen. Nur ein lizenziertes Nutzer ist berechtigt, jederzeit auf einen von Visual Studio App Center bereitgestellten, virtuellen Computer zuzugreifen.

Autorisierter Entwickler

Der Kunde bestellt Microsoft zu seinem autorisierten Entwickler in Bezug auf Apple-Software, die in Visual Studio App Center enthalten ist. Microsoft ist für die Einhaltung der Bestimmungen für derartige, in Visual Studio App Center enthaltene Software verantwortlich und bewahrt Stillschweigen über alle vertraulichen Informationen von Apple, auf die im Rahmen von Visual Studio App Center zugegriffen wird.

Zugriff auf Drittanbieter-Repositorydienst

Wenn der Kunde Microsoft Zugriff auf sein(e) Drittanbieter-Repositorydienst-Konto(Konten) gewährt, ermächtigt der Kunde Microsoft, das(die) Konto(Konten) einschließlich des Inhalts an öffentlichen und privaten Repositorien des Kunden zu scannen.

Add-Ons

Der Kunde ist berechtigt, vorbehaltlich der folgenden Bedingungen Add-Ons zu erwerben:

1. Der Kunde muss für die entsprechenden Qualifizierenden Lizenzen über eine aktive SA oder eine aktive Nutzer-AL verfügen.
2. Der Kunde kann eine Add-On-SL pro Qualifizierender Lizenz erwerben, sofern in diesen Bestimmungen nichts Gegenteiliges vorgesehen ist.
3. Der Kunde ist berechtigt, Add-On-ALs zwischen True Up-Daten vor dem Erwerb der Qualifizierenden Lizenzen zu kaufen

Add-Ons verlieren ihre Gültigkeit mit Ablauf der SA-Deckung für die Qualifizierende Lizenz oder die Add-On-AL-Laufzeit, es sei denn, in diesen Bestimmungen ist etwas Gegenteiliges vorgesehen. Add-Ons dürfen nur an Nutzer oder Geräte mit Qualifizierten Lizenzen neu zugewiesen werden.

Microsoft Azure User Plans

Qualifizierende Lizenz(en)	Add-On-Nutzer-Abonnementlizenz(en)
Advanced Threat Analytics 2016-Clientverwaltungslizenz pro Nutzer	Microsoft Defender for Identity-Clientverwaltungslizenz-Add-On (Nutzer-SL)

Microsoft Dynamics 365-Dienste

Verfügbarkeit

Product	Program Attribute
Add-On für digitales Dynamics 365-Kontaktcenter (Nutzer-SL)	
Dataverse Database Capacity	
Dataverse File Capacity	
Dataverse Log Capacity	
Digitales Dynamics 365-Kontaktcenter (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Additional Asset Management	
Dynamics 365 Additional Interacted People (Stufe 1-3)	
Dynamics 365 Additional Unified People (Stufe 1-3)	
Dynamics 365 Business Central Datenbankkapazität	
Dynamics 365 Business Central Datenbankkapazität-Überschreitung	
Dynamics 365 Business Central Device (Geräte-SL)	
Dynamics 365 Business Central Premium/Essentials/Team Member (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Business Central Premium/Team Members Cloud Add-on (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Commerce (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Commerce Add-on (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Commerce Ratings and Reviews	
Dynamics 365 Commerce Recommendations	
Dynamics 365 Commerce Scale Unit - Cloud	
Dynamics 365 Conversation Intelligence	

Dynamics 365 Customer Insights	
Dynamics 365 Customer Service Chat	
Dynamics 365 Customer Service Digital Messaging	
Dynamics 365 Customer Service Enterprise (Geräte-SL)	
Dynamics 365 Customer Service Enterprise (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Customer Service Premium (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Customer Service Professional (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 e Commerce Tier Überschreitung	
Dynamics 365 e-Commerce Tier	
Dynamics 365 Field Service - Ressourcenplanungsoptimierung	
Dynamics 365 Field Service (Geräte-SL)	
Dynamics 365 Field Service (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Field Service Contractor (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Finance (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Finance Add-on (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Finance Premium (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Fraud Protection	
Dynamics 365 Fraud Protection Zusätzliche Kapazität	
Dynamics 365 Guides (Geräte-SL)	
Dynamics 365 Guides (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Human Resources (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Human Resources Sandbox	
Dynamics 365 Human Resources Self Service (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Intelligente Auftragsverwaltung	
Dynamics 365 Operations – Activity Add-On (Nutzer-AL)	
Dynamics 365 Operations – Activity (Nutzer-AL)	
Dynamics 365 Operations – Device (Geräte-AL)	
Dynamics 365 Operations – Device Add-On (Geräte-AL)	
Dynamics 365 Operations – Order Lines	
Dynamics 365 Operations – Sandbox Tiers 2-5	
Dynamics 365 Operations – Zusätzliche Dateikapazität	
Dynamics 365 Operations – Zusätzliche Datenbankkapazität	
Dynamics 365 Project Operations (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Remote Assist (Geräte-SL)	
Dynamics 365 Sales Enterprise (Geräte-SL)	
Dynamics 365 Sales Enterprise (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Sales Insights (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Sales Premium (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Sales Professional (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Supply Chain Management (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Supply Chain Management Add-on (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Supply Chain Management Premium (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Team Members (Nutzer-SL)	
Dynamics 365 Team Members Add-on (Nutzer-SL)	
Dynamics 365-Kontaktcenter (Nutzer-SL)	
Dynamics 365-Kontaktcenter-Add-On für Customer Service Enterprise (Nutzer-SL)	
Sprach-Add-On für Dynamics 365-Kontaktcenter (Nutzer-SL)	
Sprache für Dynamics 365-Kontaktcenter (Nutzer-SL)	

Verfügbarkeit

Produktbedingungen:

Stellt zusätzliche Informationen zum Erwerb des Produkts bereits, beispielsweise zu den Kaufvoraussetzungen, zu früheren Versionen und zum entsprechenden Produktpool.

Produktbedingungen - Allgemein	
Nutzungsbestimmungen	Universelle Lizenzbestimmungen für alle Onlinedienste
Produktpool	Server
Promotions	Keine

Unified Service Desk (USD)

Kunden mit aktiven Dynamics 365 Customer Service Enterprise-Abonnements können USD-Software für jeden Nutzer installieren und nutzen. [Server](#), die für diesen Zweck verwendet werden und unter der Verwaltung oder Kontrolle eines anderen Unternehmens als dem Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen stehen, unterliegen der [Outsourcing-Software-Management](#)-Klausel.

DynamicsCustomerSource

Kunden mit aktiven Dynamics 365 Abonnements können auf CustomerSource zugreifen und diese nutzen.

Dynamics 365-Plan für Behörden

Dynamics 365 Supply Chain Management, Finance, Commerce und Human Resources sind nicht in Dynamics 365 Plan for Government verfügbar.

Integrierte Editionen von Dynamics 365-Services

Eingebettete Editionen bestimmter Dynamics 365-Dienste sind über den Microsoft Cloud-Vertrag und die Microsoft-Kundenvereinbarung verfügbar. Wenn Kunden Eingebettete Editionen als Teil einer [Eingebetteten Vereinheitlichten Lösung](#) erwerben und nutzen, sind sie nicht berechtigt, das Eingebettete SL-Produkt von der [Eingebetteten Vereinheitlichten Lösung](#) zu trennen oder mit anderen Anwendungen zu nutzen.

Voraussetzungen für Basis- und Anfügung-Nutzerabonnementlizenzen

Beim Kauf mehrerer Geschäftsanwendungen muss die erste bzw. Basis-Lizenz die Lizenz mit dem höchsten Preis für den Nutzer sein. Jeder vollständige Nutzer muss eine Basis-Lizenz haben. Dynamics 365 attach user SLs können nur Nutzern mit berechtigenden Anwendungslizenzen zugewiesen werden.

Professional Direct Support

Der Kunde muss genügend Professional Direct Support-Lizenzen erwerben, um jede Dynamics 365 und Power-Plattform-Lizenz bei ihrer Vereinbarung abzudecken, bis zu einem Maximum von 250 Lizenzen.

Dynamics 365 Remote Assist und Dynamics 365 Guides

[Externe Nutzer](#) sind berechtigt, auf die obige Software zuzugreifen und sie auf Geräten zu nutzen, die mit einer Dynamics 365 Remote Assist-Geräte-SL oder Dynamics 365 Guides-Geräte-SL lizenziert sind.

Duale Nutzungsrechte

Bestimmte ALs für Dynamics 365 gestatten unter Umständen den Zugriff auf die On-premises-Entsprechung. Dies wird in der Tabelle unten dargestellt:

Lizenz für Dynamics 365	Zugriff auf Vor-Ort-Software	On-Premises-Server
Dynamics 365 Sales Enterprise	Dynamics 365 for Sales (On-premises)	Dynamics 365 (On-premises)
Dynamics Customer Service Enterprise	Dynamics 365 for Customer Service (On-premises)	
Dynamics 365 Field Service	Dynamics 365 für Field Service-Funktionen (On-premises)	
Dynamics 365 Operations - Activity	Dynamics 365 for Operations Activity (On-premises)	Dynamics 365 for Operations, On-premises
Dynamics 365 Operations - Device	Dynamics 365 für Operations Device (On-premises)	
Dynamics 365 Finance	Dynamics 365 for Operations (On-premises)*	
Dynamics 365 Human Resources	Dynamics 365 for Operations (On-premises)*	
Dynamics 365 Supply Chain Management	Dynamics 365 for Operations (On-premises)*	
Dynamics 365 Commerce	Dynamics 365 for Operations (On-premises)*	

Lizenz für Dynamics 365	Zugriff auf Vor-Ort-Software	On-Premises-Server
Dynamics 365 Team Members	Dynamics 365 for Team Members (On-premises)	Dynamics 365 (On-Premises) oder Dynamics 365 for Operations, On-Premises
Dynamics 365 Business Central Essentials**	Dynamics 365 Business Central Essentials (On-Premises)	Dynamics 365 Business Central (On-Premises)
Dynamics 365 Business Central Premium**	Dynamics 365 Business Central Premium (On-Premises)	
Dynamics 365 Business Central Team Members**	Dynamics 365 Business Central Team Members (On-Premises)	
Dynamics 365 Business Central - Gerät**	Dynamics 365 Business Central - Gerät (On-Premises)	

*Duale On-premises-Nutzungsrechte gelten nur für die spezifischen Anwendungen von Dynamics 365 for Operations, für die der Nutzer über eine Cloud-AL verfügt. Beispiel: Ein Nutzer, der für Finance lizenziert ist, darf nur die Sicherheitsrollen von Dynamics 365 On-Premises nutzen, die mit der Finance USL verbunden sind.

**Nur verfügbar für Microsoft Cloud Agreement (MCA)

Lizenzvoraussetzungen

Käufe der folgenden Lizenzen erfordern außerdem den Kauf einer in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Vorausgesetzten Lizenz:

Lizenz	Lizenz-Vorbedingungen (nur Basislizenz)
Dynamics 365 Team Members	Dynamics 365 Nutzer-SLs neben der Team Members SL
Dynamics 365 Sales Insights	Dynamics 365 Sales Enterprise, oder Dynamics 365 Sales Premium, oder Microsoft Relationship Sales
Dynamics 365 Conversation Intelligence	Dynamics 365 Sales Insights
Dynamics 365 Customer Insights Attach	10 oder mehr Arbeitsplätze mit EINEM der folgenden Programme: Dynamics 365 Sales Professional Dynamics 365 Sales Enterprise Dynamics 365 Sales Premium Microsoft Relationship Sales Dynamics 365 Customer Service Professional Dynamics 365 Customer Service Enterprise Dynamics 365 Field Service Dynamics 365 Finance Dynamics 365 Supply Chain Management Dynamics 365 Commerce
Chat for Dynamics 365	Dynamics 365 Customer Service Enterprise
Dynamics 365 Additional Asset Management	Dynamics 365 Supply Chain Management
Dynamics 365 Intelligente Auftragsverwaltung-Nutzer-SL	Dynamics 365 Intelligente Auftragsverwaltung
Dynamics 365 Customer Service Messaging	Dynamics 365 Customer Service Enterprise
Dynamics 365 e-Commerce Tier	Dynamics 365 Commerce
Dynamics 365 Commerce Scale Unit - Cloud	
Dynamics 365 Commerce Recommendations	
Dynamics 365 Commerce Ratings and Reviews	
Add-On für digitales Dynamics 365-Kontaktcenter	Dynamics 365 Customer Service Enterprise (Nutzer-SL)

Lizenz	Lizenz-Vorbedingungen (nur Basislizenz)
Sprach-Add-On für Dynamics 365-Kontaktcenter	
Dynamics 365-Kontaktcenter-Add-On für Customer Service Enterprise	
Dynamics 365 Field Service Contractor User SL	Dynamics 365 Field Service (Nutzer-SL) oder Dynamics 365 Field Service Device (SL) und Microsoft Entra ID

Mindestkäufe - Forschung & Lehre

Käufe im Segment „Forschung & Lehre“ erfordern einen Mindestkauf der in nachstehender Tabelle aufgeführten Lizenzen:

Segment	Mindestmenge	Lizenz-Vorbedingung (nur Basislizenz)
Forschung & Lehre	20	Dynamics 365 Customer Service Enterprise und/oder
		Dynamics 365 Customer Service Professional und/oder
		Dynamics 365 Sales Enterprise und/oder
		Dynamics 365 Sales Professional und/oder
		Dynamics 365 Field Service

Mindestbestimmungen - Alle Programme

Für den Kauf der folgenden Produkte ist eine Mindestabnahmemenge an Lizenzen erforderlich, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführt sind. Diese Mindestabnahmemengen müssen während der Laufzeit des Kundenvertrags oder des Beitritts eingehalten werden:

Produkt	Mindestmenge	Basislizenzen, die im Rahmen eines Mindestkaufs erworben wurden
Microsoft Relationship Sales	10	Microsoft Relationship Sales
Dynamics 365 Commerce Dynamics 365 Finance Dynamics 365 Project Operations Dynamics 365 Supply Chain Management	20	Dynamics 365 Commerce oder Dynamics 365 Finance oder Dynamics 365 Project Operations oder Dynamics 365 Supply Chain Management
Dynamics 365 Finance Premium Dynamics 365 Supply Chain Management Premium	10	Dynamics 365 Finance Premium Dynamics 365 Supply Chain Management Premium
Dynamics 365 Human Resources	5	Dynamics 365 Human Resources
Professionelle Direktunterstützung	20 (Maximal 250 - sobald diese Zahl erreicht ist, sind alle verbleibenden Nutzer abgedeckt, ohne dass zusätzliche Lizenzen erforderlich sind)	Alle Dynamics-Anwendungen
Dynamics 365 Additional Interacted People	Stufe 1: 1 Stufe 2: 4 Stufe 3: 5	Dynamics 365 Additional Interacted People Stufe 1

Produkt	Mindestmenge	Basislizenzen, die im Rahmen eines Mindestkaufs erworben wurden
		Dynamics 365 Additional Interacted People Stufe 2 Dynamics 365 Additional Interacted People Stufe 3
Dynamics 365 Additional Unified People	Stufe 1: 1 Stufe 2: 4 Stufe 3: 19	Dynamics 365 Additional Unified People Stufe 1 Dynamics 365 Additional Unified People Stufe 2 Dynamics 365 Additional Unified People Stufe 3
Dynamics 365 Operations - Zusätzliche Datenbankkapazität	Stufe 1: 1 Stufe 2: 1000	Dynamics 365 Operations – Zusätzliche Datenbankkapazität, Stufe 1 Dynamics 365 Operations – Zusätzliche Datenbankkapazität, Stufe 2

Servicespezifische Bedingungen

Hinweise

Es gelten die Hinweise zu Communication Services. Darüber hinaus gelten Azure Media Services H.265/HEVC-Codierung, der H.264/AVC Visual Standard und der VC-1 Video Standard nur für Dynamics 365 Commerce. (siehe [Hinweise](#))

Externe Nutzer

[Externe Nutzer](#) von Dynamics 365-Diensten benötigen kein SL, um auf die Onlinedienste zuzugreifen. Diese Ausnahme gilt nicht für (1) Auftragnehmer oder Vertreter des Kunden oder von mit diesem verbundenen Unternehmen oder (2) [externe Nutzer](#), die Dynamics 365-Clientsoftware mit Dynamics 365-Diensten nutzen, ausgenommen Dienste oder Komponenten, die in Dynamics 365 Supply Chain Management/Supply Chain Management Premium, Dynamics 365 Finance/Finance Premium, Dynamics 365 Commerce, Dynamics 365 Human Resources oder Dynamics 365 Project Operations enthalten sind.

Verwaltungsportal

Kunden mit SLs für Dynamics 365 Supply Chain Management/Supply Chain Management Premium, Dynamics 365 Finance/Finance Premium, Dynamics 365 Commerce, Dynamics 365 Human Resources oder Dynamics 365 Project Operations sind berechtigt, den Onlinedienst über Microsoft Dynamics Lifecycle Services (oder dessen Nachfolger), die separaten Bestimmungen unterliegen, bereitzustellen und zu verwalten.

Gemischte Bereitstellungen von Dynamics 365 Services

Kunden sind berechtigt, (i) Dynamics 365 Sales Professional- und Enterprise-Lizenzen, (ii) Dynamics 365 Customer Service Professional- und Enterprise-Lizenzen oder (iii) Dynamics 365 Business Central und eine der folgenden Lizenzen zu mischen: Lizenzen für Dynamics 365 Finance/Finance Premium, Dynamics 365 Supply Chain Management/Supply Chain Management Premium oder Dynamics 365 Project Operations, wenn,

- Jeder Online-Dienst wird unter einer eigenen Instanz bereitgestellt und
- Lizenzierte Nutzer greifen nur auf Instanzen zu, für die sie berechtigt sind.

Geldtransfers von Drittanbietern

Bestimmte Dynamics 365-Dienste stellen möglicherweise Dienste von Drittanbietern zur Verfügung, die es dem Kunden ermöglichen, Gelder an die Endnutzer des Kunden oder andere Empfänger zu überweisen, die diesen Drittanbieterdienst verwenden. Die Nutzung eines Drittanbieterdienstes durch den Kunden zur Überweisung von Geldern unterliegt den Geschäftsbedingungen dieses Drittanbieterdienstes. Der Drittanbieter ist allein verantwortlich für den Empfang und die Übermittlung von Geldern. Microsoft ist nicht verantwortlich für irgendeinen Aspekt des Drittanbieterdienstes und hält, besitzt oder kontrolliert zu keinem Zeitpunkt Gelder; Microsoft nimmt Gelder und Geldwerte weder tatsächlich noch hypothetisch zur Übertragung an, nimmt diese nicht in seinen Besitz und hält diese nicht, um Gelder für Übertragungszwecke zu bewerben, anzufordern oder sich als Empfänger von Geldern für Übertragungszwecke zu präsentieren.

Dynamics 365 Business Central und Dynamics 365 Finance in Dänemark

Registrierungsnummern der dänischen Buchhaltungsbehörde

Dynamics 365 Business Central und Dynamics 365 Finance sind digitale Standardbuchführungssysteme, die bei der dänischen Wirtschaftsbehörde registriert sind. „Digitales Standardbuchführungssystem“ bezeichnet einen digitalen Dienst oder eine Software mit Funktionen, die es Unternehmen ermöglichen, Buchhaltungsunterlagen oder zumindest eine vollständige Sicherungskopie derselben auf einem Server zu erfassen und zu speichern, der vom Anbieter oder einer anderen Drittpartei gemäß den Vorschriften und Standards des Buchführungsgesetzes betrieben wird. Die Registrierungsnummern lauten:

Business Central	fob467715
Finanzen	fob314877

Dynamics 365 Customer Insights

Werbeetze, Vorschriften und Branchenstandards

Microsoft trägt keine Verantwortung dafür, dass der Kunde die geltenden Gesetze, Vorschriften oder Branchenstandards einhält, die für die Übermittlung von Werbematerial durch den Kunden gelten.

Quellcode für Dynamics 365 Supply Chain Management, Finance, Commerce und Project Operations

Der Kunde ist berechtigt, den Quellcode der X++-Anwendungsebene für Dynamics 365 Supply Chain Management/Supply Chain Management Premium, Dynamics 365 Finance/Finance Premium, Dynamics 365 for Commerce oder Dynamics 365 Project Operations für seinen internen Gebrauch umzugestalten.

Server-Nutzungsrechte für Dynamics 365 Nutzer-ALs, Von-SA-Nutzer-ALs und Add-On-Nutzer-ALs

Die nachstehenden Bestimmungen zu den Servernutzungsrechten gelten nicht für Kunden, die für Dynamics 365 for Sales Professional, Dynamics 365 Customer Service Professional, Dynamics 365 Customer Insights sowie Dynamics 365 for Human Resources lizenziert sind, oder für Kunden, die für Dynamics 365 Onlinedienste über Open License-, Open Value- und Open Value-Abonnement lizenziert sind.

Dynamics 365 for Operations On-premises Server

Kunden mit aktiven Abonnements für (1) Dynamics 365 Plan oder (2) Dynamics 365 Unified Operations Plan (oder einer gesondert lizenzierten Komponente des Plans) sind berechtigt,

- eine beliebige Anzahl von Kopien der Dynamics 365 for Operations Server-Software auf einem Netzwerkserver oder gemeinsam genutzten Servern zu installieren;
- Dynamics AX 2012 R3-Serversoftware anstelle von Dynamic 365 for Operations Server zu installieren und zu nutzen;
- den Zugriff auf die Serversoftware nur Nutzern und Geräten einzuräumen, denen eine qualifizierende SL zugewiesen wurde;
- Updates im Zusammenhang mit steuerlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Serversoftware zu erhalten und zu nutzen und
- Plug-Ins, Laufzeit- und sonstige Komponenten, die in der gedruckten oder der Onlinedokumentation beschrieben sind, zu ändern oder Bearbeitungen davon zu erstellen und diese Bearbeitungen zu verwenden, jedoch nur zusammen mit der Serversoftware und nur für interne Zwecke des Kunden.

Dynamics 365 On-premises Server

Kunden mit aktiven Abonnements für (1) Dynamics 365 Plan oder (2) Dynamics 365 Customer Engagement Plan (oder einer gesondert lizenzierten Komponente des Plans) sind berechtigt,

- eine beliebige Anzahl von Kopien der Dynamics 365 Server (on-premises)-Software auf einem Netzwerkservers oder gemeinsam genutzten Servern zu installieren;
- Dynamics CRM 2016-Serversoftware anstelle von Dynamics 365 On-Premise Server zu installieren;
- den Zugriff auf die Serversoftware nur Nutzern und Geräten einzuräumen, denen ein qualifizierender SL zugewiesen wurde, und
- Nutzern und Geräten, denen eine der folgenden CALs zugeordnet ist, den Zugriff auf die Version der Serversoftware einzuräumen, die zum Zeitpunkt des Beginns des Abonnements aktuell ist: Dynamics 365 On-premises for Sales, Customer Service oder Team Members CALs oder Dynamics CRM CAL. Benutzer und Geräte, denen CALs mit aktiver Software Assurance zugewiesen wurden, sind berechtigt, auf neue Versionen der Serversoftware zuzugreifen.

Dynamics 365 Business Central On-premises

Kunden mit aktiven Abonnements für Dynamics 365 Business Central sind berechtigt,

- eine beliebige Anzahl von Kopien der Dynamics 365 Business Central On-premises-Software auf einem Netzwerkservers oder gemeinsam genutzten Servern zu installieren;
- den Zugriff auf die Serversoftware nur Nutzern und Geräten einzuräumen, denen ein qualifizierender SL zugewiesen wurde, und
- Nutzern und Geräten, denen eine der folgenden CALs zugeordnet ist, den Zugriff auf die Version der Serversoftware einzuräumen, die zum Zeitpunkt des Beginns des Abonnements aktuell ist: Dynamics 365 Business Central Premium, Essentials oder Team Member CALs. Benutzer und Geräte, denen CALs mit einem aktiven Wartungsplan zugewiesen wurden, sind berechtigt, auf neue Versionen der Serversoftware zuzugreifen.

Microsoft Relationship Sales

Alle Komponenten, Software und Berechtigungen von Microsoft Relationship Sales sind ausschließlich auf die Verwendung mit Dynamics 365 Sales-Umgebungen beschränkt.

Microsoft Relationship Sales umfasst Dynamics 365 for Sales Enterprise und LinkedIn Sales Navigator Advanced Plus Edition. LinkedIn Sales Navigator Advanced Plus Edition ist nur für die Nutzung von Microsoft Relationship Sales durch einen [lizenzierten Nutzer](#) für die Laufzeit des Abonnements vorgesehen.

Dynamics 365 for Operations Order Lines

Nutzer oder Geräte benötigen keine SL, wenn sie die im Lizenzierungshandbuch für Dynamics 365 (<https://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=866544&clcid=0x409>) angegebenen Transaktionsarten indirekt (nicht über eine Clientbenutzeroberfläche ausführen). Die Anzahl der zulässigen Transaktionen ist auf die Anzahl der lizenzierten Auftragspositionen begrenzt.

Dynamics 365 Customer Insights

Von Microsoft bereitgestellte Daten und Erkenntnisse

Dynamics 365 Customer Insights kann von Microsoft bereitgestellte Daten und Erkenntnisse (u. a. Daten und Erkenntnisse zu Marktsegmenten und Markenaffinität) enthalten, die der Kunde nur für interne Geschäftszwecke verwenden darf.

Dynamics 365 Fraud Protection (Betrugsschutz)

Dynamics 365 Fraud Protection (DFP) verarbeitet Daten von DFP-Kunden wie im Microsoft Dynamics 365 Trust Center beschrieben, um den Dienst bereitzustellen, der dem Kunden Erkenntnisse über die Wahrscheinlichkeit von Betrug in seinem Zahlungsverkehr und anderen betrugsbezogenen Ereignissen („Betrugserkenntnisse“) verschafft. Der Kunde bestätigt und erklärt, dass (i) die dem Onlinedienst zur Verfügung gestellten Kundendaten entidentifiziert und mit entidentifizierten Kundendaten anderer D365-Betrugsschutzkunden kombiniert werden; (ii) der Kunde nicht auf die entidentifizierten Kundendaten zugreifen, diese extrahieren oder löschen kann, die zur Generierung von Betrugserkenntnissen genutzt werden; und, (iii) wenn das Abonnement des Kunden für Dynamics 365-Betrugsschutz endet, wird Microsoft die entidentifizierten Kundendaten weiterhin ausschließlich zum Zwecke der Bereitstellung von Betrugserkenntnissen für andere Dynamics 365-Betrugsschutzkunden verarbeiten. Von Microsoft generierte Betrugserkenntnisse offenbaren keine Kundendaten oder andere, identifizierbare Informationen von Kunden, die Dynamics 365-Betrugsschutz nutzen.

Nutzungsbeschränkungen

Der Kunde darf die Betrugserkenntnisse nur zur Betrugsprävention und zur Identifizierung legitimer Transaktionen nutzen. Der Kunde stimmt zu, dass er Betrugserkenntnisse (Fraud Insights) (i) bei der Entscheidung über die Fortsetzung eines Zahlungsvorgangs nicht als alleinigen Faktor nutzt; (ii) bei der Bestimmung der Finanzlage, finanztechnischen Vorgeschichte, Kreditwürdigkeit oder Versicherungsfähigkeit, Unterkunft oder Anstellung einer Person nicht als Faktor nutzt; (iii) nicht als Grundlage für Entscheidungen nutzt, die rechtliche oder wesentliche Auswirkungen auf eine Person haben. Microsoft ist bei der Bereitstellung von Dynamics 365-Betrugsschutz keine „Kreditauskunftei“ und bietet keine „Verbraucherberichte“ oder „Kreditreferenzierung“ (so wie diese Praktiken im Fair Credit Reporting Act der Vereinigten Staaten, im Financial Services and Markets Act des Vereinigten Königreichs oder ähnlichen Gesetzen definiert werden).

Der Kunde verpflichtet sich, alle zusätzlichen Nutzungsbeschränkungen der Betrugserkenntnisse einzuhalten, die Microsoft für erforderlich hält. Der Kunde hat Microsoft innerhalb von zehn (10) Tagen nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung durch Microsoft schriftlich zu bestätigen, dass er die Nutzungsbeschränkungen der Betrugserkenntnisse eingehalten hat. Wenn Microsoft zusätzliche Informationen benötigt, um die Einhaltung dieser Beschränkungen zu gewährleisten, wird der Kunde mit Microsoft zusammenarbeiten, um diese Informationen, einschließlich der Dokumentation, innerhalb von 30 Werktagen nach der Aufforderung zur Verfügung zu stellen.

Kommunikationsdienste

Bestimmte Dynamics 365-Dienste verfügen über Sprach- und Textdienste, die von Azure Communication Services bereitgestellt werden. Für diese Dienste gelten die nachstehenden Bedingungen für Azure Communication Services.

Verantwortung des Kunden

Azure-Kommunikationsdienste („ACS“) ist ein Entwicklerprodukt und ein Beitrag zu den Anwendungen der Kunden. Die Kunden sind allein verantwortlich für ihre Anwendungen oder Angebote, die Funktionen und Dienste der Azure-Kommunikationsdienste umfassen.

Hinweise

Es gilt der Hinweis zum H.264/AVC Visual Standard im Abschnitt [Hinweise](#).

Aufzeichnung und Transkription

Es obliegt Ihnen sicherzustellen, dass die Nutzer Ihrer Anwendung benachrichtigt werden, wenn die Aufzeichnung oder Transkription in einem Anruf oder Meeting aktiviert ist. Microsoft zeigt Ihnen über die Azure-Kommunikationsdienste-API an, dass die Aufzeichnung oder Transkription begonnen hat, und Sie müssen diese Tatsache Ihren Nutzern in Echtzeit in der Benutzeroberfläche Ihrer Anwendung kommunizieren.

Microsoft Teams-Interoperabilität

Die Interoperabilität zwischen Azure Communication Services und Microsoft Teams ermöglicht Ihren Anwendungen und Nutzern die Teilnahme an Teams-Anrufen, -Besprechungen und -Chat. Zusätzlich zu den vorhandenen Gebühren in Teams für PSTN-Konnektivität werden Ihnen Nutzungsgebühren in Azure Communication Services berechnet.

Wenn Teams-Benutzer Teams-Besprechungen auf den Teams-Clients beitreten, wird der Anruf von Ihren Teams-Lizenzen abgedeckt. Wenn ein Benutzer einen Anruf mit Azure Communication Services tätigt oder wenn ein Teams-Benutzer einen Anruf mit dem ACS Calling SDK tätigt, wird dieser auf Grundlage der Gebühren für Azure Communication Services berechnet.

Vorrang der Lizenzbestimmungen

Einige Azure-Kommunikationsdienste, einschließlich privater Vorschauen und Vorschauen, werden möglicherweise unter einer separaten Lizenz bereitgestellt, z. B. einer Open-Source-Lizenz. Im Falle eines Konflikts zwischen diesen Bestimmungen und einer separaten Lizenz hat die separate Lizenz Vorrang in Bezug auf die Azure-Kommunikationsdienste, die Gegenstand einer solchen separaten Lizenz sind. Jede Partei behält sich alle Rechte vor (und niemand erhält Rechte), die nicht ausdrücklich durch die vorgenannten Lizenzen gewährt werden.

Daten des Endnutzers

Microsoft bewahrt keine Daten auf, anhand derer einzelne Endnutzer identifiziert werden können, es sei denn, dies wird durch Gesetze oder Vorschriften gefordert. Der Kunde erkennt an, dass, falls er in seinem Besitz befindliche und den Endnutzer identifizierende Daten löscht oder den Link entkoppelt, Microsoft keine Verantwortung für die Wiederherstellung der Informationen hat.

Verteidigung gegen Ansprüche.

Sie sagen zu, Microsoft und seine Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, verbundenen Unternehmen und Vertreter zu verteidigen, schadlos zu halten und von allen Forderungen, Ansprüchen und Gerichtsverfahren Dritter (und allen daraus resultierenden Urteilen, Vergleichen und Ausgaben [einschließlich angemessener Anwaltsgebühren und -kosten]) freizustellen, die sich aus einem wesentlichen Verstoß gegen diese Bestimmungen durch Sie oder Ihre Zulieferer, Vertreter, Mitarbeiter oder Kunden ergeben. Dies umfasst unter anderem die Verletzung der Verpflichtung zur Einhaltung geltender Telemarketing-Gesetze und des US-Telefonverbraucherschutzgesetzes von 1991.

Messaging-Anwendung

ACS SMS- und MMS-Dienste enthalten eine Integration zwischen Microsoft und dem zugrunde liegenden Netzbetreiber, Aggregator oder Betreiber („Betreiber“). Microsoft muss Anwendungsdetails und/oder Kampagneninformationen an den Betreiber weitergeben, um sicherzustellen, dass das Programm die von den Betreibern festgelegten gesetzlichen Richtlinien und Standards erfüllt. Der Betreiber ist der endgültige Prüfer und Genehmiger Ihrer Dienstanwendung. Wenn sich die Angaben, die Sie zu Ihrer Anwendung machen, ändern, liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihre Anwendung mit aktuellen Informationen erneut einzureichen. Indem Sie eine Anwendung einreichen, stimmen Sie zu, dass Microsoft die Anwendungsdetails nach Bedarf für die Bereitstellung des ACS-Messaging-Dienstes weitergeben darf.

Messaging-Richtlinie

Der Kunde und seine Endbenutzer sind verpflichtet, die Messaging-Richtlinie der Azure-Kommunikationsdienste einzuhalten. Die Messaging-Richtlinie gilt für SMS-, MMS- und E-Mail-Kommunikation. Microsoft behält sich das Recht vor, den Zugriff auf die Azure-Kommunikationsdienste für den Kunden oder seine Endbenutzer, die die Messaging-Richtlinie nicht einhalten, auszusetzen oder zu entfernen. Die Messaging-Richtlinie ist unter <https://docs.microsoft.com/azure/communication-services/concepts/telephony-sms/messaging-policy> verfügbar.

Field Service Contractor

Dynamics 365 Field Service Contractor-Benutzer-ALs dürfen nur von Anbietern oder Auftragnehmern verwendet werden, die vom Kunden und/oder einem autorisierten verbundenen Unternehmen des Kunden beauftragt wurden und denen der Kunde und/oder ein solches autorisiertes verbundenes Unternehmen ein Microsoft Entra ID-Gastkonto zugewiesen hat, und dürfen nicht von Mitarbeitern vom Kunden und/oder eines autorisierten verbundenen Unternehmens verwendet werden.

Datenschutz- & Sicherheitsbestimmungen

Die [Datenschutz- & Sicherheitsbestimmungen](#) gelten für alle Copilot-Funktionen, die vom Azure OpenAI-Dienst unterstützt werden und in Microsoft Dynamics 365 Core Services oder Dynamics 365 EU Data Boundary Services enthalten sind, mit der Ausnahme, dass alle von Bing bereitgestellten Komponenten weiterhin den Bing-Bedingungen unterliegen.

Add-Ons

Der Kunde ist berechtigt, vorbehaltlich der folgenden Bedingungen Add-Ons zu erwerben:

1. Der Kunde muss für die entsprechenden Qualifizierenden Lizenzen über eine aktive SA oder eine aktive Nutzer-AL verfügen.
2. Der Kunde kann eine Add-On-SL pro Qualifizierender Lizenz erwerben, sofern in diesen Bestimmungen nichts Gegenteiliges vorgesehen ist.
3. Der Kunde ist berechtigt, Add-On-ALs zwischen True Up-Daten vor dem Erwerb der Qualifizierenden Lizenzen zu kaufen

Add-Ons verlieren ihre Gültigkeit mit Ablauf der SA-Deckung für die Qualifizierende Lizenz oder die Add-On-AL-Laufzeit, es sei denn, in diesen Bestimmungen ist etwas Gegenteiliges vorgesehen. Add-Ons dürfen nur an Nutzer oder Geräte mit Qualifizierten Lizenzen neu zugewiesen werden.

Microsoft Dynamics 365-Dienste

Qualifizierende Lizenz(en)	Add-On-Nutzer-Abonnementlizenz(en)
Dynamics 365 Team Members User CAL	Add-on Team Members für Dynamics 365
Dynamics 365 Sales-Nutzer-CAL	Dynamics 365 Sales Professional Add-on
	Dynamics 365 Sales Enterprise Add-on
Dynamics 365 Customer Service-Nutzer-CAL	Dynamics 365 Customer Service Professional Add-on
	Dynamics 365 Customer Service Enterprise Add-on

Von SA

Der Kunde darf keine neuen oder zusätzlichen Aus SA-ALs erwerben. Der Kunde darf vorhandene Aus SA-ALs verlängern.

Glossar

Die in diesem Glossar definierten Begriffe finden Anwendung, sofern in den produktspezifischen Bestimmungen nicht anders definiert.

Definitionen

Academic Program bedeutet Academic Purchasing Account auf MPSA, Academic Select-Lizenz, Select Plus für Academic, Campus und School-Vertrag oder Open-Wert-Abonnement - Education Solutions.

Add-On bedeutet eine Lizenz, die zusätzlich zu (und in Verbindung mit) einer zuvor gekauften Qualifizierenden Lizenz (oder einem Set von Qualifizierenden Lizenzen) erworben wird. Eine Add-On-Lizenz ist einem einzigen Qualifizierten Nutzer zugeordnet (wie im Kundenbeitritt definiert) oder dem gleichen Server oder Gerät wie die Qualifizierende Lizenz(en). Wo eine Add-On-Nutzer-AL (Abonnementlizenz) in den Bestimmungen für Onlinedienste (OST) nicht gesondert geregelt ist, gelten die für eine volle Nutzer-AL desselben Diensts maßgeblichen Lizenzbestimmungen.

Zusätzliche CAL ist eine CAL, die in Verbindung mit einer Basis-CAL verwendet werden muss.

Zusätzliche Externe Connector-Lizenz ist eine externe Connector-Lizenz, die in Verbindung mit einer externen Connector-Basislizenz verwendet werden muss.

Zugewiesene Jahresvorauszahlung ist der Teil der Azure-Vorauszahlung, der jährlich auf die gesamte Beitrittslaufzeit zugewiesen ist, wenn sich der Kunde für die jährliche Abrechnung entscheidet.

Autorisierter Outsourcer ist jeder Drittanbieter von Serviceleistungen, der kein Gelisteter Anbieter ist und nicht Gelisteter Anbieter als Rechenzentrumsanbieter im Rahmen der Outsourcing-Leistung nutzt.

Azure-Compute-Sparplan bedeutet eine Verpflichtung, einen bestimmten Geldbetrag pro Stunde für berechnete Microsoft Azure-Dienste für einen bestimmten Zeitraum auszugeben.

Azure-Gesichtserkennungsdienste bedeutet Gesichtserkennungsmerkmale oder -funktionalität, die in Azure Services enthalten sind, wie z. B. Face; oder die Gesichtserkennungsfunktionalität in Video Indexer.

Azure-Dienste für die Verwaltung sind mindestens einer der Microsoft-Dienste oder Features, die Microsoft Kunden als Government Community Cloud-Dienste in US-Verwaltungsbereichen unter <http://azure.microsoft.com/en-us/regions/#services> zur Verfügung stellt.

Azure-Vorauszahlung ist der Gesamtgeldbetrag, zu dessen Zahlung sich ein Kunde während der Abonnementlaufzeit für seine Nutzung der berechtigten Microsoft Azure-Dienste verpflichtet.

Azure Private MEC Solution bezeichnet ein kombiniertes privates Software- und Hardwareangebot für Edge-Computing mit Mehrfachzugriff, das Azure Network Function Manager umfasst.

Azure-Reservierungen sind ein Vorauswerb von berechtigten Microsoft Azure-Diensten für eine bestimmte Laufzeit und Region (z. B. reservierte VM-Instanzen, reservierte Kapazität usw.).

Bing Search Services umfasst die benutzerdefinierte Bing-Suche, die Bing-Suche für ortsansässige Unternehmen, die Entitätssuche, die Bildersuche, die News-Suche, die Videosuche, die Websuche, die Rechtschreibprüfung sowie Vorschlagssuche-APIs und andere APIs, die unter <https://aka.ms/r1j7jq> aufgeführt werden.

Bing Search Services-Daten bezeichnet Kundendaten, die Microsoft vom oder im Namen des Kunden über dessen Nutzung der Bing Search Services bereitgestellt werden.

CAL steht für „Client Access License“ und bezieht sich auf eine Client-Zugriffslizenz, die je nach Bedarf pro Nutzer oder Gerät vergeben werden kann. Eine Nutzer-CAL ermöglicht den Zugriff auf die entsprechende Version der Serversoftware oder frühere Versionen der Serversoftware von jedem Gerät durch einen beliebigen einzelnen Nutzer. Eine Geräte-CAL ermöglicht den Zugriff auf die entsprechenden Versionen der Serversoftware oder frühere Versionen der Serversoftware von einem Gerät durch beliebige Nutzer. CALs ermöglichen den Zugriff auf Serversoftware, die nur auf lizenzierten Servern des Kunden ausgeführt wird.

CAL-Äquivalenzlizenz bezeichnet eine Nutzer-SL oder Externe Connector-Lizenz, die in der Tabelle „Server-Software-Zugriff“ eines Produkts angegeben ist, oder eine CAL-Suite oder SL, wie in [CAL- und ML-Äquivalenzlizenzen](#) angegeben, je nach Fall. Eine CAL-Suite

ist nur dann eine CAL-äquivalente Lizenz, wenn der Kunde die Lizenz nach dem Verfügbarkeitsdatum des Serverprodukts erworben hat oder wenn der Kunde am Verfügbarkeitsdatum über aktive Software Assurance verfügte.

Client-OSE ist eine OSE, die ein Client-Betriebssystem ausführt.

Geclusterte HPC-Anwendung bezeichnet eine Hochleistungsberechnungsanwendung, die parallel komplexe Berechnungsprobleme oder einen Satz eng miteinander verwandter Berechnungsprobleme löst. Geclusterte HPC-Anwendungen unterteilen ein komplexes Berechnungsproblem in eine Reihe von Aufträgen und Aufgaben, die von einem Auftragsplaner koordiniert werden, wie er von Microsoft HPC Pack oder ähnlicher HPC-Middleware bereitgestellt wird. Der Auftragsplaner verteilt diese parallel auf einen oder mehrere Computer, die in einem HPC-Cluster arbeiten.

Clusterknoten ist Gerät, das für die Ausführung von Geclusterten HPC-Anwendungen oder die Übernahme von Auftragsplanungsdiensten für geclusterte HPC-Anwendungen bestimmt ist.

Nutzungsabhängige Preise sind die Preise für die Nutzung von Microsoft Azure-Diensten, oder von bestimmten Microsoft Azure-Dienstplänen, über einen definierten Umfang hinaus. Nutzungsabhängige Preise können in anderen Microsoft- oder Microsoft Azure-Dokumenten auch als „Überschreitungspreise“ oder „Überschreitung“ bezeichnet werden.

Copilot bezeichnet einen generativen KI-Dienst von Microsoft, der als „Copilot“ identifiziert wird.

Core-Faktor ist ein numerischer Wert, der mit einem bestimmten physischen Prozessor verbunden ist und dazu dient, die Anzahl von zur Lizenzierung aller physischen Cores auf einem Server erforderlichen Lizenzen zu bestimmen.

Core-Onlinedienste bezeichnet diejenigen Onlinedienste, die im Abschnitt [Datenschutz- & Sicherheitsbestimmungen](#) als Core-Onlinedienste aufgeführt sind.

Abgedecktes Produkt bezeichnet jeden Azure OpenAI-Dienst oder Copilot (ausgenommen kostenlose Vorschauen), der gegen Gebühr über die Microsoft-Volumenlizenzierung erhältlich ist oder mit einem kostenpflichtigen Abonnement eines Onlinedienstes verwendet wird.

Kundendaten sind alle Daten, einschließlich sämtlicher Text-, Ton-, Video- oder Bilddateien, und Software, die Microsoft vom oder im Namen des Kunden durch die Nutzung der Onlinedienste bereitgestellt werden. Kundendaten schließen nicht die Daten zu Professional Services ein.

Customer Health Bot-Anwendung bezeichnet eine Anwendung oder eine Reihe von Anwendungen, die dem Azure Health Bot Service primäre und signifikante Funktionen hinzufügt und nicht in erster Linie ein Ersatz für den Azure Health Bot Service ist.

Kundenlösung bezeichnet jede Anwendung, die der Kunde seinen Endnutzern zur Verfügung stellt und die aus den Anwendungen des Kunden und den [Microsoft Azure-Diensten](#) besteht, wobei die Anwendung des Kunden primäre und wesentliche Funktionen hinzufügt und nicht primär ein Ersatz für die [Microsoft Azure-Dienste](#) ist. Kundenanwendungen, die nur Abrechnungs-, Lizenzverwaltungs- und/oder Infrastrukturdienste (z. B. virtuelle Maschinen, Container, Speicher oder Verwaltung für solche Infrastrukturdienste) bereitstellen, stellen keine „primäre und wesentliche Funktionen“ dar.

Anpassen Wenn es in Verbindung mit großen Sprach- oder multimodalen Modellen verwendet wird, bedeutet es, ein Modell Kundendaten zur Verfügung zu stellen und das Modell anzuweisen, diese Kundendaten zu verwenden, damit das Modell maßgeschneiderte Ausgabeinhalte erzeugt, die für einen bestimmten Kunden relevanter sind. Bei Verwendung in Verbindung mit Copiloten wird dies manchmal als „Erdung“ bezeichnet, und die Kundendaten, die zum Anpassen eines Modells verwendet werden, können Informationen enthalten, die als „Erdungsdaten“ bezeichnet werden.

Cycle Harvesting-Knoten ist ein Gerät, das nicht für die Ausführung von Geclusterten HPC-Anwendungen oder Auftragsplanungsdienste für Geclusterte HPC-Anwendungen bestimmt ist.

Datacenter-Provider ist ein Unternehmen, das Infrastruktur- oder Softwaredienste direkt oder indirekt für einen anderen Dienstanbieter bereitstellt. Microsoft kann über Microsoft Azure auch als Datacenter-Provider dienen.

Datenschutznachtrag („DPA“) bezeichnet den Datenschutznachtrag für Microsoft Produkte und Services, veröffentlicht unter <https://aka.ms/DPA>.

Qualifizierter Nutzer von Forschung und Lehre bezeichnet einen Mitarbeiter oder Vertragspartner (außer Studenten), der auf ein Bildungsplattformprodukt zum Nutzen der Einrichtung zugreift oder dieses nutzt.

Eingebettete Unified Solution bezeichnet eine vom Handelspartner des Kunden entwickelte Geschäftsanwendung, die der Handelspartner an den Kunden lizenziert und die einem Eingebetteten SL-Produkt wesentliche und primäre Funktionalität hinzufügt.

Externe Connector-Lizenz bezeichnet eine Lizenz, die einem Server zugewiesen ist und den Zugriff auf die entsprechende Version der Serversoftware oder frühere Versionen der Serversoftware durch externe Nutzer erlaubt.

Externe Nutzer bezeichnet Nutzer, die (a) keine Mitarbeiter des Kunden oder seiner verbundenen Unternehmen sind, (b) keine Auftragnehmer oder Vertreter sind, die in der Regel durchschnittlich mehr als 30 Stunden pro Woche für den Kunden oder seine verbundenen Unternehmen arbeiten, und (c) keine Auftragnehmer oder Vertreter sind, die in der Regel an jedem Arbeitstag vor Ort für den Kunden oder seine verbundenen Unternehmen arbeiten.

Failover-OSE bezeichnet eine Betriebssystemumgebung (oder einen Azure-Dienst), in der passive Instanzen der Serversoftware in Erwartung eines Failover-Ereignisses ausgeführt werden.

Erstanbieter-Verbrauchsdiene sind Microsoft-Onlinedienste, die als Azure-Zähler verfügbar sind. Zu diesen Microsoft-Diensten gehören unter anderem, jedoch nicht ausschließlich bestimmte Power Platform-, Dynamics 365- und GitHub-Zähler.

GitHub Core-Onlinedienste bezeichnet diejenigen Onlinedienste, die im Abschnitt „GitHub-Angebote“ als GitHub Core-Onlinedienste aufgeführt sind.

Government Community Cloud (nur USA) bedeutet, dass die Onlinedienste ausschließlich der Community zur Verfügung stehen. Die Nutzungsrechte für Government Community Cloud-Dienste entsprechen den Nutzungsrechten ihrer mehrinstanzenfähigen Standardäquivalente, sofern nichts anderes angegeben wird. Qualifizierende Onlinedienste werden als Government Community Cloud-Dienste und Non-Government Community Cloud-Dienste angeboten. Die Bereitstellung an Kunden kann in der einen oder anderen Form erfolgen, jedoch nicht als Kombination aus beidem. Onlinedienste, die als Government Community Cloud bezeichnet werden, dürfen nicht in derselben Domäne bereitgestellt werden wie bestimmte Non-Government Community Cloud-Dienste.

Absolvent ist ein Schüler, der (1) eine Klasse oder ein Niveau in einer Schule oder einer Bildungseinrichtung in der Organisation abgeschlossen hat, die den Schüler zur Einschreibung an einer Hochschule oder Universität qualifiziert, oder (2) der ein Diplom oder einen Abschluss an einer Hochschule oder Universität in der Organisation erworben hat.

Hardwarethread bezeichnet entweder einen Physischen Kern oder einen Hyperthread in einem Physischen Prozessor.

High Performance Computing („HPC“) Workload ist eine Workload, bei der die Serversoftware zur Ausführung eines Clusterknotens verwendet wird und in Verbindung mit anderer Software genutzt wird, sofern dies notwendig ist, um die Sicherheits-, Speicher-, Leistungsverbesserungs- und Systemverwaltung auf einem Clusterknoten zur Unterstützung der geclusterten HPC-Anwendungen zu ermöglichen.

Eingabe bezeichnet alle Kundendaten, die der Kunde zur Verwendung durch eine generative künstliche Intelligenztechnologie bereitstellt, bestimmt, auswählt oder eingibt, um eine Ausgabe anzupassen oder zu generieren.

Instanz bezeichnet ein Abbild einer Software, das durch Ausführen des Setup- oder Installationsverfahrens der Software oder durch Duplizieren einer vorhandenen Instanz erstellt wird.

IoT-Gerät bezeichnet ein Computergerät, das (a) in erster Linie für die Verwendung mit einem branchen- oder aufgabenspezifischen Softwareprogramm konzipiert oder konfiguriert ist, das die Hauptfunktionalität des Computergeräts bereitstellt („IoT-Programm“), (b) höchstens 16 physische Kerne verwendet und (c) nicht dafür konzipiert ist, als multifunktionaler Server oder als kommerziell tragfähiger Ersatz für einen multifunktionalen Server vermarktet oder hauptsächlich genutzt zu werden.

Wissensarbeiter bezeichnet jeden Angestellten (einschließlich eines Werkstudenten), Auftragnehmer oder Freiwilligen der Institution, der ein Produkt oder ein Qualifiziertes Gerät zum Nutzen der Institution oder im Rahmen der Beziehung des Nutzers zur Institution einsetzt. Diese Definition schließt nicht Nutzer eines aufgelisteten Softwareprodukts oder Onlinediensts ein, die laut den Produktbestimmungen von der Definition des Wissensarbeiters ausgeschlossen sind.

Lizenz bedeutet das Recht, ein Produkt herunterzuladen, zu installieren, darauf zuzugreifen und es zu nutzen.

Lizenziertes Gerät ist ein einzelnes physisches Hardwaresystem, dem eine Lizenz zugewiesen wird. Geräte, die unter der Verwaltung oder Kontrolle eines anderen Unternehmens als dem Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen stehen, unterliegen der [Outsourcing-Software-Management](#)-Klausel. Im Sinne dieser Definition wird eine Hardwarepartition oder ein Blade als separates Gerät betrachtet.

Lizenzierte Server ist ein einzelner Server, dem eine Lizenz zugewiesen wird. Server, die unter der Verwaltung oder Kontrolle eines anderen Unternehmens als dem Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen stehen, unterliegen der [Outsourcing-Software-Management](#)-Klausel. Im Sinne dieser Definition wird eine Hardwarepartition oder ein Blade als separater Server betrachtet.

Lizenzierte Nutzer ist die jeweilige Person, der eine Lizenz zugewiesen wird.

Lizenzmobilität durch Software Assurance-Partner bezeichnet eine unter <https://www.microsoft.com/en-us/licensing/licensing-programs/software-assurance-license-mobility> identifizierte und von Microsoft autorisierte Einrichtung, die Software von Kunden auf gemeinsam genutzten Servern zu hosten.

Lizenzierungswebsite ist <http://www.microsoft.com/licensing/contracts> oder eine Nachfolgewebsite.

Gelistete Anbieter schließen von Microsoft unter <http://aka.ms/listedproviders> bezeichnete Unternehmen ein. Microsoft kann von Zeit zu Zeit weitere Gelistete Anbieter unter <http://aka.ms/listedproviders> bezeichnen; wenn der Kunde jedoch einen Outsourcer zum Zeitpunkt der Beendigung seines Status als Autorisierter Outsourcer nutzt, ist der Kunde berechtigt, die gleiche Entität in seiner früheren Autorisierter Outsourcer-Kapazität für ein Jahr ab dem Zeitpunkt jener Statusänderung aushilfsweise weiter zu nutzen.

Management-Lizenz (ML) ist eine Lizenz, die die Verwaltung von einer oder mehrerer OSEs durch die entsprechende Version der Serversoftware oder eine frühere Version der Serversoftware gestattet. Es gibt zwei Kategorien von Management-Lizenzen: Server-Management-Lizenz und Client-Management-Lizenz. Es gibt drei Arten von Client-Management-Lizenzen: Nutzer, OSE und Geräte. Eine Nutzer-Management-Lizenz erlaubt die Verwaltung von beliebig vielen OSEs, auf die von einem Nutzer zugegriffen wird, eine OSE-Management-Lizenz erlaubt die Verwaltung einer OSE, auf die von beliebig vielen Nutzern zugegriffen wird, eine Geräte-Management-Lizenz (Core-CAL oder Enterprise-CAL für Suite) erlaubt die Verwaltung von beliebig vielen OSEs auf einem Gerät.

Managementlizenz-Äquivalenzlizenz bezeichnet eine Nutzer-AL, die in der Tabelle „Managementlizenz“ eines Produkts angegeben ist, oder eine CAL-Suite oder SL, wie in [CAL- und ML-Äquivalenzlizenzen](#) angegeben. Eine CAL-Suite ist nur dann eine Management-Lizenz-äquivalente Lizenz, wenn der Kunde die Lizenz nach dem Verfügbarkeitsdatum des Serverprodukts erworben hat oder wenn der Kunde am Verfügbarkeitsdatum über aktive Software Assurance verfügte.

Verwalten einer OSE bedeutet, Daten über die Hardware und Software, die direkt oder indirekt mit der OSE im Zusammenhang steht, anzufordern und zu erhalten, sie zu konfigurieren oder Anweisungen zu geben. Das Feststellen des Vorhandenseins eines Geräts oder einer OSE fällt nicht unter diese Definition.

Metaprompts bezeichnet in einem generativen KI-Dienst von Microsoft codierte Anweisungen, die dem Dienst Anweisungen zum Generieren von Ausgabeinhalten geben.

Microsoft Azure-Dienste bezeichnet die unter <http://azure.microsoft.com/services/> genannten Microsoft-Dienste und -Funktionen, mit Ausnahme derjenigen, die in den Produktbestimmungen als Microsoft Azure-Nutzerpläne oder Microsoft Azure Support Plans bezeichnet werden. „Microsoft Azure-Dienste“ umfasst alle Open Source-Komponenten, die von Microsoft in diese Dienste und Features integriert wurden.

Microsoft Azure-Dienstplan bezeichnet ein Abonnement von einem der einzelnen Microsoft Azure-Dienste, die in den Produktbestimmungen als Microsoft Azure-Nutzerpläne oder Microsoft Azure Support Plans bezeichnet werden.

Generativer KI-Dienst von Microsoft bezeichnet einen Onlinedienst oder eine Funktion davon, der mithilfe generativer Technologien der künstlichen Intelligenz Ausgabeinhalte erzeugt.

Microsoft Translator bezeichnet die Textübersetzungs-API und/oder die Sprachübersetzungs-API, die von Microsoft als cloudbasierte maschinelle Übersetzungsdienste angeboten werden.

Netzwerkserver ist ein physischer Hardwareserver, der Ressourcen zur Unterstützung der Computer in einem Netzwerk bereitstellt. Jeder Server, der unter der Verwaltung oder Kontrolle eines anderen Unternehmens als des Kunden oder eines seiner verbundenen Unternehmen steht, unterliegt der Outsourcing-Software-Management-Klausel der Universellen Lizenzbestimmungen.

Nicht von Microsoft stammendes Produkt bezeichnet Software unter der Marke Dritter, Daten, Dienste, Websites oder Produkte, es sei denn, diese wurden von Microsoft in einen Onlinedienst integriert.

Onlinedienste sind die von Microsoft gehosteten Dienste, die der Kunde gemäß der Microsoft-Volumenlizenzvereinbarung abonniert, einschließlich der Dienste, die im Abschnitt „Onlinedienste“ der Produktbestimmungen aufgeführt sind. Sie enthalten weder Software noch gemäß separaten Lizenzbestimmungen bereitgestellte Dienste (z. B. über eine Galerie, Marktplatz, Konsole oder einen Dialog).

Betriebssystemumgebung (OSE) ist eine Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen oder eine virtuelle (oder anderweitig emulierte) Betriebssysteminstanz als Ganzes oder in Teilen, die eine separate Computeridentität (primärer Computername oder eine ähnliche einzigartige ID) oder separate Verwaltungsrechte ermöglicht, sowie ggf. Instanzen von Anwendungen, die für die Ausführung unter der entsprechenden Betriebssysteminstanz oder Teilen davon konfiguriert sind, wie oben aufgeführt. Ein physisches Hardwaresystem kann über eine Physische OSE und/oder eine oder mehrere Virtuelle OSEs verfügen.

Ausgabeinhalt bezeichnet alle Daten, Texte, Töne, Videos, Bilder, Codes oder anderen Inhalte, die von einem [generativen KI-Dienst von Microsoft](#) als Reaktion auf [Eingaben](#) generiert werden.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar gelten natürliche Personen, die (direkt oder indirekt) insbesondere durch Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, einer Kennnummer, Standortdaten, einer Onlinekennung oder einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die für die physische, physiologische, genetische, psychische, wirtschaftliche, kulturelle oder soziale Identität dieser natürlichen Person spezifisch sind, identifiziert werden können.

Physischer Kern ist ein Kern in einem Physischen Prozessor.

Physische OSE ist eine OSE, die so konfiguriert ist, dass sie direkt auf einem physischen Hardwaresystem ausgeführt wird. Die Betriebssysteminstanz, die für die Ausführung der Hardware-Virtualisierungssoftware oder zur Bereitstellung von Hardware-Virtualisierungsdiensten verwendet wird, gilt als Bestandteil der Physischen OSE.

Physischer Prozessor ist ein Prozessor in einem physischen Hardwaresystem.

Vorschauversionen bezeichnet Vorschau-, Beta- oder eine andere vorab freigegebene Funktion, Dienste, Software (einschließlich ergänzender Software) oder Rechenzentrumsstandorte, die von Microsoft zur Evaluierung angeboten werden.

Hauptnutzer ist der Nutzer, der ein Lizenziertes Gerät in einem Zeitraum von 90 Tagen mehr als 50 % der Zeit nutzt.

Primäre Arbeitsauslastung bezeichnet entweder eine OSE, in der Instanzen der Serversoftware unter dem Abschnitt „Nutzungsrechte“ eines Produkteintrags oder eines Azure-Dienstes ausgeführt werden.

Produktionsumgebung steht für jede Virtuelle oder Physische OSE, die eine Arbeitslast der Produktion ausführt oder auf Produktionsdaten zugreift, oder eine Physische OSE, die eine oder mehrere Virtuelle OSEs bedient, die eine Arbeitslast der Produktion ausführt oder auf Produktionsdaten zugreift.

Professional Services bezeichnet technische Unterstützungsdienste und Beratungsdienste (z. B. für die Datenmigration), die dem Kunden durch Microsoft bereitgestellt werden. „Professional Services“ umfassen keine Produkte.

Professional Services-Daten bezeichnet alle Daten, einschließlich Text-, Ton-, Video-, Bilddateien oder Software, die Microsoft von oder im Namen eines Kunden zur Verfügung gestellt werden (oder zu denen der Kunde Microsoft ermächtigt, sie von einem Produkt zu beziehen) oder die anderweitig von oder im Namen von Microsoft durch einen Vertrag mit Microsoft zur Erlangung von Professional Services bezogen oder verarbeitet werden.

Qualifizierendes Drittanbietergerät bezeichnet ein Gerät, das weder direkt noch indirekt vom Kunden oder seinen verbundenen Unternehmen gesteuert wird (z. B. ein öffentlicher Kiosk eines Drittanbieters).

Ausgeführte Instanz ist eine Instanz einer Software, die in den Arbeitsspeicher geladen wurde und für die eine oder mehrere Anweisungen ausgeführt wurden. (Der Kunde „führt eine Instanz einer Software aus“, indem er diese in den Arbeitsspeicher lädt und mindestens eine Anweisung ausführt.) Sobald sie ausgeführt wird, wird eine Instanz so lange als ausgeführt betrachtet (unabhängig davon, ob ihre Anweisungen weiterhin ausgeführt werden oder nicht), bis sie aus dem Arbeitsspeicher entfernt wird.

Arbeitsergebnisse sind Computercodes oder -materialien (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Konzeptnachweise, Dokumentations- und Design-Empfehlungen, Beispielcode, Softwarebibliotheken, Algorithmen und Modelle für maschinelles Lernen) mit Ausnahme von Produkten oder Fehlerbehebungen, die Microsoft dem Kunden nach Abschluss der Erbringung von Professional Services durch Microsoft zur Verfügung stellt.

AL ist eine Abonnementlizenz, die den Zugriff auf Software oder einen gehosteten Dienst für einen bestimmten Zeitraum ermöglicht.

Server bezeichnet ein physisches Hardwaresystem, auf dem Serversoftware ausgeführt werden kann.

Serverfarm ist ein Rechenzentrum oder zwei Rechenzentren, die sich beide entweder in Zeitzonen mit weniger als vier Stunden Unterschied und/oder innerhalb der EU oder der EFTA befinden. Ein Rechenzentrum kann von einer Serverfarm zu einer anderen verlegt werden, jedoch nicht nur kurzzeitig. (EU ist die Europäische Union, EFTA ist die Europäische Freihandelsassoziation.)

Standard bezeichnet jede Technologiespezifikation, die von einer Organisation, einem Konsortium, einem Handelsverband, einer speziellen Interessengruppe oder einer ähnlichen juristischen Person erstellt wurde, zu deren Aktivitäten die Erstellung oder Förderung von Technologiespezifikationen gehört, die für eine breite Übernahme bestimmt sind. Zu den Standards gehören unter anderem, jedoch nicht ausschließlich: alle Versionen von MPEG-2, MPEG-4 Visual/MPEG-4 Teil 2, VC-1, MPEG-4 Teil 10/H.264, MPEG-H Teil 2/H.265, MPEG-I Teil 3/H.266, AAC, HDCP, HDMI, DisplayPort, DivX, JPEG, MJPEG, AC-3/Dolby Digital, AC-4/Dolby Digital Plus, DTS, Dolby TrueHD, DTS-HD, VP8, VP9, AV1, AMR-NB, AMR-WB, EVS, IEEE 802.11[x] (auch bekannt als WiFi), IEEE 802.16 (auch bekannt als Wi-MAX), UMTS, EDGE, GPRS, GSM, CDMA, TD-SCDMA, WCDMA, HSxPA, LTE, 2G, 3G, 4G, 5G, Bluetooth (auch bekannt als IEEE 802.15.1) und ihre Vorgänger und Nachfolger.

Step Up bezeichnet eine Lizenz, die zusätzlich zu einer zuvor erworbenen Basislizenz erworben wurde (und mit dieser verbunden ist). Für jede Step-up-Nutzer-AL, die nicht einzeln in den Produktbestimmungen aufgeführt ist, gelten die Lizenzbestimmungen, die für die entsprechende vollständige Nutzer-AL gelten.

Student bedeutet jede Person, die an einer Bildungseinrichtung eingeschrieben ist, die Teil der Organisation der Institution ist, egal ob auf Vollzeit- oder Teilzeitbasis.

Qualifiziertes Studentengerät ist ein qualifiziertes Gerät, das Eigentum eines Studenten ist oder von diesem geleast oder kontrolliert wird oder das Eigentum der Organisation ist oder von dieser geleast oder kontrolliert wird und zur individuellen, fest zugeordneten Nutzung einem Studenten zugewiesen wird.

Unterauftragsverarbeiter bezeichnet andere Verarbeiter, die von Microsoft zur Verarbeitung von Daten eingesetzt werden.

Telekommunikationsanbieter sind Unternehmen, die Kommunikationsdienste, Telefoniedienste, Sprach- oder Datenübertragungsdienste und drahtlose Prepaid-Dienste anbieten.

Individueller Software-Entwickler bezeichnet einen lizenzierten Nutzer von GitHub Enterprise/Azure DevOps oder einem Angebot, das GitHub Enterprise/Azure DevOps einschließt, der in den letzten 90 Tagen eine Codeübergabe an ein beliebiges Repository mit aktivierter GitHub Advanced Security-Funktionalität vorgenommen hat.

Virtueller Core ist die Einheit der Verarbeitungsleistung in einem virtuellen Hardwaresystem. Ein Virtueller Core ist die virtuelle Darstellung von einem oder mehreren Hardware-Threads.

Virtuelle OSE ist eine OSE, die so konfiguriert ist, dass sie direkt auf einem virtuellen Hardwaresystem ausgeführt wird.

Web Workload (auch als „Internet-Weblösungen“ bezeichnet) sind öffentlich zugängliche Webseiten, Websites, Webanwendungen, Webdienste und/oder POP3 Mail Serving. Aus Gründen der Deutlichkeit sei klargestellt, dass der Zugriff auf Inhalte, Informationen und Anwendungen, die durch die Software innerhalb einer Internet-Weblösung bereitgestellt werden, nicht auf die Mitarbeiter des Kunden oder die Mitarbeiter dessen verbundener Unternehmen beschränkt ist. Software in Internet-Weblösungen wird zur Ausführung von Folgendem verwendet:

- Webserver-Software (z. B. Microsoft Internetinformationsdienste) und Management oder Security Agents (z. B. den System Center Operations Manager-Agent),
- Datenbankmodulsoftware (z. B. Microsoft SQL Server) ausschließlich zur Unterstützung von Internet-Weblösungen oder
- der Domain Name System (DNS)-Dienst zur Auflösung von Internetnamen in IP-Adressen, sofern es sich hierbei nicht um die einzige Funktion dieser Instanz der Software handelt.

Windows Server Container mit Hyper-V-Isolierung (ehemals Hyper-V Container) ist eine Containertechnologie von Windows Server, die eine virtuelle Betriebssystemumgebung für einen oder mehrere Windows Server Container nutzt. Jede Instanz mit Hyper-V-Isolierung, die zum Hosten eines oder mehrerer Windows Server Container verwendet wird, gilt als eine Virtuelle OSE.

Windows Server Container ohne Hyper-V-Isolierung (ehemals Windows Server Container) ist eine Funktion von Windows Server-Software.

Windows-Softwarekomponenten bezeichnet Komponenten der im Produkt enthaltenen Windows-Software. Microsoft .NET Framework, Microsoft Data Access Components, PowerShell-Software und bestimmte DLL-Dateien, die mit Microsoft Build, Windows Identity Foundation, Windows Library for JAVAScript, Dbghelp.dll und Web Deploy-Technologien zusammenhängen, sind allesamt Windows-Softwarekomponenten.

Eigenschaften

In den Tabellen in den Produkteinträgen werden Eigenschaften angegeben, die Aufschluss über für die Produkte geltenden Rechte und Bedingungen geben.

Zusätzliche Software: In den Nutzungsrechten für Serverprodukte angegebene Software, die der Kunde in Verbindung mit seiner Nutzung der Serversoftware auf einem Gerät nutzen darf.

Add-Ons und Von SA: Gibt an, dass das Produkt als Add-On und/oder Von SA angeboten wird. Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten „Add-Ons und aus SA“ für das jeweilige Produkt oder den Onlinedienst.

Clientzugriffsvoraussetzung: gibt an, ob bei einem Serverprodukt CALs für den Zugriff durch Nutzer und Geräte erforderlich sind.

Notfallwiederherstellung: Für SA-Kunden verfügbare Rechte zur Nutzung von Software für bedingte Notfallwiederherstellungszwecke; siehe dazu den Abschnitt „Server - Notfallwiederherstellungsrechte“ in [Software Assurance-Vergünstigungen](#).

Down-Editionen: Zulässige niedrigere Editionen, die bestimmten höheren Editionen entsprechen. Der Kunde ist wie jeweils in den Universellen Lizenzbestimmungen festgelegt berechtigt, die zulässige niedrigere Edition anstelle einer lizenzierten höheren Edition zu nutzen.

Berechtigung zur Laufzeitverlängerung: Onlinedienste, bei denen eine Laufzeitverlängerung möglich ist, wie im Konzern- und Konzern-Abonnement-Lizenzvertrag beschrieben.

Voraussetzung für Externen Nutzerzugriff: weist darauf hin, dass spezifische Lizenzvoraussetzungen oder Optionen für den Zugriff durch Externe Nutzer bestehen.

Failoverrechte: Eine SA-Vergünstigung, die Kunden ermöglicht, passive Failover-Instanzen wie im Produkteintrag beschrieben auszuführen.

Enthaltene Technologien: gibt an, dass in einem Produkt weitere Microsoft-Komponenten enthalten sind; Näheres dazu finden Sie im Abschnitt „Enthaltene Technologien“ der Universellen Lizenzbestimmungen.

Lizenzmobilität: Rechte, die SA-Kunden entweder zur Neuuzuweisung von Lizenzen außerhalb der standardmäßigen Fristen oder zur Nutzung von Produkten auf mehrinstanzenfähigen Servern außerhalb ihrer eigenen Rechenzentren zur Verfügung stehen; siehe Abschnitt „Lizenzmobilität“ von [Software Assurance-Vergünstigungen](#).

Lizenzbestimmungen: Geschäftsbedingungen zur Bereitstellung und Nutzung eines Produkts.

Migrationsrechte: Kunden können möglicherweise unter bestimmten Bedingungen, die im Produkteintrag oder in der Produktliste aufgeführt werden, Upgrades von früheren Versionen der Software oder anderen Produkten durchführen. Zudem haben Kunden unter Umständen nicht-standardmäßige Downgraderechte, gemäß denen sie frühere Versionen desselben Produkts oder anderer Produkte anstelle der lizenzierten Version nutzen können.

Hinweise: Kennzeichnet die für ein Produkt geltenden Hinweise; für weitere Informationen siehe Abschnitt „Hinweise“.

Online Subscription-Programm (OSP): Das Produkt ist im Rahmen eines Online Subscription-Programms verfügbar.

Vorbedingung: weist darauf hin, dass bestimmte zusätzliche Bedingungen erfüllt werden müssen, damit Lizenzen für das Produkt erworben werden können.

Vorbedingung (Software Assurance): weist darauf hin, dass bestimmte zusätzliche Bedingungen erfüllt werden müssen, damit Software Assurance für das Produkt erworben werden kann.

Vorherige Version: frühere Versionen des Produktes und deren Verfügbarkeitsdatum.

Produktpool: gibt die Produktgruppierung an, die bei der Bestimmung von Preisrabatten herangezogen wird. Es gibt drei Produkt-Pool-Kategorien: Anwendung, Server und System.

Produktspezifische Lizenzbestimmungen oder **Produktspezifische Bedingungen:** Gibt die produktspezifischen Bedingungen für die Bereitstellung und Nutzung des Produkts in den Produktbedingungen an, einschließlich derjenigen in den produktspezifischen Abschnitten der Produktbedingungen.

Promotions: gibt an, dass für das Produkt zeitlich begrenzte Angebote wie unter [Promotions](#) beschrieben gelten.

Ausnahme Qualifizierter Nutzer: Eine für Nutzer, die ausschließlich unter einer dieser Lizenzen auf Produkte zugreifen, geltende Ausnahme. Diese Nutzer sind ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden davon ausgenommen, als Qualifizierte Nutzer gezählt zu werden.

Zur Verringerung berechtigt: Ein Onlinedienst, für den ein Kunde mit Konzernbeitritt oder Beitritt für Bildungslösungen eine Verringerung der Lizenzen oder der zugewiesenen jährlichen Vorauszahlung melden kann. Kunden mit Konzern-Abonnement-Beitritt können Verringerungen gemäß den Bestimmungen dieses Beitritts melden.

Zur Verringerung berechtigt (SCE): Produkte, bei denen ein Kunde mit Server- & Cloud-Beitritt nach 12 zusammenhängenden Monaten berechtigt ist, eine Verringerung der Abonnementlizenzen oder der Zugewiesenen Jährlichen Vorauszahlung einzureichen.

Roamingrechte: Eine SA-Vergünstigung, die dem Hauptnutzer eines lizenzierten Geräts bestimmte Zugriffs- und Nutzungsrechte einräumt. Der Hauptnutzer darf ein qualifizierendes Drittgerät verwenden, um (i) aus der Ferne auf zulässige Instanzen oder Kopien der auf Servern ausgeführten Software zuzugreifen und diese zu verwenden (vorbehaltlich der Klausel „Outsourcing von Software Management“ in den Universellen Lizenzbedingungen für alle Software) oder (ii) eine zulässige Instanz lokal verwenden oder in eine virtuelle OSE kopieren. Kein anderer Nutzer ist berechtigt, die Software zur selben Zeit unter derselben Lizenz zu verwenden. Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen im Volumenlizenzvertrag des Kunden umfassen Qualifizierte Desktops und Geräte keine

Berechtigenden Drittgeräte, von denen die Nutzer des Kunden auf die Software und (andere) Konzernprodukte ausschließlich unter Roamingrechten zugreifen und sie nutzen.

Software Assurance-Vergünstigungspool: gibt die Produktkategorie an, die zur Bestimmung von Software Assurance-Vergünstigungen herangezogen wird, die, wie in [Software Assurance-Vergünstigungen](#) angegeben, in der Regel für diesen Produktpool gelten.

SA-Äquivalente Rechte: Software-ALs, die unter einem Server- und Cloud-Beitritt oder einem Microsoft Produkt- und Servicevertrag erworben wurden, bieten dieselben SA-Rechte und -Vergünstigungen während der Abonnementlaufzeit wie Lizenzen mit Software Assurance.

Selbsthosten: Eine SA-Leistung, die die Nutzung von Produkten für bedingte Hostingzwecke erlaubt; siehe dazu den Abschnitt „Server - Selbst gehostete Anwendungen“ in [Software Assurance-Vergünstigungen](#).

Vergünstigung für Schüler und Studenten: Die Option für Lehrinrichtungen, die ein qualifiziertes Produkt in Organisationsweiter Zahl lizenzieren, um ein Produkt für die Nutzung durch ihre Studenten in einem Verhältnis von 1:15 oder 1:40 Studenten pro Qualifizierten Nutzer von Forschung und Lehre oder Wissensarbeiter (oder wissenschaftlichem oder anderem Mitarbeiter) ohne zusätzliche Kosten zu lizenzieren. Die qualifizierenden Produkte und die Produkte, die für die Studentennutzung infrage kommen, sowie die jeweiligen Verhältnisse sind in [Studentenvergünstigungen und Programme für Forschung & Lehre](#) angegeben. Solche Studentenlizenzen dürfen bei Mindestbestimmungen nicht mitgezählt werden. Die Lizenzbestimmungen für Produkte, die unter der Studentenvergünstigung lizenziert werden, regeln die Nutzung durch Studenten. Die Rechte zur Nutzung von Produkten unter der Studentenvergünstigung laufen aus, wenn der Student nicht mehr mit der Einrichtung verbunden ist.

Suite: Hierbei handelt es sich um ein aus Komponenten zusammengestelltes Produkt. Diese Komponenten können auch separat lizenziert werden. Eine Suite wird unter einer einzelnen Lizenz lizenziert, die einem einzelnen Nutzer oder Gerät zugewiesen ist und die Nutzung aller zugehörigen Komponenten auf dem einen Gerät oder durch den einen Nutzer, dem sie zugewiesen wurde, ermöglicht. Die Komponenten der Suite dürfen nicht getrennt und auf verschiedenen Geräten oder von verschiedenen Nutzern verwendet werden.

True-up-berechtigt: Hierunter fallen Abonnementlizenzen für einen Onlinedienst, die ein Konzern- oder Konzern-Abonnement-Kunde anstatt monatlich über den Prozess für True-up- oder jährliche Bestellungen bestellen kann.

UTD-Nachlass: Ein Up to Date-Rabatt ist ein Rabatt, der Open Value-Abonnementskunden zur Verfügung steht, die im ersten Jahr ihres Vertrags Lizenzen für das Produkt bestellen, wenn sie eine Lizenz für das entsprechende, qualifizierende Produkt haben.

Zellenwerte

Zellenwerte werden in der Tabelle zur Programmverfügbarkeit in jedem Produkteintrag verwendet. Mit ihnen wird angegeben, wie das Produkt im Rahmen der einzelnen Programme angeboten wird. Diese Angebotstypen werden in den Verträgen für Volumenlizenzprogramme definiert.

A = Zusätzliches Produkt: Das Produkt wird als Zusätzliches Produkt angeboten.

AF = Zusätzliches Produkt-Lehrpersonal: Das Produkt wird als Zusätzliches Produkt für das Schulprogramm angeboten und muss auf einer Organisationsweiten Basis lizenziert werden, die alle Lehrkräfte und Mitarbeiter umfasst.

AO = Organisationsweites Zusätzliches Produkt: Das Produkt wird als Zusätzliches Produkt angeboten und muss organisationsweit bestellt werden.

AP = Zusätzliches Produkt in EES 2017: Das Produkt wird als Zusatzprodukt für den Beitritt zu Fortbildungslösungen (mit einem Veröffentlichungsdatum im Oktober 2017 oder später) angeboten.

AS = Zusätzliches School-Produkt: Das Produkt wird nur im Rahmen des School-Programms als Zusätzliches Produkt angeboten.

E = Konzernprodukt: Das Produkt wird als Konzernprodukt, aber nicht als Desktop-Produkt angeboten.

ED = Education Desktop: Das Produkt wird als Produkt der Education Desktopplattform mit entweder einer Enterprise CAL Suite oder einer Core CAL Suite im Rahmen des Beitritts für Bildungslösungen (mit Veröffentlichungsdatum vor Oktober 2017) und von Open Value Subscription - Bildungslösungen angeboten und muss auf organisationsweiter Basis für alle wissenschaftlichen und sonstigen Mitarbeiter lizenziert werden.

EO = Konzern-Onlinedienst: Der Onlinedienst wird als Konzern-Onlinedienst oder Plattform-Onlinedienst angeboten und entspricht den Anforderungen für Konzernprodukte. EO für Core CAL und Enterprise CAL Suite erfordert die entsprechende CAL Suite Bridge.

EP = Bildungsplattformprodukt: Das Produkt wird als Bildungsplattform-Produkt im Rahmen des Beitritts für Bildungslösungen (mit Veröffentlichungsdatum im oder nach Oktober 2017) angeboten und muss auf Organisationsweiter Basis für alle Qualifizierten Nutzer von Forschung und Lehre oder Wissensarbeiter oder die Studentenzahl insgesamt lizenziert werden.

OM = Mindestmenge bei Open-Programmen: Jede Lizenz zählt nur als 5 Lizenzen für den Zweck der Mindestmenge der Anfangsbestellung in Open-Lizenz und Open Value.

OW = Organisationsweit: Unter der organisationsweiten Option verfügbar.

P = Nicht organisationsweite Produkte in Open Value: Das Produkt wird auf nicht organisationsweiter Basis im Rahmen von Open Value angeboten.

S = Studentenangebot (nur School): Das Produkt wird nur als School-Angebot unter dem School-Programm angeboten und muss für die volle Studentenzahl bestellt werden.

SD = Produkt der School Desktopplattform: Das Produkt wird als Produkt der School-Desktopplattform mit entweder einer Enterprise CAL Suite oder einer Core CAL Suite im Rahmen des School-Programms angeboten. Ein SD wird als drei Einheiten gezählt.

ST = Studentenangebot: Das Produkt wird als Studentenangebot angeboten und muss für die volle Studentenzahl bestellt werden.

SP = Server and Tools-Produkt: Bei dem Produkt handelt es sich um ein Server and Tools-Produkt, das unter dem Server- und Cloud-Beitritt angeboten wird.

UC = United States Government Community Cloud-Dienst: Der Onlinedienst wird als Government Community Cloud-Dienst (nur in den USA) angeboten. Die Verfügbarkeit von UC-Diensten für Suites von Onlinediensten ist der Tabelle „Programmverfügbarkeit“ für die einzelnen Komponenten der Suite zu entnehmen.

Andere gesetzliche Bestimmungen

Hinweise

Die folgenden Hinweise sind anwendbar, sofern dies im Abschnitt „Nutzungsrechte“ oder „Servicespezifische Bedingungen“ des jeweiligen Produkteintrags vermerkt wird:

Hinweis zu internetbasierten Features

Softwareprodukte enthalten möglicherweise Funktionen, über die Informationen über das Internet an die Systeme von Microsoft oder deren Verbundenen Unternehmen und Serviceprovider versendet werden, ohne dass der Kunde darüber gesondert benachrichtigt wird. Die Verwendung dieser Informationen wird in den Bedingungen beschrieben, die den internetbasierten Funktionen, der Produktdokumentation und der Microsoft-Datenschutzerklärung (aka.ms/privacy) beigefügt sind. Sofern nicht anders angegeben, ist Microsoft ein für die Verarbeitung von [personenbezogenen Daten](#), die in Verbindung mit der Verwendung internetbasierter Funktionen in Softwareprodukten durch den Kunden verarbeitet werden, Verantwortlicher. Wenn Microsoft ein Datenverantwortlicher für internetbasierte Funktionen ist, verarbeitet Microsoft die [personenbezogenen Daten](#) in Übereinstimmung mit der Microsoft-Datenschutzerklärung (aka.ms/privacy), und die Bestimmungen des [Datenschutznachtrags](#) finden keine Anwendung.

Hinweis zum Malware-Schutz

Microsoft ist es wichtig, Kundengeräte gegen Malware zu schützen. Die Software aktiviert den Malwareschutz, wenn ein anderer Schutz nicht installiert oder abgelaufen ist. Hierzu wird andere Antimalwaresoftware deaktiviert oder muss möglicherweise entfernt werden.

Hinweis zum Videostandard H.265/HEVC

Die Software kann H.265/HEVC-Codierungstechnologie enthalten. Access Advance LLC verlangt diesen Hinweis:

FALLS ENTHALTEN, IST DIE H.265/HEVC-TECHNOLOGIE IN DIESER SOFTWARE DURCH EINE ODER MEHRERE FORDERUNGEN DER HEVC-PATENTE ABGEDECKT, DIE UNTER PATENTLIST.ACCESSADVANCE.COM. AUFGEFÜHRT SIND. JE NACHDEM, WIE SIE DIE SOFTWARE ERHALTEN HABEN, IST DIESES PRODUKT MÖGLICHERWEISE UNTER DEM HEVC ADVANCE-PATENTPORTFOLIO LIZENZIERT.

Wenn diese Software auf einem Microsoft-Gerät installiert ist, finden Sie zusätzliche Lizenzinformationen unter:

<https://www.aka.ms/HEVCVirtualPatentMarking>.

Bekanntmachung zu Azure Media Services H.265/HEVC-Codierung

Kunden müssen ihre eigene(n) Patentlizenz(en) bei dritten H.265/HEVC-Patentpools oder Rechteinhabern erlangen, bevor sie Azure Media Services in Anspruch nehmen, um H.265/HEVC media zu verschlüsseln oder zu entschlüsseln.

Hinweis zu Adobe Flash Player

Möglicherweise enthält die Software eine Version von Adobe Flash Player. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine Verwendung von Adobe Flash Player durch die Lizenzbestimmungen für Adobe Systems Incorporated unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?linkid=248532> geregelt wird. Adobe und Flash sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Hinweis zu Kommunikationsdiensten

Bestimmte Onlinedienste stellen Dienste für Sprach- und Textkommunikation bereit („Kommunikationsdienste“). Diese Kommunikationsdienste werden von Microsoft über die Microsoft-Gesellschaften oder andere Dienstanbieter bereitgestellt, die zur Verwaltung dieser Dienste berechtigt sind. Die Preise für Kommunikationsdienste enthalten möglicherweise anfallende Steuern und Gebühren. Die Bestimmungen für Kommunikationsdienste sind vom jeweiligen Land abhängig. Alle enthaltenen Steuern, Gebühren und Bedingungen für Kommunikationsdienste sind in den Nutzungsbedingungen auf der Website für Volumenlizenzen <https://aka.ms/CommunicationServicesTerms> aufgeführt. Wenn Ihnen ein Onlinedienst den Zugriff auf Sprach- und Textkommunikationsfunktionen ermöglicht, die von Dritten bereitgestellt werden, werden diese Dienste unter separaten Bedingungen direkt zwischen Ihnen und dem Dritten bereitgestellt. Microsoft ist nicht der Anbieter solcher Kommunikationsdienste von Drittanbietern und verwaltet auch nicht die Abrechnung oder den Support für solche Kommunikationsdienste von Drittanbietern.

Hinweis zum H.264/AVC Video-Standard und VC-1 Video-Standard

Diese Software enthält möglicherweise die Dekodierungstechnologie H.264/AVC und die Komprimierungstechnologie VC-1. MPEG LA, L.L.C. verlangt den folgenden Hinweis:

DIESES PRODUKT WIRD IM RAHMEN DER H.264/AVC- UND DER VC-1-PATENTPORTFOLIOLIZENZEN FÜR DIE PERSÖNLICHE UND NICHTGEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER (i) ZUR KODIERUNG VON VIDEOS UNTER EINHALTUNG DES VORSTEHENDEN („VIDEO-STANDARDS“) UND/ODER (ii) ZUR DEKODIERUNG VON H.264/AVC, VC-1, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN PERSÖNLICHER ODER NICHTGEWERBLICHER TÄTIGKEIT KODIERT WORDEN SIND, UND/ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER MIT EINER LIZENZ ZUR BEREITSTELLUNG DIESES VIDEOS ERWORBEN WURDE, LIZENZIERT. Für eine andere Verwendung wird keine Lizenz, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gewährt. Zusätzliche Informationen erhalten Sie von MPEG LA, L.L.C. SIEHE www.mpegla.com.

Vorsorglich wird angemerkt, dass dieser Hinweis die Nutzung der Software für normale Geschäftszwecke, die diesem Geschäft eigen sind und den (i) Vertrieb der Software an Dritte oder (ii) die Entwicklung von Inhalt mit Technologien unter Einhaltung der VIDEO-STANDARDS zum Vertrieb an Dritte nicht einschließen, nicht einschränkt oder verhindert.

Hinweis zu NVIDIA-Komponenten

Die Software kann Komponenten des CUDA-Toolkits der NVIDIA Corporation, NVIDIA-Treiber, CUDA Deep Neural Network Library (cuDNN), NVIDIA Collective Communications Library (NCCL) und NVIDIA TensorRT („NVIDIA-Komponenten“) enthalten. Der Kunde stimmt zu, dass seine Verwendung von NVIDIA-Komponenten in der Software den folgenden NVIDIA-Lizenzbedingungen unterliegt, sofern anwendbar: für das NVIDIA CUDA-Toolkit, <https://docs.nvidia.com/cuda/eula/index.html> ; für NVIDIA-Treiber <https://www.nvidia.com/content/DriverDownload-March2009/licence.php?lang=us> ; für cuDNN <http://docs.nvidia.com/deeplearning/sdk/cudnn-sla/index.html> ; für NCCL <http://docs.nvidia.com/deeplearning/sdk/nccl-sla/index.html> ; und für TensorRT <https://docs.nvidia.com/deeplearning/sdk/tensorrt-sla/index.html>. Wie in den jeweiligen Lizenzbedingungen angegeben erkennt der Kunde an, dass bestimmte NVIDIA-Komponenten in der gelieferten Form nicht von NVIDIA für die Verwendung in Verbindung mit dem Design, der Konstruktion, der Wartung und/oder dem Betrieb kritischer Anwendungen getestet oder zertifiziert wurden, d. h. Systeme, bei denen die Verwendung oder der Ausfall eines solchen Systems zu einer Situation führen könnte, die die Sicherheit von Menschenleben bedroht oder zu katastrophalen Schäden führt. Weder Microsoft noch NVIDIA haften gegenüber dem Kunden oder Dritten vollständig oder teilweise für Ansprüche oder Schäden, die sich aus der Nutzung kritischer Anwendungen ergeben. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, NVIDIA von allen Ansprüchen, Schadenersatzforderungen und Kosten freizustellen, die sich aus der Nutzung kritischer Anwendungen ergeben, wie in den geltenden NVIDIA-Bedingungen angegeben. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich sicherzustellen, dass alle Produkte oder Dienstleistungen, die mit den NVIDIA-Komponenten als Ganzes entwickelt wurden, ausreichende Funktionen enthalten, um alle anwendbaren gesetzlichen und behördlichen Standards und Anforderungen zu erfüllen.

